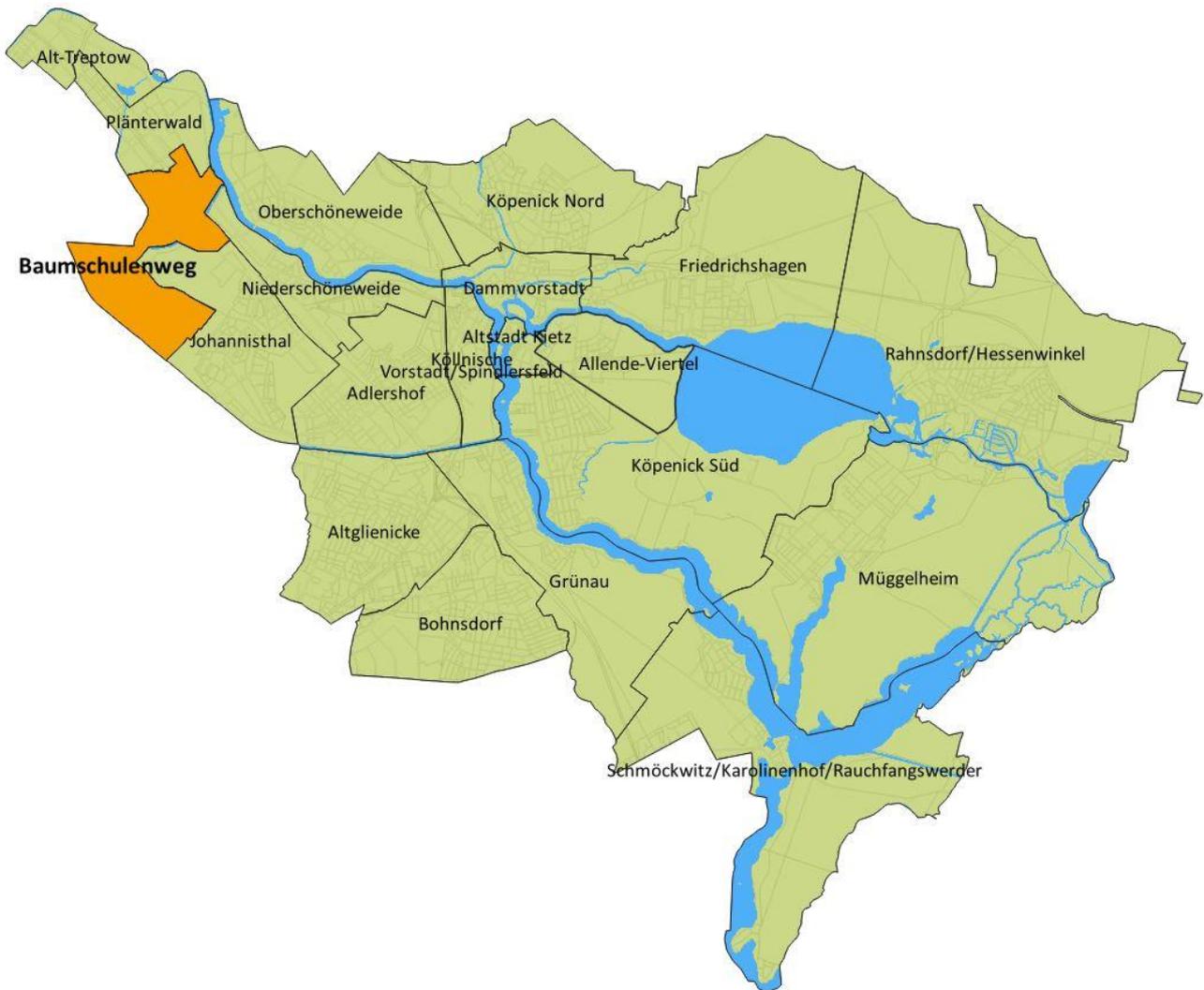




Bezirksregionenprofil Baumschulenweg Teil I



Impressum

Herausgeber: Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Koordination: Sozialraumorientierte Planungskoordination
Bearbeitung: Stadtkümmerei GmbH | Sozialraumorientierte Planungskoordination
Bearbeitungsstand: 09.11.2021
Titelseite: Karte T-K, LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	4
Teil I - Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion – Analyse	6
1. Kurzporträt der Bezirksregion – stadträumliche Struktur	6
2. Demografische Struktur und Entwicklung.....	10
2.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner/-innen.....	10
2.2. Altersstruktur.....	11
2.3. Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund.....	14
2.4. Wanderungen.....	16
2.5. Bevölkerungsprognose	18
3. Soziale Situation	20
3.1. Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung.....	20
3.2. Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit.....	21
3.3. Transferleistungsabhängigkeit	23
3.4. Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen.....	24
3.5. Soziale Situation von Senior/-innen	26
4. Bildungssituation	28
4.1. Vorschulische Bildung.....	28
4.2. Schulische Bildung.....	28
5. Gesundheitliche Situation	30
5.1. Bezirkliche Gesundheitsberichterstattung	30
5.2. Gesundheitliche Situation von Kindern im Vorschulalter	31
6. Wirtschafts- und Gewerbestruktur	32
6.1. Beschreibung der Situation	32
7. Wohnsituation.....	33
7.1. Wohnungs- und Eigentümerstruktur	33
7.2. Wohndauer und Mieten.....	35
7.3. Wohnungsbaupotentiale.....	36
8. Soziale Infrastruktur	37
8.1. Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen	39
8.1.1. Kindertagesstätten	39
8.1.2. Schulen und schulbezogene Einrichtungen.....	40
8.1.3. Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen	41
8.2. Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit).....	42
8.3. Zielgruppenspezifische Einrichtungen.....	42
8.4. Einrichtungen der Stadtteilarbeit, zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen.....	43
8.5. Kultur- und Bildungseinrichtungen.....	43
8.6. Gesundheitseinrichtungen	44
8.7. Sporteinrichtungen.....	44
8.8. Weitere Einrichtungen	45

9.	Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum	46
9.1.	Grün- und Freiflächen.....	46
9.2.	Öffentliche Spielplätze.....	48
9.3.	Öffentlicher Raum	49
10.	Mobilität	50
10.1.	Erschließung durch ÖPNV.....	50
10.2.	Straßeninfrastruktur	51
10.3.	Verkehrssicherheit.....	51
11.	Umwelt	52
11.1.	Lärmbelastung	52
11.2.	Luftbelastung.....	52
11.3.	Stadtklimatische Belange	53
11.4.	Umweltgerechtigkeit (Integrierte Mehrfachbelastung).....	54
12.	Förderprogramme und Projekte	55
12.1.	Förderprogramme und Aktionskulissen	55
12.2.	Laufende investive Maßnahmen	56
12.3.	Nichtinvestive Projekte.....	57
12.3.1.	Kiezkasse.....	57
12.3.2.	FEIN-Mittel.....	57
12.3.3.	Zuwendungen in den Bezirksregionen	57
13.	Partizipation: Strukturen der Bürgerbeteiligung und Akteursvernetzung (regional und überregional).	58
14.	Kernthemen der Bezirksregion.....	63
14.1.	Zusammenfassung: Potentiale und Herausforderungen	63
15.	Anlagen.....	69
15.1.	Kernindikatoren der BZR	69
15.2.	Demografische Grundzahlen der BZR.....	71
15.3.	Kernindikatoren der PLR in der BZR im Vergleich	73
15.4.	Kernindikatoren der BZR in allen Prognosereäumen des Bezirks	74
15.4.1.	Kernindikatoren im Prognoseraum I im Überblick	74
15.4.2.	Kernindikatoren im Prognoseraum II im Überblick.....	75
15.4.3.	Kernindikatoren im Prognoseraum III im Überblick	76
15.4.4.	Kernindikatoren im Prognoseraum IV im Überblick (Weiterentwicklung 2019*).....	77
15.4.5.	Kernindikatoren im Prognoseraum V im Überblick.....	78
16.	Abbildungsverzeichnis	79
17.	Tabellenverzeichnis	79

Einleitung

Anlass und Ziel des Bezirksregionenprofils

Bezirksregionenprofile (BZRP) stellen eine Gesamtschau auf den Stadtteil dar. In ihnen werden wesentliche Daten und Fachplanungen zusammengefasst dargestellt. BZRP können als flexibles und differenziertes Analyse-, Planungs- und Steuerungsinstrument einer integrierten Stadtteilentwicklung angewendet werden. BZRP machen demografische, soziale und strukturelle Entwicklungen vergleichbar und beleuchten Defizite und Potentiale. Im Bezirk Treptow-Köpenick gibt es 20 Bezirksregionen für die ein Bezirksregionenprofil erstellt wird.

Aufbau und Leitthemen der Bezirksregionenprofile

BZRP bestehen aus einem Analyseteil und aus einem konzeptionellen Teil („Ziele und Maßnahmen“). BZRP werden in den Bezirken ämterübergreifend erarbeitet und fortgeschrieben. Die Stadtentwicklung steht vor komplexen Wirkungszusammenhängen und Herausforderungen. Die ganzheitliche Betrachtungsweise der Entwicklung von Stadtregionen in Planungsprozessen steht im Zentrum umsetzungs- und lösungsorientierten Arbeitens. Dabei werden den Analysen und der Planungs Kooperation verschiedene, miteinander zusammenhängende Leitthemen vorangestellt. Leitthemen sind:

- Merkmale der Bezirksregion als Wohnort,
- demografische Struktur der Wohnbevölkerung,
- Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung,
- Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken,
- Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie,
- Indexbewertungen für die sozialräumliche Entwicklung gesamt.

Datengrundlage und Ampelsystem der Bezirksregionenprofile

Zur Analyse dieser Leitthemen werden verschiedene statistische Daten, Indikatoren und Berichte genutzt. Für den integrierten Analyseteil sind 30 Kernindikatoren aus den Bereichen Einwohner/-innen, Soziales, Bildung, Kinder und Jugendliche, Wohnen und Grünflächen abgestimmt worden. Diese Indikatoren werden regelmäßig auf ihre Sinnhaftigkeit geprüft, evaluiert und angepasst. Die Daten sichern die bezirkliche wie überbezirkliche Vergleichbarkeit aller BZRP. Die Daten der Kernindikatoren und einheitliche demografische Grundzahlen werden den Bezirken jährlich aktuell in einer abgestimmten Form durch das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) zur Verfügung gestellt. In den Kernindikatoren wird einheitlich in unterschiedliche Altersgruppen, sowie Staatsangehörigkeit, Migrationshintergrund und Geschlecht differenziert. Die einheitliche und regelmäßige Erhebung machen damit die Vergleichbarkeit unterschiedlicher Räume möglich. Zusätzlich zu den Kernindikatoren werden Indikatoren des Monitorings Soziale Stadtentwicklung Berlin (MSS) sowie Berichte der einzelnen Fachverwaltungen für den Analyseteil herangezogen.

Für die ganzheitliche Bewertung und Vergleichbarkeit der sozialräumlichen Entwicklung ist ein einheitlicher Zeitbezug der Kernindikatoren und der ergänzenden Kontextindikatoren erforderlich. Alle Daten beziehen sich auf einen berlinweit abgestimmten Datenpool. Das aktuellste MSS 2019, auf dem die meisten Indikatoren beruhen, hat einen Datenstand vom 31.12.2018. Von diesem wird im BZRP nur abgewichen, sofern in Ausnahmen aktuellere Daten vorliegen. Zum Bearbeitungszeitpunkt stehen aktuellere Daten nur im Einwohnerregister des Statistischen Informationssystems (StatIS-BBB) zur Verfügung. Daten, die nur die Einwohnerzahl bzw. Einwohnerstruktur wiedergeben, wurden daher wegen ihrer größeren Aktualität für den 31.12.2019 zusätzlich in den BZRP ausgewiesen und gesondert gekennzeichnet.

Zur Bewertung der Aufmerksamkeit, die den statistischen Daten geschenkt werden sollte, wurde ein Ampelsystem mit unterschiedlichen Aufmerksamkeitsstufen (ASTF) eingeführt, um besonders auffällige Werte im Überblick wahrnehmen zu können. In den Anlagen der BZRP werden alle Kernindikatoren und demografischen Grunddaten in tabellarisch komprimierter Form zusammengefasst.

Lesehilfe zu den Bezirksregionenprofilen

Zum besseren Verständnis und der Interpretierbarkeit der im BZRP zusammengetragenen Indikatoren, wurde eine ergänzende Lesehilfe erstellt. Diese findet sich online unter <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/regionen/artikel.943948.php> und umfasst:

- eine Übersicht sowie Erläuterungen zur Erhebung und Interpretation der Kernindikatoren und Daten des Monitorings Soziale Stadtentwicklung,
- Erläuterungen zum Ampelsystem und den Aufmerksamkeitsstufen,
- das Abkürzungsverzeichnis der BZRP,
- das Glossar zur Erklärung wesentlicher Fachbegriffe.

Teil I - Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion – Analyse

1. Kurzporträt der Bezirksregion – stadträumliche Struktur

Die Bezirksregion (BZR) 090103 Baumschulenweg gehört zum Prognoseraum I und besteht aus zwei Planungsräumen (PLR), 09010301 Baumschulenstraße und 09010302 Späthsfelde.

Tab. 1 Kurzportrait der BZR Baumschulenweg

Einwohner/-innen (EW)	18.842
Fläche	4,8 km ²
Einwohnerdichte	3.899 EW/ km ²
Abgrenzung	angrenzende BZR bzw. Bezirke
Norden:	Grenze zur BZR Plänterwald
Süden:	Grenze zur BZR Johannisthal
Westen:	Grenze zum Bezirk Neukölln
Osten:	Grenze zu den BZR Ober- und Niederschöneweide

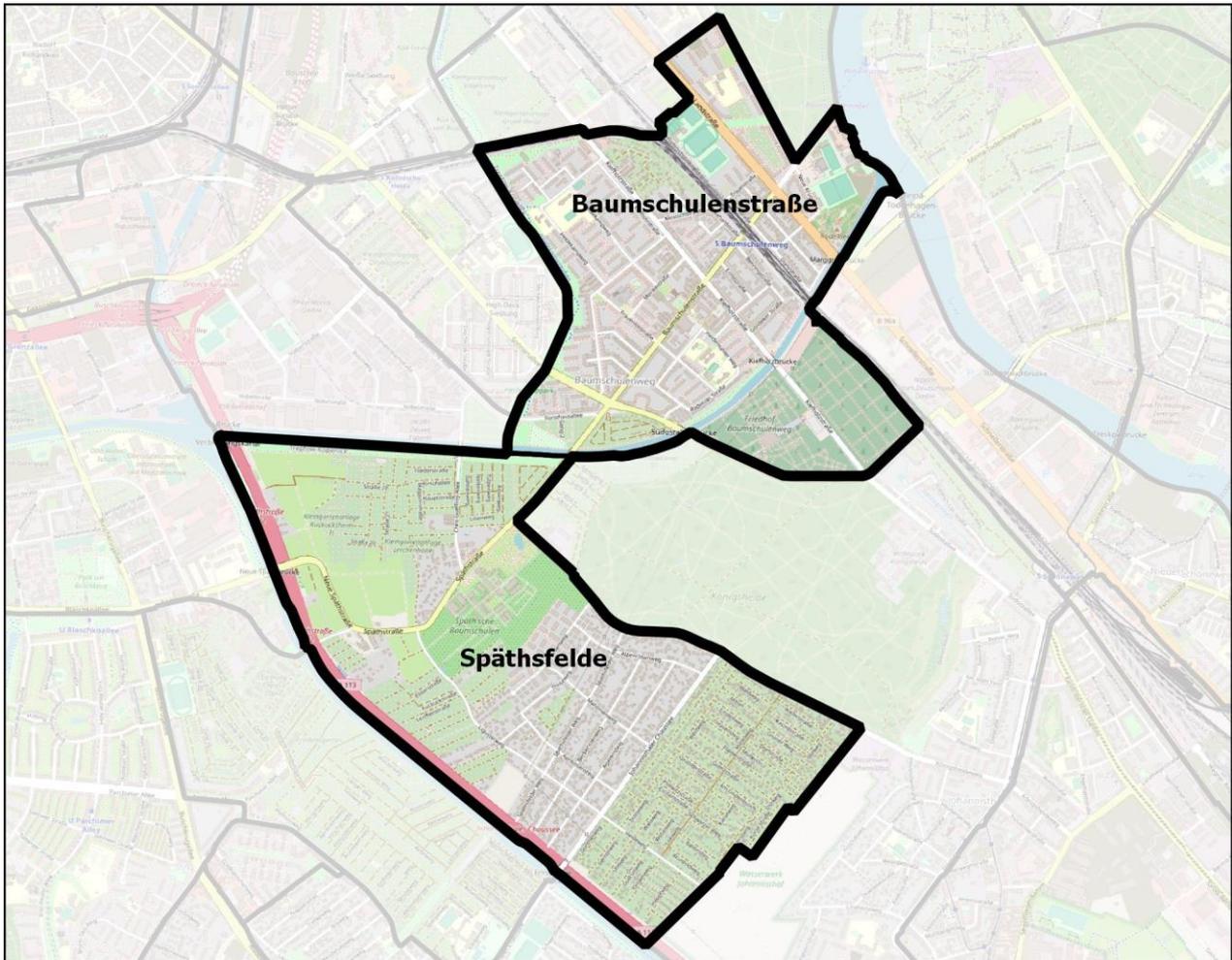
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Abb. 1 Luftbild der BZR Baumschulenweg mit ihren Planungsräumen



Quelle: „Geoportal Berlin / [Digitale farbige Orthophotos 2020 (DOP 20RGB)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Abb. 2 Ortskarte BZR Baumschulenweg mit ihren Planungsräumen



Quelle: „© OpenStreetMap contributors“, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

Planungsraum Baumschulenstraße

Der PLR Baumschulenstraße erstreckt sich vom Britzer Verbindungskanal bis zum Spreeufer. Im Süden des PLR befindet sich das weitläufige Areal des Friedhofs Baumschulenweg. Zentrale Achse der gesamten BZR ist die bis ans Spreeufer führende Baumschulenstraße als traditionelle Geschäftsstraße. Der PLR wird durch unterschiedliche Wohnformen und Siedlungsstrukturen geprägt. Neben überwiegend mehrgeschossiger Gründerzeitbebauung mit ergänzenden Angeboten im Erdgeschoss an der Baumschulenstraße/Köpenicker Landstraße sind auch genossenschaftliche Bauten der 1920/30er Jahre sowie Zeilenbauten der Nachkriegszeit vertreten. Abseits der Baumschulenstraße prägen größere Reihenhaussiedlungen mit kleinen Gärten aus den Anfängen des genossenschaftlichen Bauens vom Ende des 20. Jahrhunderts das Ortsbild.

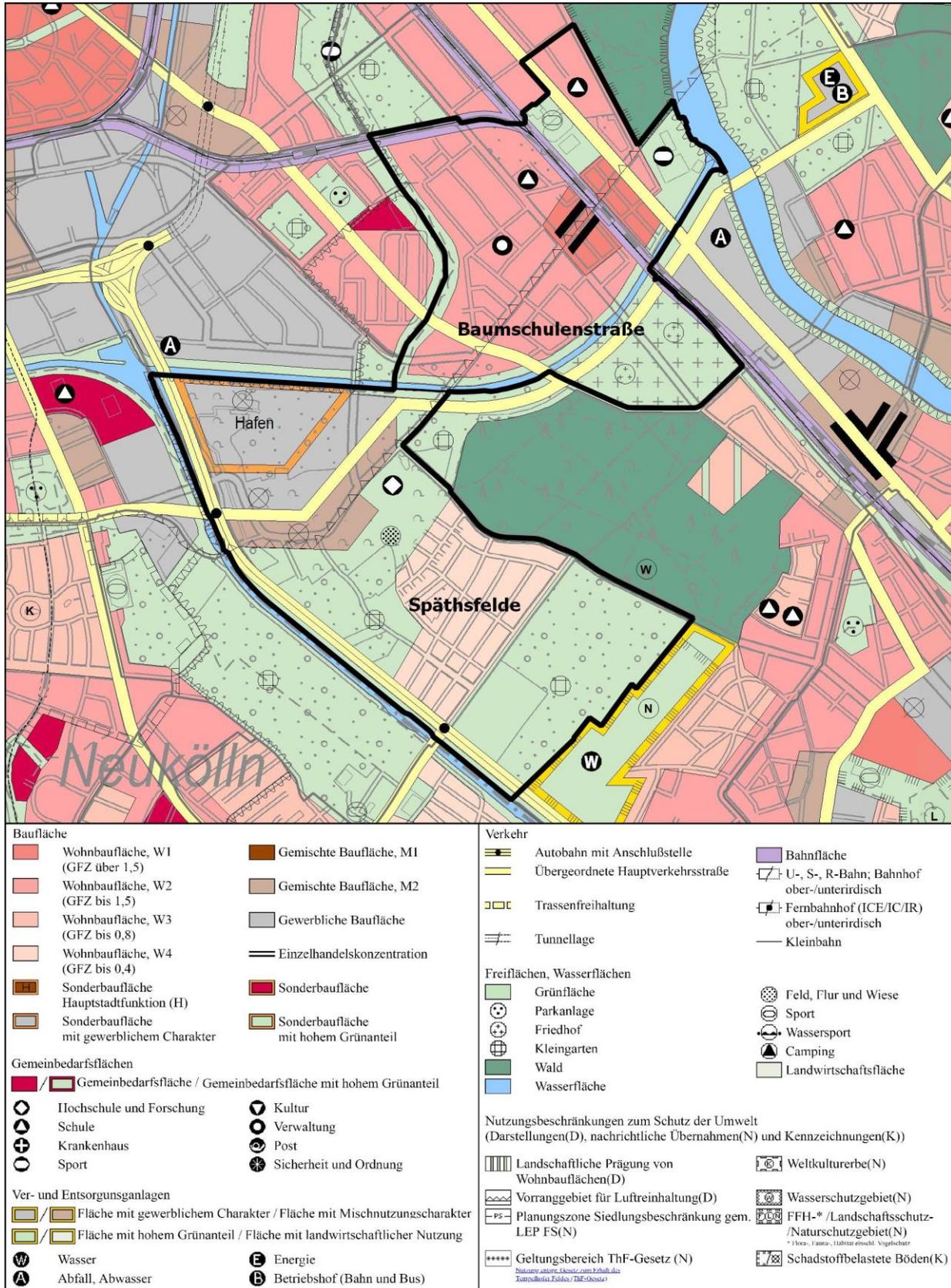
Der S-Bahnhof Baumschulenweg zählt heute zu den markantesten Großbauten des Viertels und ist aufgrund seiner zentralen Anordnung im städtebaulichen Gefüge von wesentlicher Bedeutung für die Herausbildung von Ortstypik und Quartiersidentität. Über den S-Bhf. Baumschulenweg erfolgt die Anbindung an die Innenstadt und das Umland. Ein Rad- und Wanderweg am Heidekampgraben bildet die westliche Grenze des PLR und zeichnet den ehemaligen Mauerstreifen nach.

Planungsraum Späthsfelde

Späthsfelde liegt südlich des Britzer Verbindungskanals, östlich der Königsheide und wird im Westen von der Autobahn A 113 begrenzt. In Späthsfelde befinden sich neben der namensgebenden Späth'schen Baumschule zahlreiche Kleingartenanlagen sowie ausgedehnte Siedlungsbereiche.

Über Baumschulenstraße und Späthstraße wird in beiden Richtungen einspurig die Zufahrt zur Autobahnanschlussstelle Späthstraße an der A113 erreicht.

Abb. 3 Flächennutzungsplan der BZR Baumschulenweg



Quelle: Geoportal Berlin / [FNP (Flächennutzungsplan Berlin), aktuelle Arbeitskarte]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Funktion eines Flächennutzungsplans

Der Berliner Flächennutzungsplan (FNP) ist das zentrale gesamtstädtische Planungsinstrument zur Regelung der Art der Bodennutzung und wird als „vorbereitender Bauleitplan“ bezeichnet. Der FNP legt für einen Zeitraum von 10-15 Jahren fest, welche Flächen im Stadtgebiet für Wohnen, Arbeiten oder Freizeit baulich geeignet sind, sowie welche Flächen für den Erhalt von Natur und Landschaft zu sichern sind und welche Flächen nicht bebaut werden sollen.

Er gibt einen Überblick über die wichtigsten Planungsziele der Stadt und soll die vorhersehbaren Bedürfnisse des Gebietes widerspiegeln, sodass eine weitere Ausdifferenzierung für nachfolgende kleinteiligere Planungen unter Berücksichtigung dieser möglich ist. So identifiziert der FNP z.B. Flächenpotenziale für den Bedarf einer wachsenden Stadt. Um dieses Ziel umzusetzen und Bauflächenpotenziale insbesondere im Wohnsektor zu aktivieren, hat der Senat im September 2018 ein „Handlungsprogramm zur Beschleunigung des Wohnungsbaus“ beschlossen.

Die Verfahrensschritte zur Aufstellung des FNP sind im Baugesetzbuch (BauGB) und im Berliner Ausführungsgesetz zum Baugesetzbuch (AGBauGB) geregelt. Für nähere Informationen zum Berliner FNP und zur Lesbarkeit eines Flächennutzungsplans siehe stadtentwicklung.berlin.de sowie unter [Flächennutzungsplan - Berlin.de](http://Flaechennutzungsplan-Berlin.de).

2. Demografische Struktur und Entwicklung

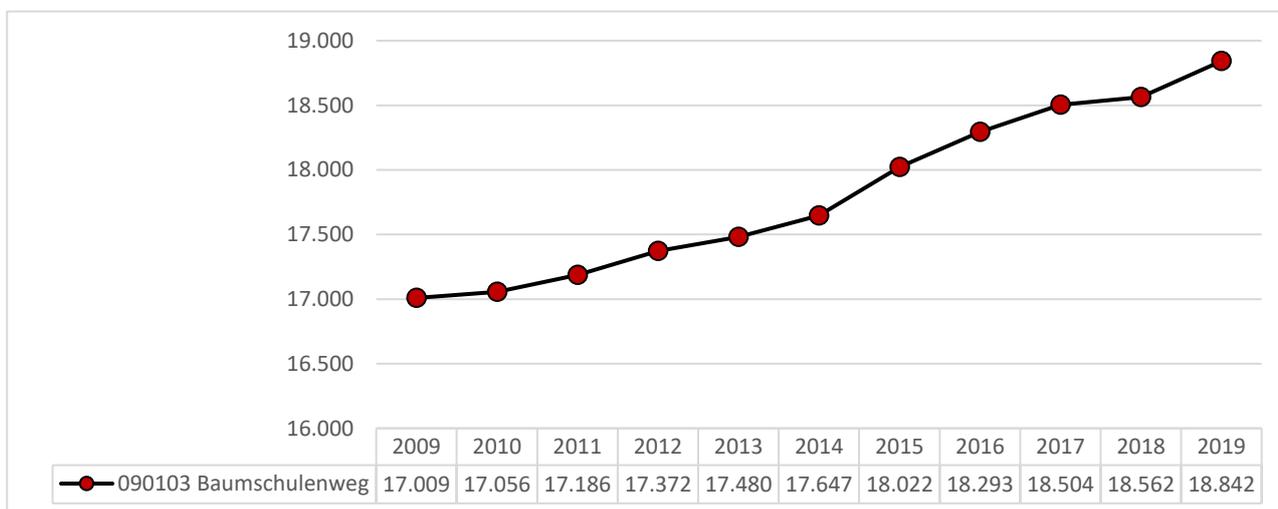
2.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner/-innen

Tab. 2 Einwohnerzahl und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren

Merkmale/ Räumliche Ebene	EW Gesamt abs.	Männer abs.	Frauen abs.	Frauen Anteil in %	EW Gesamt (t-1) in %	EW Gesamt (t-5) in %
BZR Baumschulenweg	18.842	9.053	9.789	52,0	1,5	6,8
PLR Baumschulenstraße	15.730	7.506	8.224	52,3	0,4	7,0
PLR Späthsfelde	3.112	1.547	1.565	50,3	7,5	5,7
T-K	273.689	134.178	139.511	51,0	1,5	9,7
Berlin	3.769.495	1.865.443	1.904.052	50,5	0,6	5,8

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung zum Vorjahr in %, (t-5) Veränderung zu vor 5 Jahren in %

Abb. 4 Entwicklung der Einwohner/-innenzahlen 2009 bis 2019



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.d.J., eigene Darstellung

Einwohnerdichte überdurchschnittlich

Einwohnerzahlen gestiegen, aber weniger stark als im Bezirk insgesamt

Ist-Zustand:

In der BZR Baumschulenweg leben knapp 19.000 Einwohner/-innen. Die Einwohnerdichte ist, bei nur 3 % der Fläche des Bezirks, doppelt so groß wie im Bezirksdurchschnitt. Gut 80 % der Einwohner/-innen leben im PLR Baumschulenstraße.

Der Frauenanteil ist annähernd gleich groß wie der der Männer. Er liegt geringfügig über dem Berliner und dem Bezirksdurchschnitt.

Veränderung:

Die Einwohnerzahlen sind in den letzten 5 Jahren um 6,8 % gestiegen.

2.2. Altersstruktur

Tab. 3 Grundzahlen zur Altersstruktur

LOR-Bezirksregion Baumschulenweg	Wert	(t-1)	(t-5)	T-K	Berlin
Durchschnittsalter in Jahren	46,0	- 0,1	- 0,6	44,7	42,7
männlich	44,0	- 0,1	- 0,7	43,2	41,5
weiblich	47,8	- 0,2	- 0,5	46,1	43,9
Altenquotient ¹	39,1	- 1,3	- 5,7	36,5	30,2
Jugendquotient ²	22,0	- 0,2	1,5	27,9	27,8

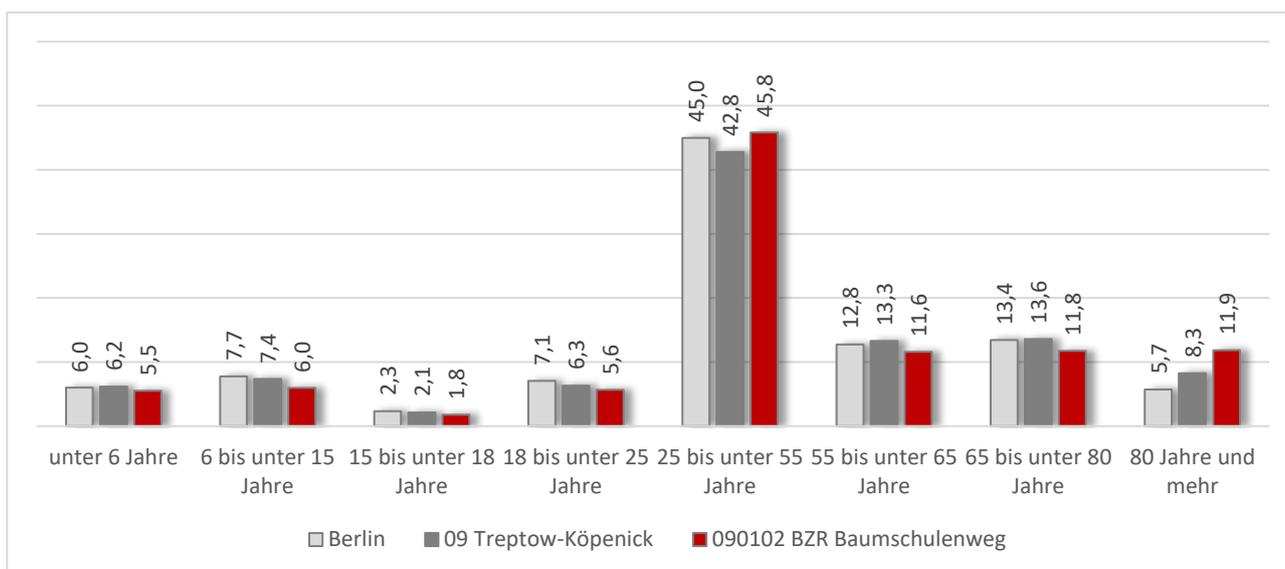
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, demografische Grundzahlen, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung zu vor 5 Jahren als Differenz

Tab. 4 Einwohner/-innen nach Altersgruppen absolut

Altersgruppen/ Räumliche Ebene	0 bis unter 6 Jahre abs.	6 bis unter 15 Jahre abs.	15 bis unter 18 Jahre abs.	18 bis unter 25 Jahre abs.	25 bis unter 55 Jahre abs.	55 bis unter 65 Jahre abs.	65 bis unter 80 Jahre abs.	80 Jahre und älter abs.
BZR Baumschulenweg	1.041	1.129	339	1.064	8.637	2.183	2.215	2.234
PLR Baumschulenstr.	837	827	225	866	7.499	1.671	1.757	2.048
PLR Späthsfelde	204	302	114	198	1.138	512	458	186
T-K	16.888	20.169	5.840	17.343	117.168	36.366	37.262	22.653
Berlin	226.223	291.703	87.172	266.927	1.694.924	481.040	505.885	215.621

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Abb. 5 Einwohner/-innen nach Altersgruppen (in % der EW) und im Vergleich



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

¹ Einwohner/-innen im Alter ab 65 Jahren bezogen auf die Einwohner/-innen 20 bis unter 65 Jahre

² Einwohner/-innen im Alter bis unter 20 Jahren bezogen auf die Einwohner/-innen 20 bis unter 65 Jahre

Tab. 5 Ausgewählte Altersgruppen und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren

LOR-Bezirksregion Baumschulenweg	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	2.314	12,5	- 0,0	1,1	15,4	15,9	①	①
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	4.502	24,3	- 0,6	- 2,9	22,2	19,1	Ø	②

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; ASTF – Aufmerksamkeitsstufe

Tab. 6 Vergleich ausgewählter Altersgruppen in den PLR der BZR

B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)
PLR Baumschulenstraße	1.859	11,9	0,1	1,7
PLR Späthsfelde	455	15,7	- 0,5	- 1,6
BZR Baumschulenweg	2.314	12,5	- 0,0	1,1
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)
PLR Baumschulenstraße	3.859	24,6	- 0,8	- 4,0
PLR Späthsfelde	643	22,2	0,5	2,6
BZR Baumschulenweg	4.502	24,3	- 0,6	- 2,9

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Vergleichsweise ältere Bewohnerschaft

Leichte Veränderung der Altersstruktur zu Gunsten jüngerer Personen

Ist-Zustand:

In der BZR Baumschulenweg leben doppelt so viele ältere Personen ab 65 Jahre wie junge Personen unter 18 Jahren. Das Durchschnittsalter beträgt 46 Jahre. In beiden PLR der BZR ist der Anteil älterer Menschen doppelt so groß wie der Anteil der jungen Generation.

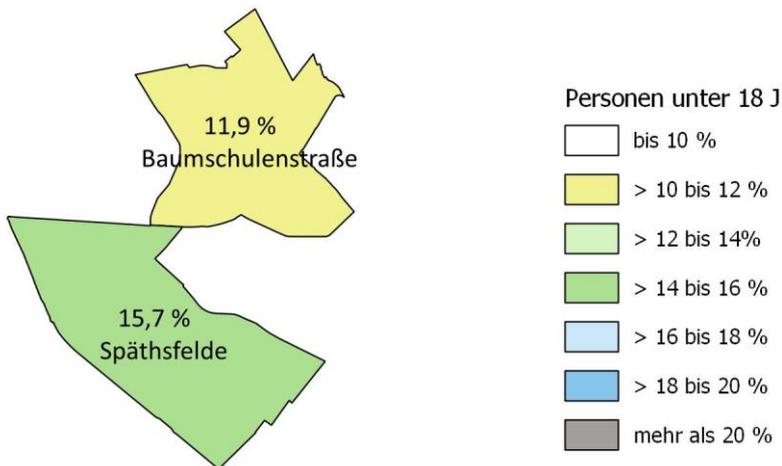
Veränderung:

Die absolute Zahl der 65-Jährigen und Älteren hat sich verringert. Der Rückgang ist besonders im PLR Baumschulenstraße erfolgt, in welchem andererseits der Anteil der unter 18-Jährigen leicht gestiegen ist.

Aufmerksamkeit:

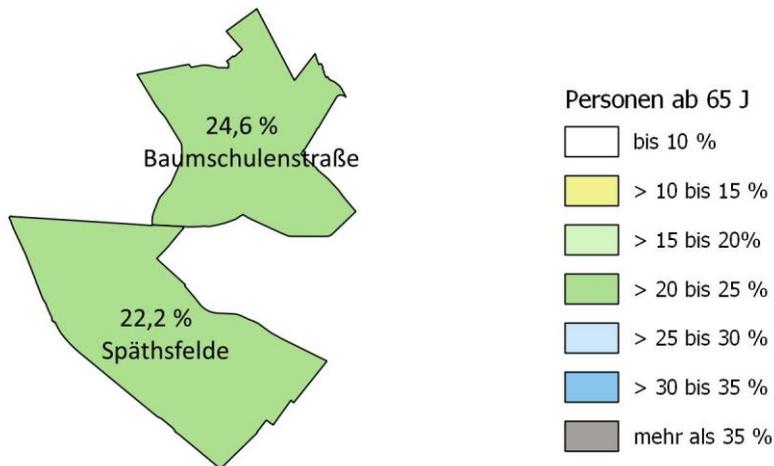
Aufmerksamkeit ist für die Entwicklung der Zahlen der älteren Bevölkerung zu empfehlen, insbesondere im PLR Baumschulenstraße.

Abb. 6 Personen unter 18 Jahre in den PLR der BZR Baumschulenweg



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 7 Personen ab 65 Jahre in den PLR der BZR Baumschulenweg



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

2.3. Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund

Tab. 7 Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund (2018)

LOR-Bezirksregion Baumschulenweg	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
Gesamt EW	18.562	100,0	0,3	6,2				
Deutsche ohne Migrationshintergrund MH (%)	15.456	83,3	•	•	84,5	65,9		
Deutsche mit MH (%)	1.409	7,6	•	•	6,1	14,1		
T4 Anteil Ausländer/-innen an allen EW (%)	1.697	9,1	0,7	3,9	9,4	20,0	Ø	①
T3 Anteil der Personen mit MH an allen EW (%)	3.106	16,7	•	•	15,5	34,1	Ø	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, demografische Grundzahlen, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung
 Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz, • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein
 Vergleich zum Stand vor einem Jahr und vor fünf Jahren nicht möglich

**Tab. 8 Einwohner/-innen der BZR mit Migrationshintergrund nach Herkunftsland in ausgewählten
Gebieten (2019)**

Herkunftsländer	EW abs.	Anteil in %
EU15 ohne Deutschland	475	13,2
EU Erweiterung 2004 ohne Polen	143	4,0
Polen	368	10,2
EU Erweiterung 2007	181	5,0
EU Erweiterung 2013	39	1,1
Ehem. Jugoslawien und Nachfolge	275	7,6
Ehem. Sowjetunion und Nachfolge	277	7,7
Türkei	376	10,4
Arabische Staaten	483	13,4
Übrige Gebiete	795	22,1
Nicht eindeutig	190	5,3
Insgesamt	3.602	100,0

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Anteil von Personen mit Migrationshintergrund im Durchschnitt des Bezirks und unter dem gesamstädtischen Durchschnitt

Ist-Zustand:

Ein Sechstel der Bewohnerschaft in der BZR Baumschulenweg hat einen Migrationshintergrund, darunter mehrheitlich als Ausländer/-innen ohne deutschen Pass. In Berlin ist der Anteil mit einem guten Drittel an Bewohner/-innen mit nichtdeutscher Herkunft deutlich größer. Jede dritte Person mit Migrationshintergrund kommt aus EU-Staaten. Dominante Herkunftsländer sind Polen, die Türkei und ein ähnlich großer Anteil arabischstämmiger Personen.

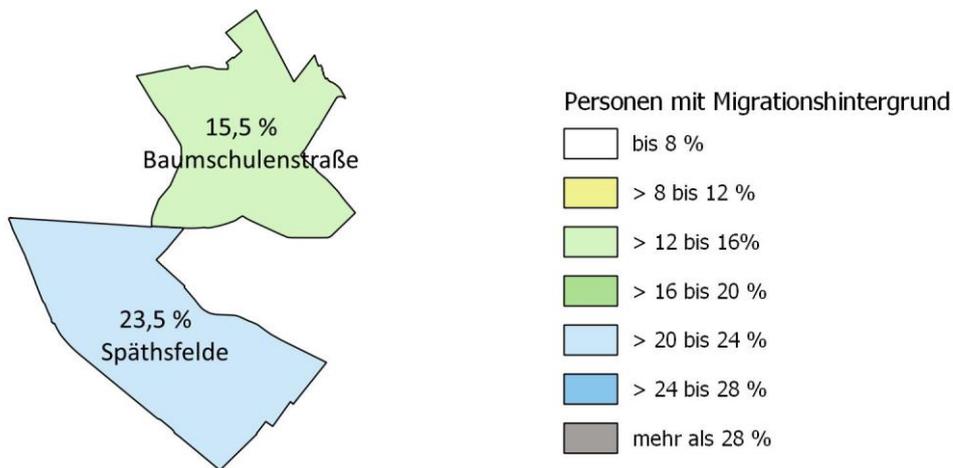
Veränderung:

In der BZR Baumschulenweg ist die Zahl der Personen mit Migrationshintergrund in den letzten 5 Jahren gestiegen. Deren relativer Anteil hat sich ähnlich stark erhöht wie im Bezirk.

Aufmerksamkeit:

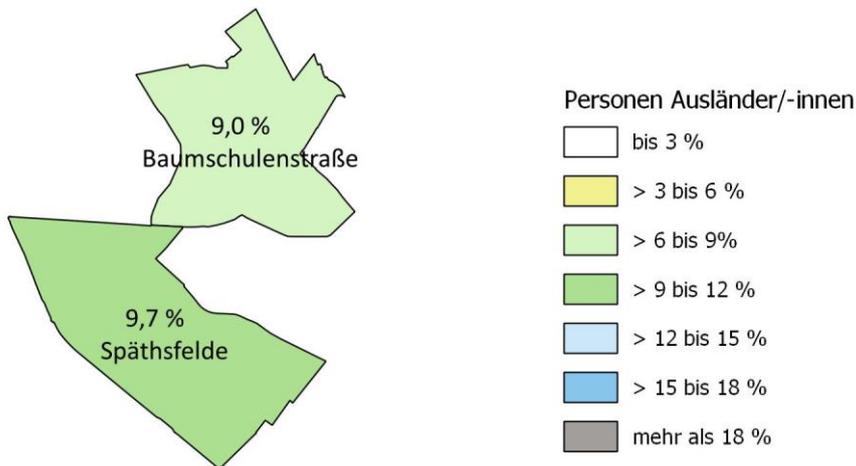
Aus der bisherigen Entwicklung ist keine erhöhte Aufmerksamkeit erforderlich.

Abb. 8 Personen mit Migrationshintergrund in den PLR der BZR Baumschulenweg



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 9 Ausländer/-innen in den PLR der BZR Baumschulenweg



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

2.4. Wanderungen

Tab. 9 Wanderungsdynamik

LOR-Bezirksregion Baumschulenweg	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	217	1,2	-0,2	0,4	1,8	0,9	①	∅
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	- 33	- 3,3	-1,4	3,9	0,6	- 0,9	∅	∅
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	4.063	21,9	-1,2	0,6	23,2	24,5	∅	∅

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Durchschnittliche Wanderungssalden insgesamt mit deutlichen Unterschieden in den PLR

Ist-Zustand:

Für die BZR Baumschulenweg ist ein Wanderungsgewinn zu verzeichnen, d. h. es gibt mehr Zu- als Fortzüge. Im Vergleich sind diese höher als im gesamtstädtischen, jedoch geringer als im bezirklichen Durchschnitt. Während der PLR Baumschulenstraße mit 1,5 je 100 Einwohner/-innen einen Wanderungsgewinn aufweist, verzeichnet der PLR Späthsfelde mit - 0,8 je 100 Einwohner/-innen einen minimalen Verlust.

Auffällig sind die Wanderungssalden bei Kindern im Vorschulalter. Im Gegensatz zum bezirklichen Wert hat die BZR Baumschulenweg mit -3,3 je 100 Kinder unter 6 Jahren Verlustraten aufzuweisen. Diese sind auch höher als im gesamtstädtischen Vergleich, werden aber auf der Basis des absoluten Wertes für den Wanderungsverlust (- 33) als durchschnittlich eingeschätzt. Während der PLR Späthsfelde einen Gewinn aufzeigt, werden für den PLR Baumschulenstraße Verluste registriert.

Im Allgemeinen wird angenommen, dass die Ausstattung des Wohnumfelds (z. B. Grün-, Frei- und Spielflächen) sowie insbesondere die Qualität der Angebote der sozialen Infrastruktur (Kindergärten, Schulen etc.) die Fort- und Zuzüge maßgeblich beeinflussen.

Das Wanderungsvolumen, welches die Summe der Zuzüge (Anmeldungen) und Fortzüge (Abmeldungen) je 100 Einwohner/-innen innerhalb eines Jahres ausweist, gibt Hinweise auf Dynamik und Ausmaß der Fluktuation in der BZR. Im Vergleich zum Bezirk und gesamtstädtisch liegt der Wert für die BZR etwas unter den Durchschnitten. Allerdings ist das Wanderungsvolumen für den PLR Baumschulenstraße deutlich größer als das vom PLR Späthsfelde.

Ein hohes Wanderungsvolumen, wie beim PLR Baumschulenstraße, deutet auf eine dynamische Entwicklung der Wohnbedingungen, des Wohnumfelds und auf veränderte Nachbarschaften hin. Gebiete, wie der PLR Späthsfelde, mit einem unterdurchschnittlichen Wanderungsvolumen zeigen dagegen eine höhere Stabilität der Bewohnerschaft.

Veränderung:

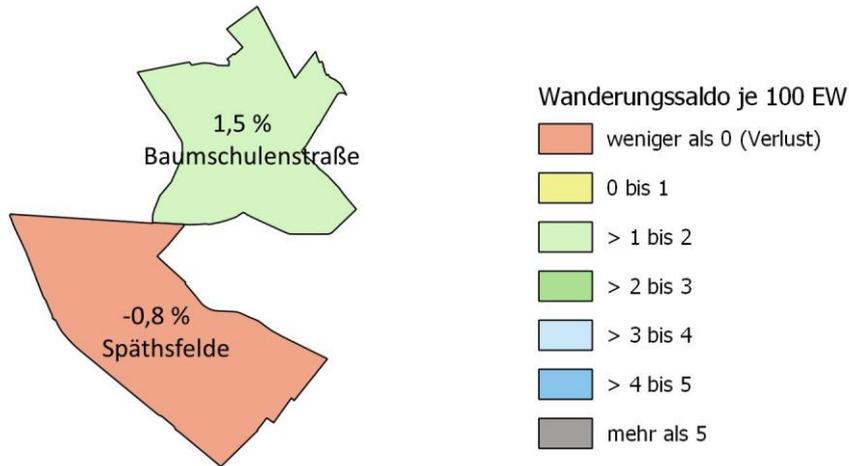
Im Vergleich zu 2013 haben sich die Wanderungsbewegungen in beiden PLR der BZR unterschiedlich entwickelt. Im PLR Späthsfelde hat der Umfang der Bewegungen zugenommen, allerdings mit Wanderungsverlusten.

Im PLR Baumschulenstraße war die Wanderungsdynamik verhaltener, aber mit leichten Gewinnen. Im PLR Baumschulenstraße ist bei Kindern im Vorschulalter der Wanderungsverlust am stärksten zurückgegangen bei jedoch immer noch deutlichen Verlusten von - 4,3 je 100 Kinder unter 6 Jahren.

Aufmerksamkeit:

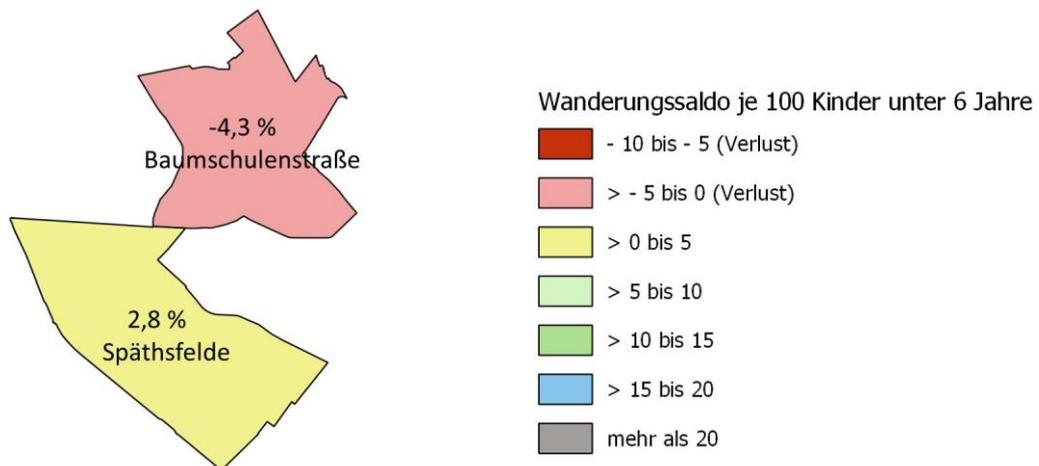
Die weitere Entwicklung der Wanderungssalden bei Kindern im Vorschulalter erfordert, insbesondere für den PLR Baumschulenstraße, eine hohe Aufmerksamkeit.

Abb. 10 Wanderungssaldo gesamt je 100 Einwohner/-innen – Vergleich der PLR der BZR Baumschulenweg



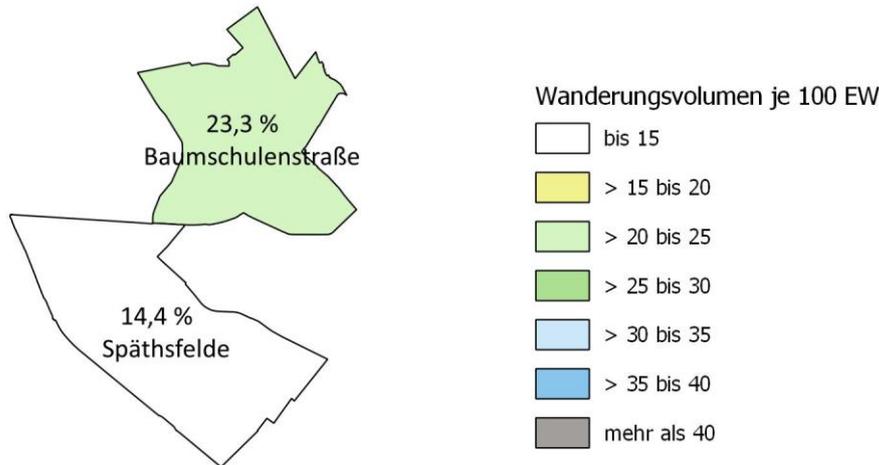
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 11 Wanderungssaldo gesamt je 100 Kinder unter 6 Jahren – Vergleich der PLR in der BZR Baumschulenweg



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 12 Wanderungsvolumen gesamt je 100 Einwohner/-innen – Vergleich der PLR in der BZR Baumschulenweg

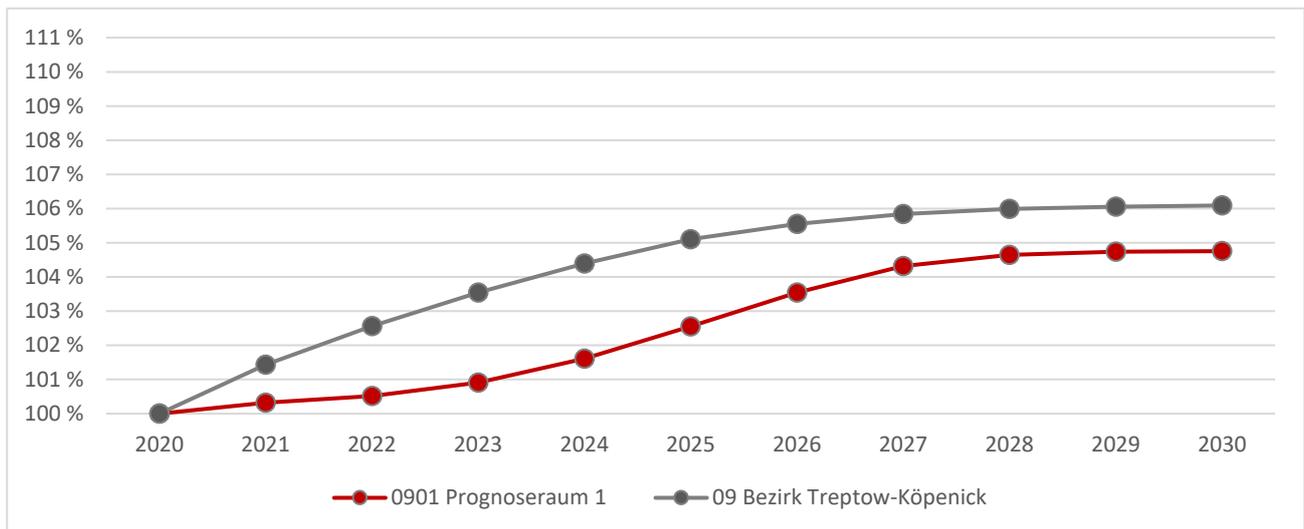


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

2.5. Bevölkerungsprognose

Der Bedarf an sozialer und technischer Infrastruktur im Bezirk hängt wesentlich von der Bevölkerungsentwicklung ab. Bevölkerungsprognosen sind deshalb eine wichtige Planungsgrundlage. Sie sollen so kleinräumig wie möglich erstellt werden. Die kleinsten räumlichen Einheiten, die statistisch verlässliche Berechnungen erwarten lassen, sind die 60 Prognoseräume Berlins. Prognoseräume umfassen mehrere BZR. Die BZR Baumschulenweg gehört zum Prognoseräum Treptow-Köpenick I, gemeinsam mit den BZR Alt-Treptow, Plänterwald und Johannisthal.

Abb. 13 Bevölkerungsprognose für den Prognoseräum I des Bezirks (in % der EW zu 2020)



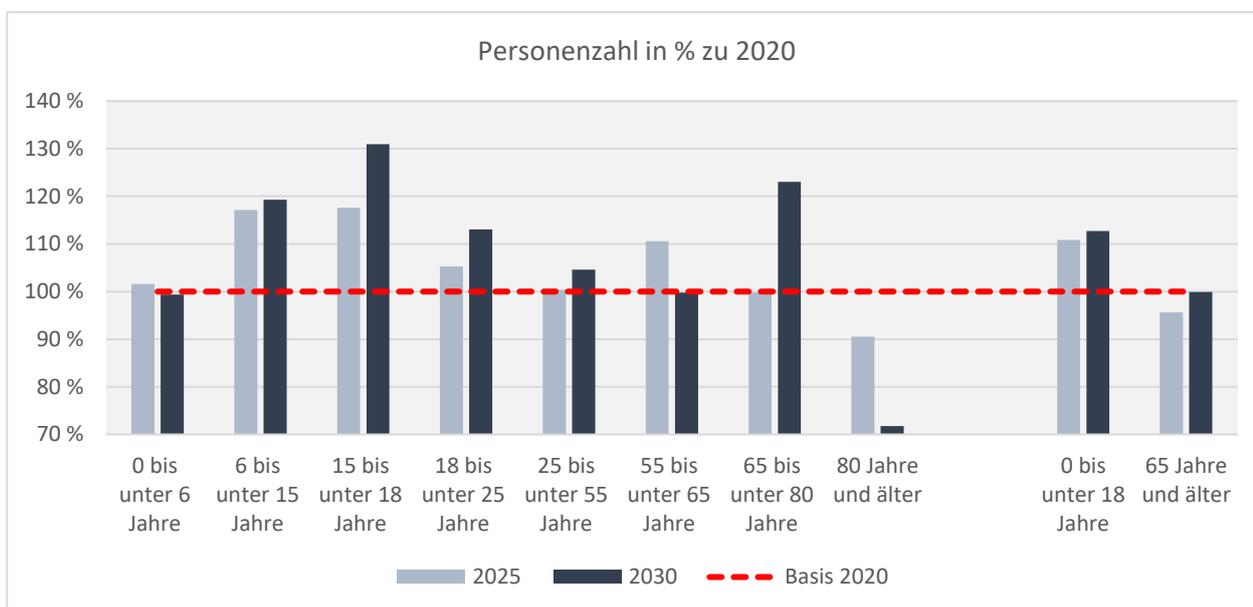
Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018 aus Einwohnermelderegister (EWR), eigene Darstellung

Tab. 10 Prognose der Einwohnerzahlen für den Prognoseraum I (absolut nach Altersgruppen)

Altersgruppe/ Jahr	0 bis unter 6 Jahre abs.	6 bis unter 15 Jahre abs.	15 bis unter 18 Jahre abs.	18 bis unter 25 Jahre abs.	25 bis unter 55 Jahre abs.	55 bis unter 65 Jahre abs.	65 bis unter 80 Jahre abs.	80 Jahre und älter abs.	EW gesamt abs.
2020	3.890	4.447	1.253	3.563	29.073	7.821	7.074	5.810	62.931
2025	3.951	5.208	1.474	3.752	29.186	8.648	7.060	5.260	64.539
2030	3.866	5.304	1.640	4.030	30.406	7.805	8.705	4.167	65.923

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Abb. 14 Prognose der Altersstruktur für den Prognoseraum I



Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Für den gesamten Prognoseraum Treptow-Köpenick I, in welchem die BZR Baumschulenweg liegt, wurde für den Zeitraum bis 2030 ein kontinuierliches Wachstum der Einwohnerzahl um knapp 5 % auf dann 65.923 Einwohner/-innen prognostiziert. Das Wachstum verläuft etwas geringer und in den ersten 5 Jahren etwas verhaltener als im Bezirk insgesamt vorausgesagt. Das Durchschnittsalter wird sich von 44,0 auf 43,3 Jahre verringern. Die Bevölkerung verjüngt sich damit etwas stärker als im Bezirksdurchschnitt.

Während die Anzahl der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren bis 2030 um rund 13 % wächst, stagniert die Anzahl der Senior/-innen ab 65 Jahre 2030 gegenüber 2020, nach einem zwischenzeitlichen leichten Rückgang um etwa 4 %. In den anderen Prognoserräumen des Bezirks steigt die Zahl der Senior/-innen in den nächsten 10 Jahren weiter an.

Weitere Informationen finden Sie hier: [Bevölkerungsprognose Berlins](#)

3. Soziale Situation

3.1. Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung

In der Sozialberichterstattung des Monitorings Soziale Stadtentwicklung 2019 wird jeder BZR hinsichtlich der drei Indikatoren Arbeitslosigkeit, Bezug von Transferleistungen nach SGB II und Kinderarmut ein sozialer Status nach verschiedenen Kategorien zugeordnet. Die Veränderung dieser drei Indikatoren über den Zeitraum von zwei Jahren ergibt für jede BZR eine jeweilige Entwicklungs-Dynamik. Durch Zusammenfassung der vier Klassen des Status-Index (hoch, mittel, niedrig, sehr niedrig) und der drei Klassen des Dynamik-Index (positiv, stabil, negativ) wird der Gesamtindex soziale Ungleichheit ausgewiesen, der für den PLR Baumschulenstraße bei 2+/- und für den PLR Späthsfelde bei 1+/- eingeordnet wird.

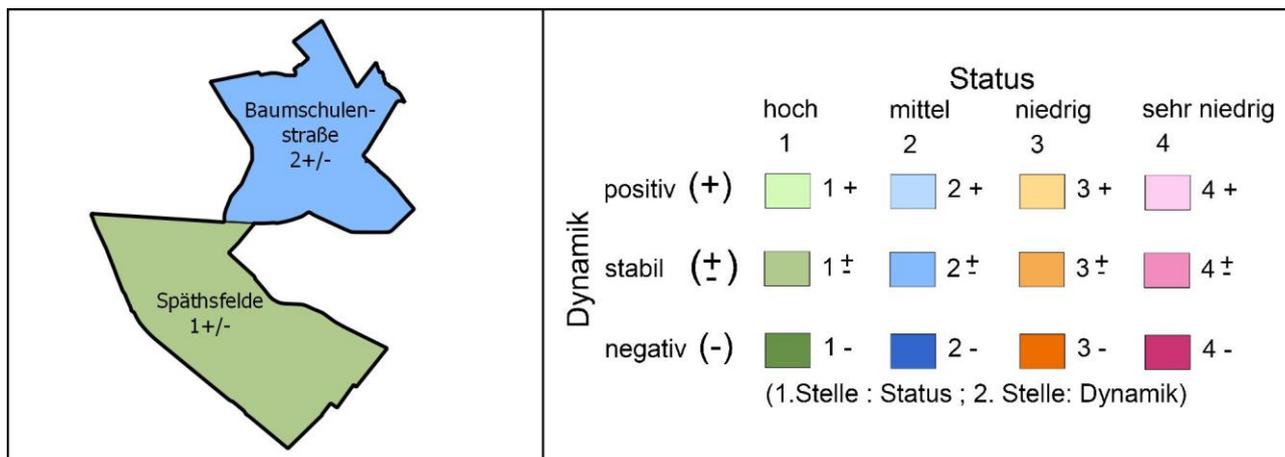
Weitere Informationen finden Sie hier: [Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019](#).

Tab. 11 BZR Baumschulenweg in der Sozialberichterstattung Berlins

LOR-Bezirksregion Baumschulenweg	
F5 Status/Dynamik-Index PLR Baumschulenstraße	2+/-
F5 Status/Dynamik-Index PLR Späthsfelde	1+/-

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019, Stand: 2019

Abb. 15 Status/Dynamik-Index des MSS 2019 für die BZR Baumschulenweg



Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019, Stand: 2019, eigene Darstellung

Überwiegend Statusindex „mittel“ bei stabiler Entwicklungsdynamik

Ist-Zustand:

Die soziale Lage ist hinsichtlich wesentlicher Kernindikatoren ausgeglichen. Das weist auf eine ausgewogene soziale Lage der Bewohner/-innen in den PLR dieser BZR und eine geringe soziale Problemdichte hin.

Zwischen beiden PLR besteht ein gradueller Unterschied hinsichtlich des sozialen Status. Für den PLR Späthsfelde, in dem etwa ein Fünftel der Bewohner/-innen leben, wird er als hoch eingeschätzt, was auf eine überdurchschnittlich günstige soziale Lage der Bewohner/-innen in diesem Raum hinweist. Späthsfelde ist einer der wenigen PLR im Bezirk, denen im MSS 2019 der soziale Status „hoch“ zugeordnet wurde.

Veränderung:

Der Status/Dynamik-Index zeigt für beide PLR der BZR eine stabile soziale Entwicklung in den letzten zwei Jahren an.

Aufmerksamkeit:

Die soziale Lage insgesamt und deren Veränderung über 2 Jahre erfordern keine besondere Aufmerksamkeit.

3.2. Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

Tab. 12 Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

LOR-Bezirksregion Baumschulenweg	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	7.582	63,0	0,9	4,7	62,1	54,2	Ø	①
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	582	4,8	-0,5	-2,8	4,9	5,8	Ø	Ø

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Durchschnittlich hohe Erwerbsbeteiligung und sinkende Arbeitslosigkeit

Ist-Zustand:

Zwei Drittel der Personen im erwerbsfähigen Alter sind in der BZR Baumschulenweg sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist im PLR Baumschulenstraße größer.

Der Anteil von Personen, die Anspruch auf Arbeitslosengeld I (nach SGB III) oder Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) haben, entspricht dem Durchschnitt des Bezirks und liegt noch unter dem Berliner Wert. Der PLR Späthsfelde weist mit 2,1 % gegenüber dem PLR Baumschulenstraße deutlich unterdurchschnittliche Werte an Arbeitslosen auf.

Veränderung:

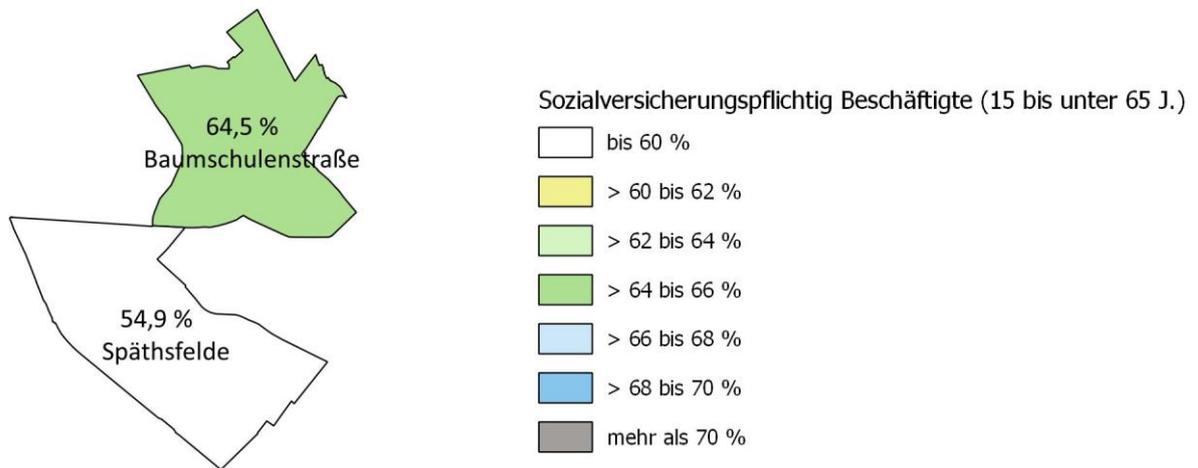
Der Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter hat sich in den letzten 5 Jahren erhöht. In beiden PLR ist der Zuwachs ähnlich groß wie in der BZR insgesamt.

Der Anteil Arbeitsloser war in den vergangenen 5 Jahren deutlich rückläufig, im PLR Baumschulenstraße sogar etwas stärker als im PLR Späthsfelde.

Aufmerksamkeit:

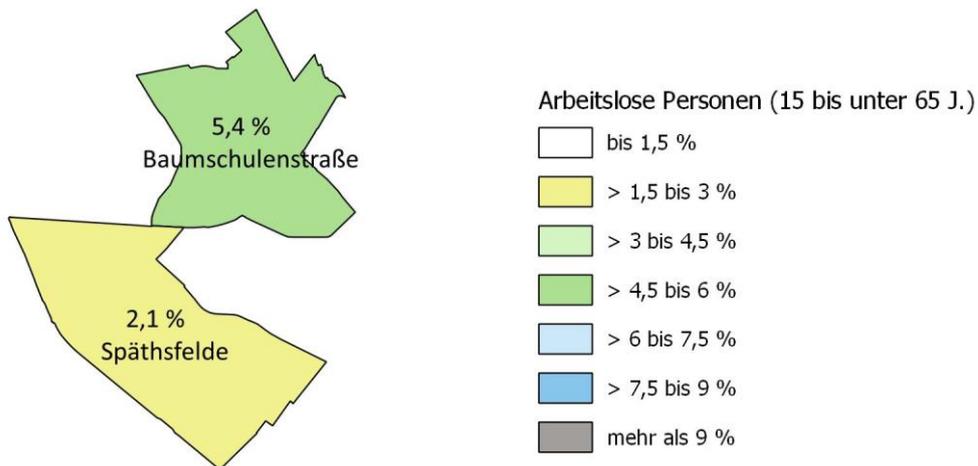
Es ist keine besondere Aufmerksamkeit erforderlich.

Abb. 16 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den PLR der BZR Baumschulenweg



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 17 Arbeitslose nach SGB II und III in den PLR der BZR Baumschulenweg



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

3.3. Transferleistungsabhängigkeit

Tab. 13 Bezug von Transferleistungen

LOR-Bezirksregion Baumschulenweg	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW unter 65 Jahre (%)	1.552	11,0	- 1,0	•	12,6	16,9	∅	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz, • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand fünf Jahre zuvor nicht möglich

Durchschnittliche Transferleistungsabhängigkeit insgesamt

Deutliches Gefälle zwischen den PLR der BZR

Ist-Zustand:

Der Indikator gibt Hinweise auf den Anteil der Einwohner/-innen, die nicht in der Lage sind, das notwendige Einkommen durch eigene Erwerbstätigkeit zu erzielen. Ein hoher Wert verweist auf eine räumliche Konzentration von sozioökonomisch schwierigen Lebenslagen und Armutsgefährdung.

Jede neunte Person unter 65 Jahren ist in der BZR Baumschulenweg von Transferleistungen nach SGB II abhängig. Verglichen mit den übrigen BZR des Prognoseraums I ist die Abhängigkeit von Transferleistungen nicht als auffällig einzustufen. Die kleinräumliche Konzentration von sozioökonomisch schwierigen Lebenslagen ist jedoch im PLR Baumschulenstraße mit einem Anteil von 12,4 % aller Personen unter 65 Jahren dreimal so groß wie im PLR Späthsfelde mit 4,1 %.

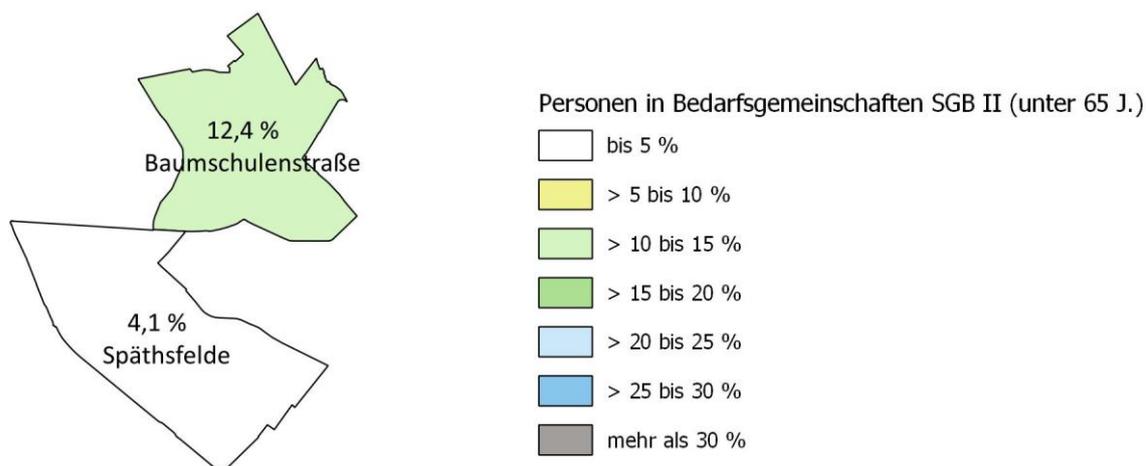
Veränderung:

Die Situation hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert. Es ist ein leichter Rückgang der Anteile sowohl in der BZR als auch in beiden PLR zu verzeichnen. Dabei fällt der Rückgang der Anteile von Transferleistungen abhängiger Personen im PLR Baumschulenstraße, bei insgesamt höherem Ausgangsniveau, etwas stärker aus.

Aufmerksamkeit:

Kleinräumig sollte der Entwicklung sozioökonomisch schwieriger Lebenslagen im PLR Baumschulenstraße Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Abb. 18 Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Baumschulenweg



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

3.4. Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

Tab. 14 Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

LOR-Bezirksregion Baumschulenweg	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren (%)	354	17,5	-1,3	•	20,1	28,3	Ø	①
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	45	1,7	0,7	-0,7	2,7	3,2		
T6 Anteil minderjähriger unverheirateter Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW unter 18 Jahren (%)	247	10,7	0,8	•	10,8	12,5	Ø	Ø

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz, • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand fünf Jahre zuvor nicht möglich

Durchschnittliche soziale Situation von Kindern und Jugendlichen insgesamt Deutliches Gefälle von Kinderarmut innerhalb der BZR zwischen den PLR

Ist-Zustand:

Die Lebensumstände und finanzielle Situation von Kindern, die in SGB II-Bedarfsgemeinschaften leben, werden als Indikator für materielle Kinderarmut und soziale Ungleichheit beim Hineinwachsen in die Gesellschaft angesehen.

Der Anteil von Kindern und Jugendlichen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II gibt Hinweise auf spezifische Unterstützungsbedarfe dieser Altersgruppe und ihrer Familien. Von Kinderarmut ist in der BZR Baumschulenweg fast jedes fünfte Kind unter 15 Jahren betroffen. Dieser Anteil ist deutlich geringer als im gesamtstädtischen Vergleich. Er liegt auch unter dem mittleren bezirklichen Wert. Der Anteil von Kindern, die in SGB II-Bedarfsgemeinschaften leben, ist im PLR Baumschulenstraße zweieinhalb Mal so groß wie im PLR Späthsfelde.

Die Familien- und Jugendhilfe bietet verschiedene Formen der Unterstützung für die normale und gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen an. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen, die in Familien mit Unterstützungsbedarf leben und ambulante oder stationäre Hilfen erhalten, ist in der BZR Baumschulenweg geringer als im bezirklichen und im Berliner Durchschnitt.

Der Anteil der minderjährigen Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften mit SGB II-Bezug gibt Hinweise auf das besondere Armutsrisiko von Kindern Alleinerziehender und auf besondere Belastungssituationen, die statistisch gesehen zu einem erhöhten Hilfebedarf insbesondere in der Jugendhilfe führt. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften mit SGB II-Bezug entspricht in der BZR Baumschulenweg den bezirklichen und Berliner Werten.

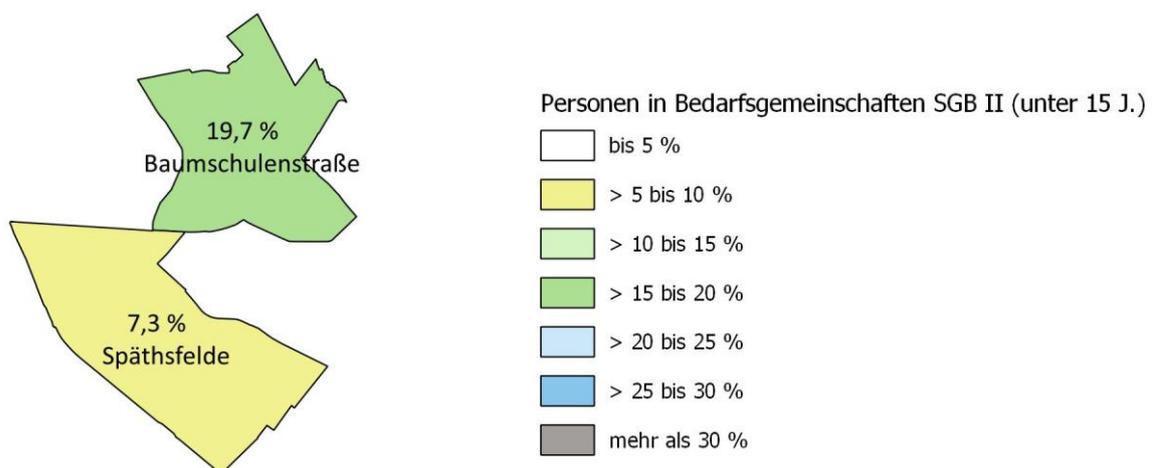
Veränderung:

Im PLR Späthsfelde ist der Anteil von Kindern, die in Bedarfsgemeinschaften leben, im Vergleich zum Vorjahr leicht gewachsen. Im PLR Baumschulenstraße ist dagegen ein leichter Rückgang erfolgt. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen, die Angebote der Familien- und Jugendhilfe in Anspruch genommen haben, hat sich gegenüber dem Vorjahr verringert. Im PLR Späthsfelde ist der Anteil von Kindern in Ein-Eltern-Familien im Vergleich zum Vorjahr leicht gewachsen.

Aufmerksamkeit:

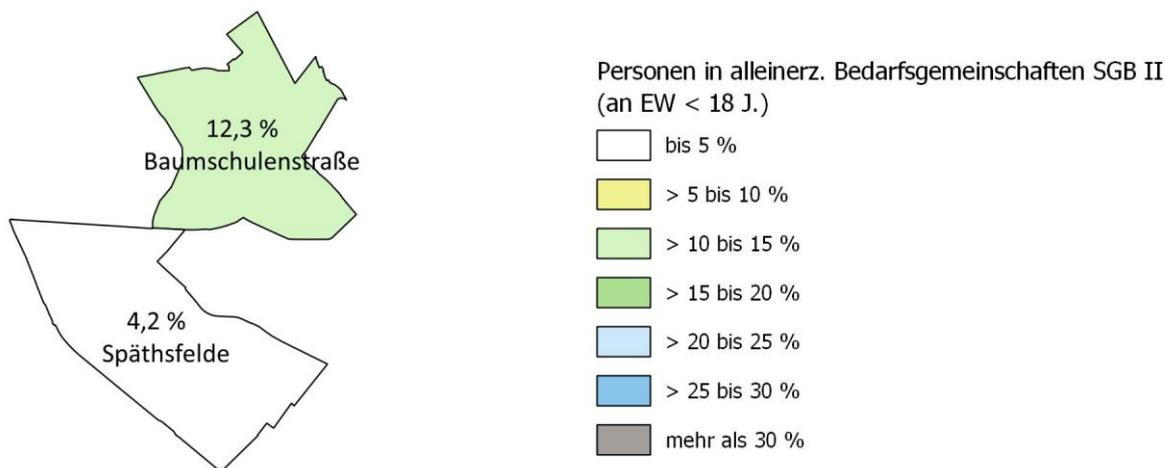
Für die BZR insgesamt ist keine Aufmerksamkeit empfohlen, allerdings sollte Kinderarmut längerfristig und kleinräumig im PLR Baumschulenstraße aufmerksam im Blick bleiben.

Abb. 19 Personen unter 15 Jahre in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Baumschulenweg (Kinderarmut)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 20 Minderjährige Kinder unter 18 Jahren in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Plänterwald



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

3.5. Soziale Situation von Senior/-innen

Tab. 15 Soziale Situation von Senior/-innen

LOR-Bezirksregion Baumschulenweg	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe (%)	74	1,6	-0,0	0,1	2,1	5,9		

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Vergleichsweise geringeres Ausmaß von registrierter Altersarmut

Ist-Zustand:

Der Bezug von Grundsicherung bedeutet ein Einkommen, das als Mindestsicherung anzusehen ist und deren Empfänger/-innen als einkommensarm zu charakterisieren sind. Bei unter 2 % der Bewohner/-innen ab 65 Jahre ist in der BZR Baumschulenweg wegen der Inanspruchnahme von Grundsicherungsleistungen nach SGB XII von Altersarmut auszugehen. Dies ist weniger als der bezirkliche Durchschnitt und nur etwa ein Viertel des Anteils von Personen in Berlin, die im Alter Mindestsicherung zur Bestreitung des Lebensunterhalts erhalten. Die soziale Situation der Senior/-innen unterscheidet sich in den beiden PLR kaum voneinander.

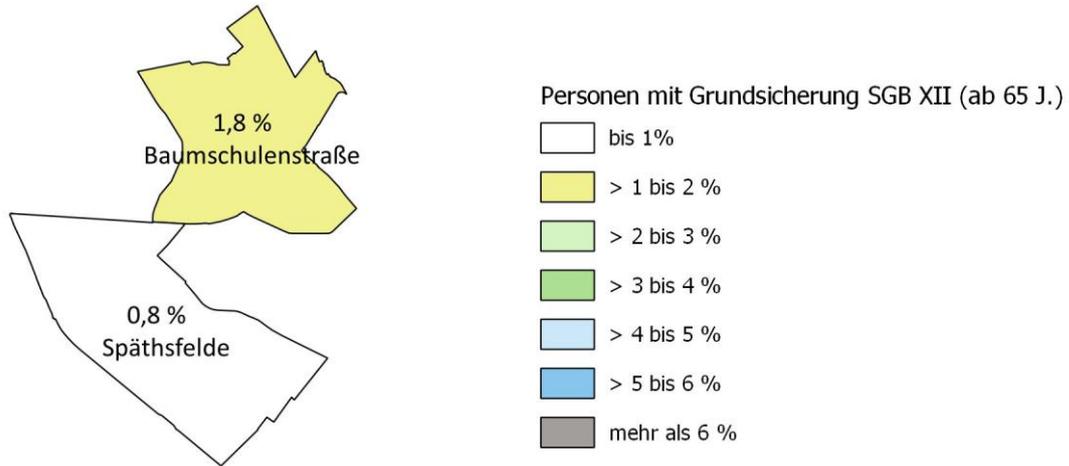
Veränderung:

Das vergleichsweise geringe Ausmaß von registrierter Altersarmut ist in den letzten 5 Jahren nahezu unverändert geblieben.

Aufmerksamkeit:

Es erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufen.

Abb. 21 Empfänger/-innen von Grundsicherung ab 65 Jahre nach SGB XII in den PLR der BZR Baumschulenweg (Altersarmut)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

4. Bildungssituation

4.1. Vorschulische Bildung

Tab. 16 Kindertagesbetreuung

LOR-Bezirksregion Baumschulenweg	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren (%))	750	66,9	0,5	2	66,4	63,7	Ø	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Überdurchschnittlicher Anteil betreuter Kinder

Ist-Zustand:

Mit einem Anteil von 66,9 % liegt die BZR über dem bezirklichen Durchschnitt Treptow-Köpenicks und dem Berliner Durchschnitt. Die räumliche Zuordnung bezieht sich auf den Wohnort des Kindes, nicht auf den Ort der besuchten Einrichtung.

Veränderung:

Eine Zunahme der betreuten Kinder kann in der BZR in den vergangenen 5 Jahren festgestellt werden. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass auch die Geburtenzahl in den vergangenen Jahren angestiegen ist.

Aufmerksamkeit:

Es wird keine Aufmerksamkeit empfohlen.

4.2. Schulische Bildung

Tab. 17 Herkunftssprache und Lernmittelkostenbefreiung an öffentlichen Grundschulen

LOR-Bezirksregion Baumschulenweg	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen der öffentlichen Grundschulen (%)	193	23,9	0,4	3,9	19,4	45,3	①	①
E6 Anteil der Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen der öffentlichen Grundschule	220	27,2	1,1	1,7	21,6	37,3	①	①

Quelle: SenBildJugWiss, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren

Die Schuldaten beziehen sich auf die Schüler/-innen am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schüler/-innen. Wenn in einem Planungsraum keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist.

Zunahme Grundschüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache

Ist-Zustand:

Mit einem Anteil von 23,9 % liegt der Anteil an Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an öffentlichen Grundschulen in der BZR Baumschulenweg über dem bezirklichen aber noch deutlich unter dem Berliner Durchschnitt.

Auch beim Anteil der Schüler/-innen mit Lernkostenbefreiung liegt Baumschulenweg über dem Durchschnitt Treptow-Köpenicks und ebenfalls deutlich unter dem Berliner Durchschnitt.

Veränderung:

Eine Veränderung ist im Bezug auf beide Kernindikatoren festzustellen, denn der Anteil von Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache und Schüler/-innen mit Lernkostenbefreiung hat in den vergangenen 5 Jahren prozentual zugenommen.

Aufmerksamkeit:

Es wird keine Aufmerksamkeit empfohlen.

5. Gesundheitliche Situation

Zur Beurteilung der gesundheitlichen Situation in einer BZR werden insbesondere der bezirkliche Gesundheitsbericht aus dem Jahr 2018 und der Einschulungsuntersuchungsbericht aus dem Jahr 2017 herangezogen. Als Kernindikatoren werden Werte der Einschulungsuntersuchungen, der in der BZR befindlichen Grundschule herangezogen.

Achtung: Bei der Interpretation der Aussagen zur Gesundheitssituation muss beachtet werden, dass aktuell nur eine sehr geringe Datengrundlage vorhanden ist. Die zugrundeliegenden Daten stammen aus dem Zeitraum 2013-2017. Zudem beschreiben die Daten in erster Linie die Altersgruppe der Einschüler/-innen. Eine Verallgemeinerung auf weitere Altersgruppen ist so nur in geringem Maße möglich.

Auch wenn die Berichterstattung sowie die Kernindikatoren nicht den aktuellen Stand abbilden, zeigen sie dennoch eine Tendenz für die BZR auf. Ist im Rahmen der Analyse eine nennenswerte Abweichung der BZR von den bezirklichen und Berliner Durchschnittswerten festzustellen, weist dieses auf den Bedarf einer näheren Prüfung hin.

5.1. Bezirkliche Gesundheitsberichterstattung

Im Rahmen der bezirklichen Gesundheitsberichterstattung werden demografische, gesundheitliche und soziale Entwicklungsdaten für den Bezirk Treptow-Köpenick (Stand: November 2018) im Bezirksvergleich dargestellt. Ein Vergleich der Prognosereäume stellt fest, dass der Prognoseraum I, zu dem die BZR Baumschulenweg gehört, die zweitgrößte Anzahl an Menschen über 65 Jahre aufweist ([Gesundheitsbericht 2018](#): 12). Es ist anzunehmen, dass der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung in den nächsten Jahren weiterhin zunehmen wird.

Orientiert an der demografischen Prognose für den Bezirk wird auch bezüglich der gesundheitlichen Situation dem steigenden Anteil der älteren und psychisch erkrankten Klientel besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Es ist festzustellen, dass jede sechste Person im Bezirk unter einer versorgungsrechtlich relevanten Behinderung leidet und an einer vollumfänglichen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gehindert bzw. behindert wird. Im Prognoseraum I konnte der größte Anteil an Menschen mit Behinderungen, insbesondere Menschen mit Gehbehinderung, festgestellt werden. In der BZR Baumschulenweg, insbesondere im PLR Baumschulenstraße, ist innerhalb des Prognoseraums die höchste Anzahl an Menschen mit Behinderungen festzustellen ([Gesundheitsbericht 2018](#): 20).

In Treptow-Köpenick wurde neben vielfältigen gesundheitsförderlichen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, ein kommunaler Gesundheitszieleprozess „Gesund alt werden in Treptow Köpenick“ initiiert, der dem Berliner Landesgesundheitsziel „Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alter erhalten“ untergeordnet war. In den Bereichen „Bewegungsförderung“ und „Suchtgefährdung im Alter“ wurden kommunale Lösungsansätze entwickelt.

Zukünftig wird unter Berücksichtigung des Berliner Gesundheitszieles „Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche erhöhen – Benachteiligung abbauen“ und des Handlungsfeldes „Lebenskompetenz“ in einem fortlaufenden Gesundheitszieleprozess lebensübergreifend und mit einem besonderen Schwerpunkt auf Kindern, Jugendlichen und deren Familien das Thema „Medienkonsum und Gesundheitskompetenz“ gearbeitet.

5.2. Gesundheitliche Situation von Kindern im Vorschulalter

Tab. 18 Gesundheitliche Situation von Kindern

LOR-Bezirksregion Baumschulenweg	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	46	13,5	•	- 1,3	15,3	20,8		
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	34	9,9	•	2,6	7,3	9,5		

Quelle: [SenGPG Berlin](#), Datenpool: 2015-2017 (gepoolt), Stand: 30.11.2018; Datenpool T-5: 2013-2015 (gepoolt), Stand: 30.11.2017, eigene Darstellung, Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz, • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand vor einem Jahr nicht möglich

Zunahme übergewichtiger Kinder

Ist-Zustand:

Der Kernindikator E2 liegt in der BZR Baumschulenweg unter dem bezirklichen und deutlich unter dem Berliner Durchschnitt.

Der Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschülerinnen und Einschülern ist mit fast 10 % größer als im bezirklichen und gesamtstädtischen Vergleich.

Veränderung:

Im Zeitraum von 5 Jahren sind unterschiedliche Entwicklungen der beiden Indikatoren zur gesundheitlichen Situation in der BZR zu beobachten. Während der Anteil an Kindern mit motorischen Defiziten leicht gesunken ist, ist ein Anstieg des Anteils an Kindern mit Übergewicht an Einschüler/-innen festzustellen.

Aufmerksamkeit:

Es erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufen.

6. Wirtschafts- und Gewerbestruktur

6.1. Beschreibung der Situation

Die BZR hat einen eigenen Zentrumsbereich (Ortsteilzentrum Baumschulenstraße). Laut dem Steckbrief des Zentren- und Einzelhandelskonzeptes 2016 wird der Einzugsbereich des Ortsteilzentrums und auch als Nahversorgungsstandort allseits durch deutliche Zäsuren begrenzt und greift kaum über diese hinaus. In den Erdgeschosszonen entlang der Baumschulenstraße gibt es überwiegend einen linearen Einzelhandel. Angrenzende Zentren (Stadtteilzentrum Bhf. Schöneweide, Ortsteilzentrum Alt-Treptow mit Park Center) übernehmen mit ihren umfangreichen Einzelhandels- und Dienstleistungsangeboten wesentliche Versorgungsaufgaben. Das Angebot in der Baumschulenstraße wird auch durch Einwohner/-innen aus der BZR Plänterwald genutzt.

Das spiegelt sich auch an der vergleichsweise geringen Verkaufsflächenausstattung in Baumschulenweg und Plänterwald (0,32 m² VKF/EW: Berlin 0,44 m²/EW) bei durchschnittlich hoher Kaufkraft im Berliner Vergleich (Berlin: 96,6 %; TK 100,1 %) wider.

Die fußläufige Grundversorgung für Waren des täglichen Bedarfs wird neben den Angeboten im Zentrum selbst durch Nahversorgungsstandorte – vorwiegend Discounter – in sog. Streulagen übernommen, ergänzt um Angebote in den Nachbarregionen. Insbesondere in den Randlagen bzw. ausgedehnten Siedlungsgebieten (Späthsfelde) kann eine fußläufige Erreichbarkeit nicht gesichert werden. Bedingt ist dies durch die räumliche Struktur bzw. randseitige Lage und damit fehlende Möglichkeiten ergänzender Einzelhandelsstandorte aus Betreibersicht (hinsichtlich Größe, Frequenz, Anbindung von Grundstücken).

Im Zusammenhang mit den Entwicklungen im Bereich der Späth'schen Baumschulen soll eine Ergänzung der dezentralen wohnungsnahen Grundversorgung geprüft werden. Das gewerbliche Angebot in Baumschulenweg wird v.a. durch Kleingewerbe bzw. gebietsversorgendes Handwerk, Dienstleistungen und Gastronomie geprägt. Die regelmäßigen Veranstaltungen auf dem Gelände der Späth'schen Baumschulen tragen mit ihren kulturellen und freizeitorientierten Angeboten zur Bekanntheit der BZR und damit verstärktem Ausflugsverkehr bei.

Informieren Sie sich auch im [Zentren- und Einzelhandelskonzept 2016](#).

7. Wohnsituation

7.1. Wohnungs- und Eigentümerstruktur

Tab. 19 Wohnungsbestände landeseigener Gesellschaften für die BZR Baumschulenweg

Gesellschaft	Anzahl an Wohnungen
HOWOGE	138
Stadt und Land	876
Gesamt	1.014

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Laut dem Monitoring Soziale Stadtentwicklung (2019) liegt der Anteil der Wohnungen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften an den gesamten Wohnungen für den PLR Baumschulenstraße bei 10,2 % und für den PLR Späthstraße bei 6,08 %. Zu den Wohnungsbaugenossenschaften, die Wohnungen in der BZR anbieten, gehören u.a. die Treptow-Nord eG und die DPF eG.

Tab. 20 Wohnungsumwandlungen und –verkäufe

LOR-Bezirksregion Baumschulenweg	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	49	4,7	4,7	2,9	3,1	6,6	Ø	Ø
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	50	4,8	- 0,2	0,1	4,3	5,5	Ø	Ø

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Zunahme Wohnungsumwandlungen

Ist Zustand:

Die Anzahl der Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen in Eigentumswohnungen ist in der BZR Baumschulenweg höher als der bezirkliche und geringer als der Berliner Vergleichswert. Im PLR Baumschulenstraße sind mehr Umwandlungen als im PLR Späthstraße zu verzeichnen.

Auch die Anzahl der Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen ist in der BZR höher als der bezirkliche aber geringer als der Berliner Vergleichswert. Die Wohnungsverkäufe beziehen sich allein auf den PLR Baumschulenstraße. In 2018 gab es im PLR Späthstraße keine Verkäufe.

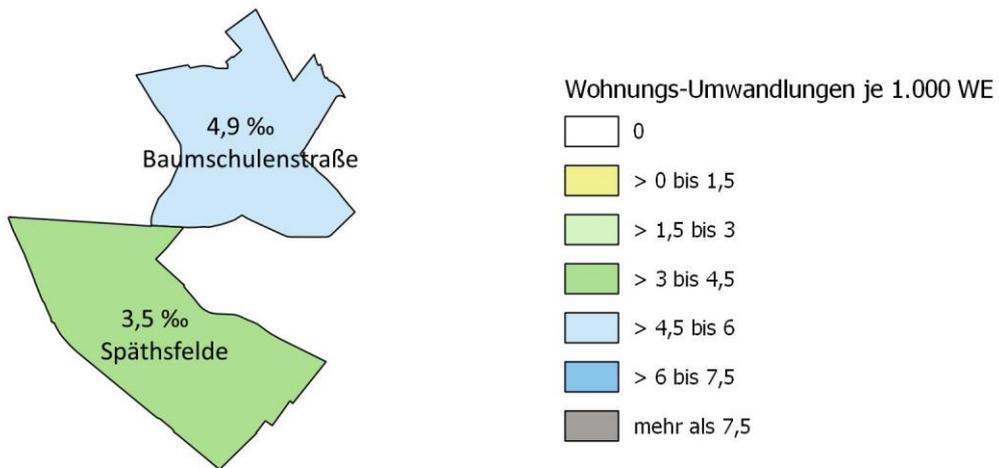
Veränderung:

Seit 2013 wurden mehr Wohnungen in der BZR umgewandelt, aber bei den Wohnungsverkäufen ist die Relation annähernd gleichgeblieben.

Aufmerksamkeit:

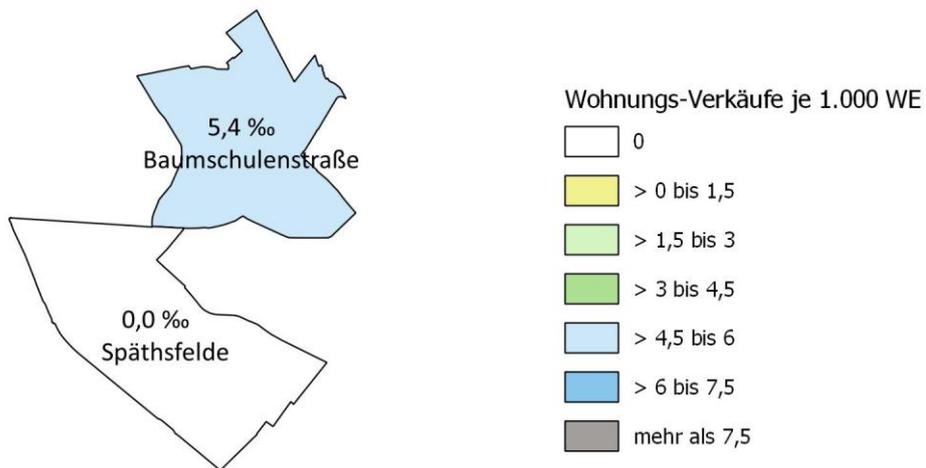
Bei den Entwicklungen ist keine Aufmerksamkeit geboten.

Abb. 22 Wohnungsumwandlungen in den PLR der BZR Baumschulenweg



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 23 Wohnungsverkäufe in den PLR der BZR Baumschulenweg



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

7.2. Wohndauer und Mieten

Tab. 21 Übersicht über Wohndauer

LOR-Bezirksregion Baumschulenweg	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	11.037	62,3	- 0,5	- 0,4	63,5	63,7	Ø	Ø

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Große Unterschiede bei der Wohndauer in den PLR der BZR

Ist- Zustand:

Mehr als die Hälfte der Einwohner/-innen der BZR Baumschulenweg wohnt mindestens 5 Jahre an ihrer Wohnadresse. Dieser Wert liegt etwas unter dem bezirklichen und Berliner Vergleichswert.

Beim Vergleich zeigt der hohe Anteil von rund 77 % des PLR Späthstraße eine höhere Stabilität als der PLR Baumschulenstraße.

Mit der Länge der Wohndauer erhöhen sich die Chancen auf die Bildung von Nachbarschaften und sozialen Netzwerken und damit auf eine Stärkung von Identifikation und Zufriedenheit mit dem Quartier, was idealerweise zu einer Stabilisierung der sozialen Lage im Stadtteil führen kann. Bei geringer Wohndauer und damit häufigem Wohnortwechsel werden Ortsbindung und Identifikation geringer ausgeprägt sein.

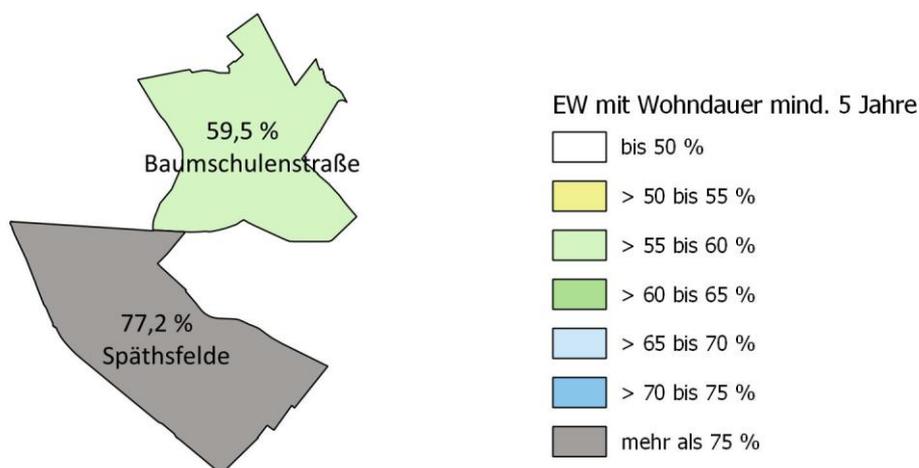
Veränderung:

Der Anteil von Einwohner/-innen mit längerer Wohndauer hat sich in den letzten 5 Jahren leicht reduziert.

Aufmerksamkeit:

Es wird keine Aufmerksamkeit empfohlen.

Abb. 24 Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse in den PLR der BZR Baumschulenweg



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Angebotsmieten (nettokalt) für Neuvermietungen (Median, EUR/m²) auf Ebene der Planungsräume

Im Jahr 2019 betrug die mittlere Angebotsmiete in Berlin 10,45 EUR/m² und lag damit nur leicht höher als im Vorjahr (+0,13 EUR/m²). Für den Bezirk Treptow-Köpenick lag der Wert bei 9,93 EUR/m². Für den PLR Baumschulenstraße liegt der Wert bei 9,9 EUR/m² und für den PLR Späthsfelde gibt es zu geringe Fallzahlen.

Informieren Sie sich auch im [IBB Wohnungsmarktbericht 2019](#).

7.3. Wohnungsbaupotentiale

Tab. 22 Wohnbauflächen (zwischen 2014-2020 realisiert und Potentiale bis 2030) Treptow-Köpenick, BZR Baumschulenweg

BZR Baumschulenweg	Anzahl Flächen	WE EFH/DH/RH	WE MFH	Summe WE	Zeitliche Realisierbarkeit
WoFIS (ab 10 WE)	10	0	451	451	Realisiert (bis Ende 2020)
WoFIS (ab 10 WE)	14	0	570	570	in Realisierung + kurzfristiges Potential (2021-2023)
WoFIS (ab 10 WE)	0	0	0	0	mittelfristiges Potential (bis 2025/27)
WoFIS (ab 10 WE)	2	0	92	92	langfristiges Potential (bis 2030)
Vorhaben kleiner 10 WE (Erhebung FB Stadtplanung)	29	15	41	56	Bauanträge (bis 31.3.2020)
Summe	55	15	1.154	1.169	

Quelle: WoFIS, Stand: 31.12.2020, Erhebung FB Stadtplanung: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: EFH= Einfamilienhaus; DH= Doppelhaus; RH= Reihenhaushaus; MFH= Mehrfamilienhaus, WE= Wohneinheiten, WoFIS= Wohnbauflächen-Informationssystem Land Berlin, Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Die Daten sind nach den Vorgaben des Berliner Datenschutzgesetzes zu behandeln.

Im Wohnbauflächeninformationssystem WoFIS des Landes Berlin werden alle Wohnungsneubauprojekte seit 2014 ab 10 Wohneinheiten (WE) erfasst und vom Stadtentwicklungsamt durch eine eigene Erhebung der Neubauvorhaben kleiner 10 WE ergänzt. Zusätzlich identifiziert das WoFIS mögliche Potentialflächen bis 2030, die geeignet sind, dem steigenden Bedarf nach Wohnraum gerecht zu werden.

Für die BZR Baumschulenweg wurden ca. 55 Wohnungsbauprojekte und -potentialflächen für insgesamt rund 1.169 WE ermittelt. Davon wurden 451 WE bereits umgesetzt. Etwa 570 WE befinden sich in der Realisierung bzw. werden kurzfristig umgesetzt. Zudem besteht ein langfristiges Potential von 92 WE. Grundsätzlich handelt es sich um Geschosswohnungsbau. Ergänzt wird diese Entwicklung durch sukzessive und überwiegend private Nachverdichtung (ca. 56 WE), davon 15 WE in Einfamilienhausstrukturen und 41 im Geschosswohnungsbau. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Dachgeschossausbauten im Bestand.

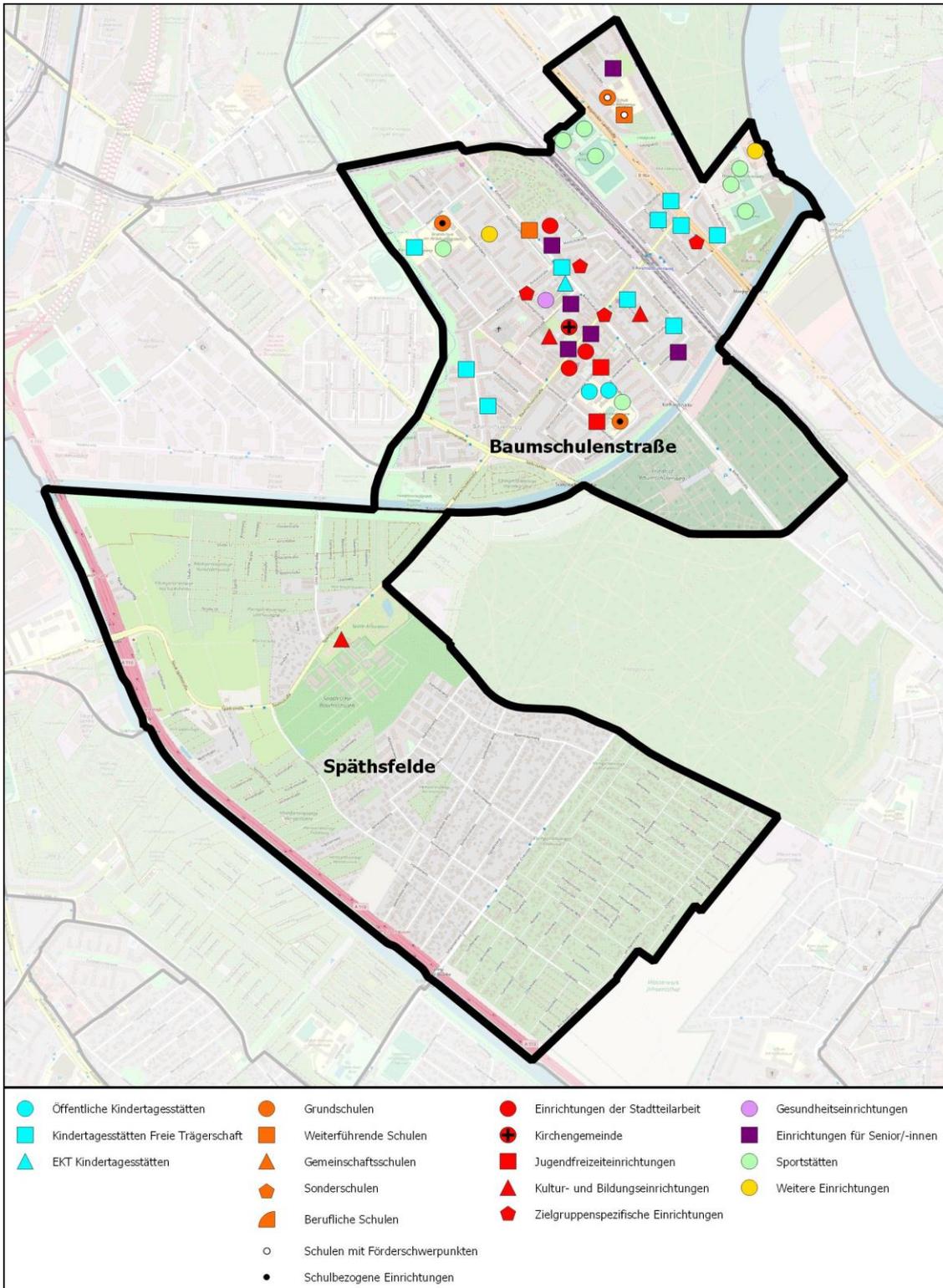
Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass in der BZR Baumschulenweg der Großteil der Wohnungsbaupotentiale bereits realisiert bzw. in Kürze umgesetzt wird. Durch die Investitionen einiger kommunaler und genossenschaftlicher Wohnungsbaunternehmen werden auch gezielt preisgünstige Angebote zum Wohnen geschaffen.

8. Soziale Infrastruktur

Im Rahmen des vorliegenden Profils werden blitzlichtartig die in der BZR ansässigen Infrastruktureinrichtungen vorgestellt. Dem/der Leser/-in wird ein exemplarischer Einblick gegeben, welche Schwerpunkte in der Versorgung bestehen.

Hinweis: die einzelnen Tabellen haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Abb. 25 Übersichtskarte Infrastruktureinrichtungen in der BZR Baumschulenweg



Quelle: „© OpenStreetMap contributors“ Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) eigene Darstellung

Tab. 23 **Infrastrukturelle Einrichtungen in der BZR Baumschulenweg im Überblick**

Einrichtungen	Öffentlich	EKTs	Freie Trägerschaft	Private Trägerschaft	Konfessionell	Gesamt
Kindertagesstätten	2	1	10			13
Schulen und schulbezogene Einrichtungen						8
_Grundschulen	3					
_Sekundarschulen/Gemeinschaftsschulen	1					
_Gymnasien	2					
_Sonderschulen						
_Berufliche Schulen (OSZ)						
_schulbezogene Einrichtungen	2		1			
Kinder-, Jugend-, und Familieneinrichtungen						2
_Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen			2			
_Familienzentrum						
Einrichtungen für Senior/-innen	1		3	3		7
Einrichtungen für besondere Zielgruppen						4
_Migranten						
_Pflegebedürftige						
_geschlechterspezifische Angebote						
_Behinderte			1			
_soziale Probleme			3			
Einrichtungen der Stadtteilarbeit/zielgruppenübergreifend	1		2		1	4
Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen						3
_VHS	1					
_Musikschule						
_Bibliotheken						
_Kultur			1	1		
_Geschichte						
Gesundheitseinrichtungen						2
_Krankenhäuser						
_Gesundheitseinrichtungen			2			
Sporteinrichtungen						13
_allgemeine Sportanlagen incl. Bäder/Freibäder	5		3			
_Sportvereine			5			
Weitere Einrichtungen	1			1		2

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

8.1. Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen

8.1.1. Kindertagesstätten

Tab. 24 Kindertagesstätten

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Belegung
B	EKT Baumzaubertraum	Mörikestr. 2	Freiräume e. V.	(EKT)	18
B	Kita Arbolitos	Baumschulenstr. 103	tuKita gemeinnützige UG	(F)	28
B	Kita Arbolitos 2	Eschenbachstr. 2	tuKita gemeinnützige UG	(F)	22
B	Kita Die kleinen Entdecker	Heidekampweg 45 A	KLEA gUG	(F)	40
B	Kita Die Plänter/WeG gGmbH	Rodelbergweg 2	WeG gGmbH	(F)	25
B	Kita die Traumfänger – Baumschulenweg	Köpenicker Landstr. 246	Federlos gUG	(F)	30
B	Kita Dornbrunner Str. 17/ Kitas SüdOst	Dornbrunner Str. 17	Kita SüdOst	(Ö)	75
B	Kita Heidekampweg	Heidekampweg 103	Kinder im Kiez gGmbH	(F)	155
B	Kita Heidemühler Weg	Heidemühlen Weg 37	Kita SüdOst	(Ö)	122
B	Kita Kleiner Fratz Behring	Behringstr. 33	Kleiner Fratz GmbH	(F)	35
B	Kita Pirole	Schraderstr. 12	Era gGmbH	(F)	25
B	Kleiner Fratz	Ernststr. 4	Kleiner Fratz GmbH	(F)	40
B	Villa Klecks	Kiefholzstr. 269	Gefa gGmbH	(F)	35

Quelle: kita-navigator.berlin.de, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Kindertagesbetreuung, Kitanavigator, Datenpool, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Baumschulenstraße (B), Späthsfelde (S); Erläuterung der Art des Trägers: Eltern-Initiativ-Kindergarten (EKT), freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

In der BZR sind 13 Kindertagesstätten, eine Elterninitiativ-Kita, zwei Kitas in öffentlicher Trägerschaft und 10 in freier Trägerschaft im PLR Baumschulenstraße ansässig.

8.1.2. Schulen und schulbezogene Einrichtungen

Tab. 25 Schulen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Schüler/-innen	Schulform
B	Schule am Heidekampgraben	Hänselstr. 14	Land Berlin	(Ö)	397	Grundschule
B	Schule am Wildgarten	Köpenicker Landstr. 185 A	Land Berlin	(Ö)	164*	Förderschwerpunkt Lernen
B	Schule am Wildgarten	Köpenicker Landstr. 185 A	Land Berlin	(Ö)	164*	Grundschule
B	Schule am Wildgarten	Köpenicker Landstr. 185 A	Land Berlin	(Ö)	164*	Übrige Förderschwerpunkte
B	Schule am Wildgarten	Köpenicker Landstr. 185 A	Land Berlin	(Ö)	164*	Integrierte Sekundarschule
B	Sonnenblumen-Schule	Radenzer Str. 16	Land Berlin	(Ö)	447	Grundschule
B	Treptow-Kolleg	Kiefholzstr. 274	Land Berlin	(Ö)	-	Schulen des Zweiten Bildungsweges zum Erlangen der Hochschulreife

Quelle: [Schulverzeichnis \(berlin.de\)](https://www.schulverzeichnis.berlin.de); [Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Schulverzeichnis](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Baumschulenstraße (B), Späthsfelde (S); Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P), *Anzahl der Schüler liegt nur für die gesamte Schule nicht für die einzelnen Schulformen vor

In der BZR befinden sich 2 Grundschulen, ein Gymnasium, sowie eine Integrierte Sekundarschule, 2 Schulen mit Förderschwerpunkten und eine Schule des Zweiten Bildungsweges (Abitur für Erwachsene).

Tab. 26 Schulbezogene Einrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Schulbezogenen Einrichtungen
B	Schulbibliothek Grundschule am Heidekampgraben	Hänselstr. 14	Grundschule am Heidekampgraben	(Ö)	Schulbibliothek
B	Schulbibliothek Sonnenblumen-Schule	Radenzer Str. 16	Sonnenblumen-Schule	(Ö)	Schulbibliothek
B	Schülerclub Grundschule am Heidekampgraben	Hänselstr. 14	Pfefferwerk Stadtkultur GmbH	(F)	Schülerclub

Quelle: [BA T- K Schulamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Baumschulenstraße (B), Späthsfelde (S); Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.1.3. Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen

Tab. 27 Jugendfreizeiteinrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Einrichtungsart
B	Jugendfreizeiteinrichtung Rumba	Baumschulenstr. 28	GEFA gGmbH	(F)	Jugendfreizeiteinrichtung

Quelle: [BA T-K Jugendamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Baumschulenstraße (B), Späthsfelde (S), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

Tab. 28 Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen

LOR-Bezirksregion Baumschulenweg	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	169	7,1	4,6	0,9	7,8	7,0	②	②

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Versorgungsgrad mit Plätzen in Jugendfreizeiteinrichtungen nicht gedeckt

Ist-Zustand:

Gemäß Richtwert sollen für 11,4 % der 6- bis unter 25-Jährigen Plätze in öffentlichen und öffentlich geförderten Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE) bereitgestellt werden. In der BZR Baumschulenweg liegt der Versorgungsgrad mit 7,1 % unter dem genannten Richtwert und unter dem bezirklichen Durchschnitt. Mit der JFE Rumba im PLR Baumschulenstraße gibt es lediglich einen Standort für Kinder- und Jugendarbeit in der BZR.

Veränderung:

Ein Vergleich mit den Vorjahren zeigt, dass sich das Verhältnis der Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren erhöht hat.

Aufmerksamkeit:

Aufmerksamkeit wird empfohlen, insbesondere für den PLR Späthsfelde.

8.2. Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit)

Tab. 29 Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit)

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Einrichtungsart
B	Caritas Sozialstation Treptow/Oberschöneeweide	Mörikestr. 2	Caritas	(F)	Sozialstation und häusliche Krankenpflege
B	DOMICIL-Seniorenpflegeheim Baumschulenweg	Mörikestr. 7	DOMICIL-Seniorenpflegeheim Baumschulenweg GmbH	(P)	Wohneinrichtungen zur Betreuung und Pflege
B	domino-world™ Club Treptow	Gondeker Str. 7	domino e.V.	(F)	Stationäre Pflegeeinrichtung
B	Omnibus & DomusVita Pflegedienst	Baumschulenstr. 24	DomusVita gGmbH	(F)	Sozialstation und häusliche Krankenpflege
B	Pflegewohnheim „Am Plänterwald“	Neue Krugallee 142	Unionhilfswerk	(P)	Wohneinrichtungen zur Betreuung und Pflege
B	Seniorenchor „Fröhliche Herbstlerchen“	Kiefholzstr. 274	Privat	(P)	Chor
B	Spezielle Kurse für Senior/-innen in allen Programmbereichen der VHS	Baumschulenstr. 79-81	VHS T-K	(Ö)	Fortbildung

Quelle: [BA T-K Sozialamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Baumschulenstraße (B), Späthsfelde (S), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.3. Zielgruppenspezifische Einrichtungen

Tab. 30 Zielgruppenspezifische Einrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
B	Familientreff Villa Klecks	Kiefholzstr. 269,	GEFA gGmbH	(F)	Familienzentrum mit Angeboten zur Familienbildung
B	Frauentreff Schutzhülle	Rinkartstr. 13/Bodelschwingh-Str. 19	Frauentreff Schutzhülle e.V.	(F)	Lebenshilfe mit Beratungsangeboten für Frauen und Familien
B	My Way Soziale Dienste	Baumschulenstr. 21	My Way Soziale Dienste gGmbH	(F)	Miet- und Wohnungslosenhilfe Treptow-Köpenick
B	RBO Wohngemeinschaft Köpenicker Landstr. 256 12437 Berlin	Köpenicker Landstr. 256	RBO gGmbH	(F)	Betreutes Wohnen für Menschen mit Lern- und mehrfacher Behinderung

Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Baumschulenstraße (B), Späthsfelde (S), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.4. Einrichtungen der Stadtteilarbeit, zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen

Tab. 31 Einrichtungen der Stadtteilarbeit

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
B	KIEZKLUB Treptow-Kolleg	Kiefholzstr. 274	BA T-K	(Ö)	Generationenübergreifende Nachbarschaftsarbeit
B	Kirchengemeinde Baumschulenweg	Baumschulenstr. 82-83	Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Brandenburg	(K)	Kirche
B	RumBa Kinder-, Jugend- und Familienzentrum	Baumschulenstr. 28	GEFA gGmbH	(F)	Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
B	Volkssolidarität – Regionales Begegnungszentrum Süd	Baumschulenstr. 31	Volkssolidarität Landesverband Berlin e.V.	(F)	Sozial- und Wohlfahrtsverband

Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Baumschulenstraße (B), Späthsfelde (S), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P), konfessionell (K)

8.5. Kultur- und Bildungseinrichtungen

Tab. 32 Kultur- und Bildungseinrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
B	Haus des Kulturbundes Treptow	Ernststr. 14	Kulturring Berlin e.V.	(F)	Galerie und - und Begegnungsstätte
B	Volkshochschule Treptow-Köpenick	Baumschulenweg 79-81	Berlin	(Ö)	Volkshochschule
S	Späth'sche Baumschulen	Späthstr. 80/81	Späth'sche Baumschulen Handel GmbH	(P)	Baumschule mit Angeboten aus Kunst, Kultur und Gastronomie sowie Standort für das Späth-Arboretum der Humboldt Universität

Quelle: [BA T-K Amt für Weiterbildung und Kultur](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Baumschulenstraße (B), Späthsfelde (S), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.6. Gesundheitseinrichtungen

Tab. 33 Gesundheitseinrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
B	Medizinisches Versorgungszentrum im Plänterwald	Dammweg 106	Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH	(P)	Gesundheitszentrum
B	PGZ Pflege- und Gesundheitszentrum Treptow gGmbH	Kiefholzstr. 177	Pflege- und Gesundheitszentrum Treptow gGmbH	(F)	Gesundheitszentrum

Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021

Zeichenerklärung: Baumschulenstraße (B), Späthsfelde (S), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

Weitere Informationen zu Gesundheitseinrichtungen in Treptow-Köpenick finden Sie im [Ratgeber Soziales und Gesundheit 2020](#).

8.7. Sporteinrichtungen

Tab. 34 Sportstätten

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
B	Kegelbahn Köpenicker Landstr.	Köpenicker Landstr. 186	Berliner Sport-Kegler Verein e.V.	(F)
B	Schulsporthalle Schule am Heidekampgraben	Hänselstr. 14	Bezirk	(Ö)
B	Schulsporthalle Sonnenblumen Grundschule	Radenger Str. 16	Bezirk	(Ö)
B	Schwimmhalle Baumschulenweg	Neue Krugallee 209	Berliner Bäderbetriebe	(Ö)
B	Sportplatz (Halle) Neue Krugallee	Neue Krugallee 219	Bezirk	(Ö)
B	Sportplatz „Willi Sänger“	Köpenicker Landstr. 186	Bezirk	(Ö)
B	Tennisanlage Baumschulenstr.	Baumschulenstr. 1a	Tennisclub Grün-Weiss Baumschulenweg e.V.	(F)
B	Tennisanlage Köpenicker Landstr.	Köpenicker Landstr. 186-218	Treptower Teufel TC e.V.	(F)

Quelle: [BA T-K Schul- und Sportamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Baumschulenstraße (B), Späthsfelde (S), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

Tab. 35 Sportvereine

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
B	Aikido-Circle-Süd e.V.	Baumschulenstr. 79	Aikido-Verband Berlin-Brandenburg e.V.	(F)
B	Fußballclub Liria e.V.	Neue Krugallee 219	FC Liria e.V.	(F)
B	Fußballclub Treptow e.V.	Köpenicker Landstr. 186	FC Treptow e.V.	(F)
B	Tennisclub Grün-Weiß Baumschulenweg e.V.	Baumschulenstr. 1a	TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V.	(F)
B	Treptower Teufel TC e.V.	Köpenicker Landstr. 186	Treptower Teufel TC e.V.	(F)

Quelle: [BA T-K Schul- und Sportamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Baumschulenstraße (B), Späthsfelde (S), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.8. Weitere Einrichtungen

Tab. 36 Weitere Einrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
B	Mitgliedertreff der WBG Treptow-Nord e.G.	Kiefholzstr. 159	WBG Treptow-Nord e.G.	(P)
B	Wasserschutzpolizei Ost	Baumschulenstr. 1	Berliner Polizei	(Ö)

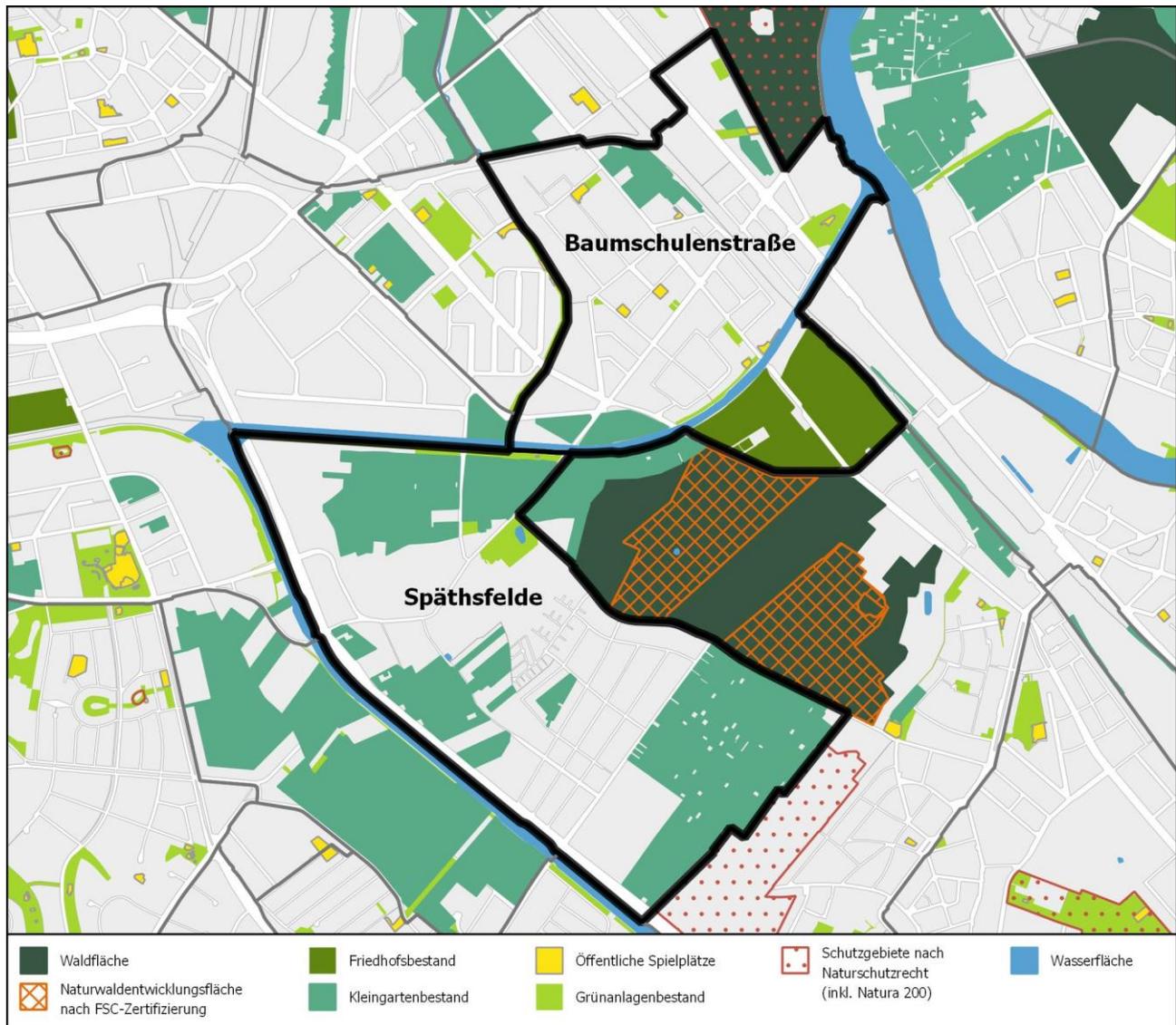
Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Baumschulenstraße (B), Späthsfelde (S), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

9. Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum

Die folgende Abbildung zeigt die unterschiedlichen Grünstrukturen sowie die öffentlichen Spielplätze in der BZR.

Abb. 26 Übersicht grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum in der BZR Baumschulenweg



Quelle: „Geoportal Berlin / [Alters- und Bestandsstruktur der Wälder – Forstbetriebskarte 2014 (Umweltatlas)], [Friedhofsbestand Berlin], [Grünanlagenbestand Berlin (einschließlich der öffentlichen Spielplätze)], [Kleingartenbestand Berlin], [Naturwaldentwicklungsflächen nach FSC-Zertifizierung], [Schutzgebiete und Schutzobjekte nach Naturschutzrecht Berlin (inklusive Natura 2000)], (unterschiedliche Datenstände), LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

9.1. Grün- und Freiflächen

Unter Grünflächen sind alle gärtnerisch gestalteten Anlagen, Spielplätze, Freiflächen, waldähnlichen oder naturnahen Flächen, Plätze und Wege, die entweder der Erholung der Bevölkerung dienen oder für das Stadtbild oder die Umwelt von Bedeutung sind und für den jeweiligen Zweck gewidmet sind, aufgeführt. Diese Flächen sind für die Allgemeinheit in der Regel zugänglich und werden von der Öffentlichen Hand unterhalten und gepflegt.

Tab. 37 Versorgung mit öffentlichen Grünanlagen

LOR-Bezirksregion Baumschulenweg	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A4 Öffentliche Grünanlage – Relation der Fläche (m ² /EW)	169.381	9,1						

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; Zum Erstellungszeitraum des Profils wurde die Berechnungsmethode noch einmal überprüft, daher erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufe

Tab. 38 Grün- und Freiflächen in der BZR Baumschulenweg

Planungsraum	Grünanlage	Besonderheiten
Baumschulenstraße	Baumschulenstr. 79	Stadtplatz
Baumschulenstraße	Baumschulenstr./ Chris-Gueffroy-Allee	
Baumschulenstraße	Heidekampweg/ Frauenlobstr.	
Baumschulenstraße	Kiefholzstr. 207/ Radenzer Str.	Am Britzer Verbindungskanal
Baumschulenstraße	Kiefholzstr. v. Nr. 148-149a	
Baumschulenstraße	Kiefholzstr./ Hohenbirker Weg	
Baumschulenstraße	Köpenicker Landstr.	
Baumschulenstraße	Köpenicker Landstr./ Rodelbergweg	
Baumschulenstraße	Rixdorfer Str.	

Quelle: „Geoportal Berlin / [Grünanlagenbestand Berlin (einschl. der öffentlichen Spielplätze) – Grünanlagen]“, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Bei der Betrachtung der öffentlichen Grün- und Freiflächen wird die Katasterfläche aller durch das Straßen- und Grünflächenamt zu pflegenden Flächen (Grünanlagen in Wohngebieten, Landschaftsschutzgebiete, Parks und Erholungsgebiete, Stadtplätze, Ufergrünzüge, Badewiesen und Spielplätze) zu Grunde gelegt. Diese rein rechnerische Zusammenstellung spiegelt keineswegs die tatsächliche Versorgungssituation wider. Hier werden auch Flächen mit aufgezählt, die keine eigentliche Eignung für Erholungszwecke aufweisen und / oder nicht erreichbar oder zugänglich sind. Damit relativiert sich die Aussage/ Bewertung des Ausstattungs-/ Versorgungsgrades.

Die Ausstattung mit vielfältig nutzbaren Grünanlagen birgt die Möglichkeit zur Erholung im Freien und hat Bedeutung für ein gesundes Wohnumfeld besonders für Familien mit Kindern, für Ältere und für Freizeitsportler. Für die weniger mobilen Bevölkerungsgruppen, z. B. ältere Menschen oder Kinder ist die Erreichbarkeit (Wohnungsnähe) ein wichtiges Nutzungskriterium.

Eine qualifizierte fachliche Bewertung bietet die Versorgungsanalyse im Landschaftsprogramm mit einer vertiefenden Betrachtung der erholungswirksamen Freiflächen auf der Ebene der Planungsräume.

Weitere Informationen zum Landschaftsprogramm finden Sie hier: [Landschaftsprogramm](#)

Weitere Informationen zu Schutzgebieten finden Sie hier: [Schutzgebiete](#)

Weitere Informationen zum Kleingartenwesen Treptow-Köpenick finden Sie hier: [Kleingartenwesen](#)

9.2. Öffentliche Spielplätze

Tab. 39 Kernindikator zur Versorgung mit öffentlicher Spielplatzfläche

LOR-Bezirksregion Baumschulenweg	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A5 Öffentliche Spielplätze – Relation der Fläche (m ² /EW)	6.330	0,3	- 0,0	- 0,1	0,6		③	

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; zum Erstellungszeitraum des Profils gab es bei der Berechnungsgrundlage für den Indikator Berlin Änderungen. Die Ausweisung der Aufmerksamkeitsstufe für Berlin entfällt

Tab. 40 Liste der öffentlichen Spielplätze in der BZR Baumschulenweg

PLR	Spielplatz	Besonderheiten
Baumschulenstraße	Frauenlobstr. 15/ Mörikestr.	Allgemeiner Spielplatz
Baumschulenstraße	Hänselstr./ Kieholzstr. vor Nr. 151	Allgemeiner Spielplatz
Baumschulenstraße	Kieholzstr. 207/ Britzer Zweigkanal	Kleinkinderspielplatz
Baumschulenstraße	Kieholzstr.235/ Britzer Zweigkanal	„Vogelnest“, Allgemeiner Spielplatz
Baumschulenstraße	Köpenicker Landstr./ Rodelbergweg	Allgemeiner Spielplatz
Baumschulenstraße	Mörikestr. Hinter Baumschulenstr.	
Baumschulenstraße	Neue Krugallee neben 174/ Lakegrund	Allgemeiner Spielplatz
Baumschulenstraße	Schöntaler Weg/ Mosischstr.	Kleinkinderspielplatz
Baumschulenstraße	Späthstr./ Chris-Gueffroy-Allee	Allgemeiner Spielplatz

Quelle: „Geoportal Berlin / [Grünanlagenbestand Berlin (einschl. der öffentlichen Spielplätze) – Spielplätze]“, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielplatzflächen werden alle Spielplatzflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden. Betrachtet werden immer die Nettospielflächen, das heißt direkt bespielbare Flächen ohne das Rahmengrün. In Berlin gilt gemäß § 4 Kinderspielplatzgesetz ein Richtwert von 1,0 m² nutzbarer Fläche (Netto-Spielfläche) je Einwohner/-innen.

Zu wenig öffentliche Spielplatzflächen

Ist-Zustand:

Es befinden sich 9 öffentliche Spielplätze in der BZR Baumschulenweg, davon alle im PLR Baumschulenstraße. Mit 0,3 m²/EW liegt der Versorgungswert der BZR unter dem bezirklichen Vergleichswert (0,6 m²/EW). Die Forderung nach dem Kinderspielplatzgesetz von 1,0 m²/EW wird nicht erfüllt.

Veränderung:

Im Vergleich zu 2013 gab es eine minimale Reduzierung.

Aufmerksamkeit:

Eine hohe Aufmerksamkeit im bezirklichen Vergleich, insbesondere für den PLR Späthsfelde, wird empfohlen.

9.3. Öffentlicher Raum

Zur Analyse des öffentlichen Raumes können unterschiedliche Kategorien herangezogen werden. Von Bedeutung ist die Aufenthaltsqualität, sowie die Sauberkeit, aber auch das Sicherheitsempfinden. Verlässliche und vergleichbare Daten werden allerdings nur für den Bereich der kiezbezogenen Straftaten erhoben. Die anderen Kategorien, können an dieser Stelle nicht berücksichtigt werden, spielen für den öffentlichen Raum jedoch eine bedeutsame Rolle.

Als kiezbezogene Straftaten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) in Berlin werden aufgenommen: Automaten einbruch, Bedrohung, Einbruch in Kita/ Jugendheim/Schule, Freiheitsberaubung, Keller- und Bodeneinbruch, Körperverletzung und Körperverletzung in der Öffentlichkeit, Misshandlung von Kindern und Schutzbefohlenen, Nötigung, Sachbeschädigung an Kfz, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Wohnungseinbruch.

Informieren Sie sich auch in der [Kriminalitätsstatistik der Polizei](#).

Tab. 41 Kiezbezogenen Straftaten

LOR-Bezirksregion Baumschulenweg	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	384	2,1	0,3	0,3	2,0	2,7	Ø	Ø

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Leichte Zunahme kiezbezogener Straftaten

Ist-Zustand:

Im Vergleich zum Bezirk werden in der BZR Baumschulenweg mehr Fälle und im gesamtstädtischen Vergleich weniger Fälle kiezbezogener Straftaten registriert. Die Häufigkeit ist im PLR Späthstraße mit 1,7 geringer als im PLR Baumschulenstraße mit 2,1 je 100 Einwohner/-innen.

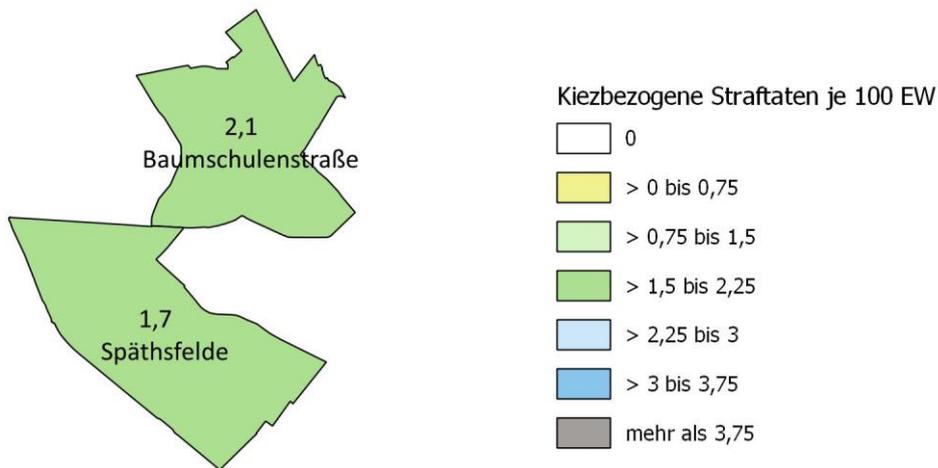
Veränderung:

Im Vergleich zu 2013 haben die kiezbezogenen Straftaten in der BZR leicht zugenommen.

Aufmerksamkeit:

Es ist keine Aufmerksamkeit erforderlich.

Abb. 27 Kiezbezogene Straftaten in den PLR der BZR Baumschulenweg



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

10. Mobilität

10.1. Erschließung durch ÖPNV

Tab. 42 Übersicht der ÖPNV-Anbindung im Baumschulenweg

Verkehrsmittel	Linien
S-Bahn	45, 46, 47, 8, 85, 9
Bus	165, 166, 170, 265, 365, X11, M41, N40, N70

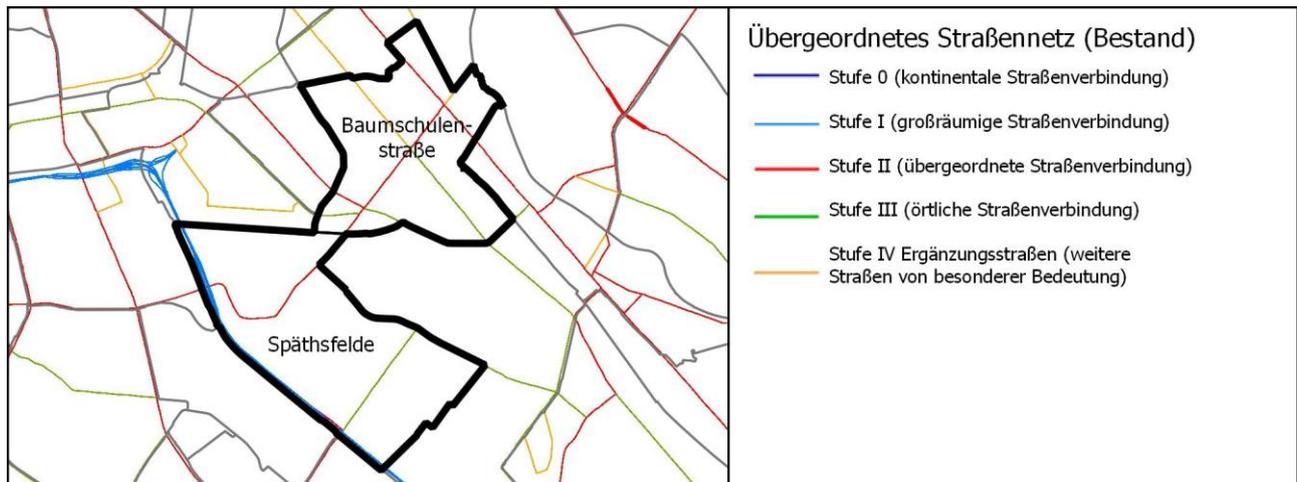
Quelle: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Über den S-Bahnhof Baumschulenweg wird eine Verbindung in andere Teile Berlins und ins Umland gesichert. Hier fahren die S45 (Richtung Flughafen BER und Südkreuz), S46 (Richtung Königs Wusterhausen und Westend), S47 (Richtung Spindlersfeld und Hermannstraße), S8 (Richtung Zeuthen und Birkenwerder), S85 (Richtung Grünau und Pankow), S9 (Flughafen BER und Spandau).

Hinzu kommen die Buslinien 165 (Richtung U Märkisches Museum und Müggelschlößchenweg), 166 (Richtung Schöneweide und U Boddinstraße), 170 (Richtung Rathaus Spandau und Baumschulenstraße), 265 (Richtung Stadtmitte und Neumannsgasse), 365 (Baumschulenweg), X11 (Richtung Krumme Lanke und Schöneweide/Sterndamm).

10.2. Straßeninfrastruktur

Abb. 28 Übersicht Straßeninfrastruktur in der BZR Baumschulenweg



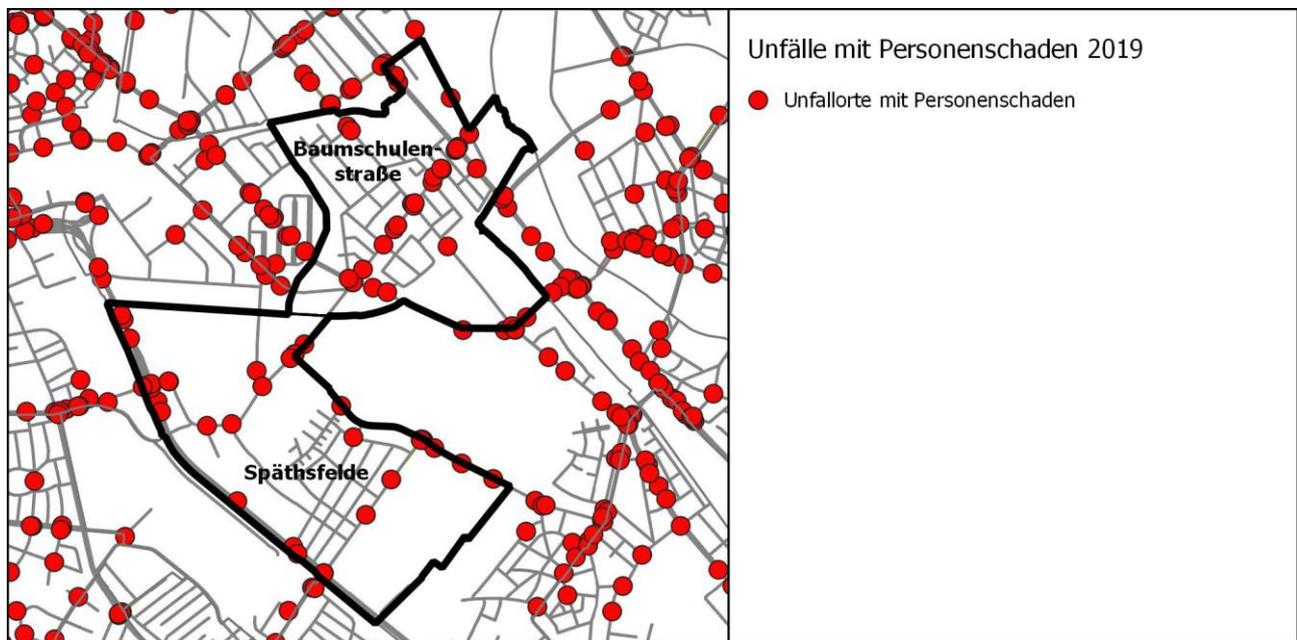
Quelle: „Geoportal Berlin / [Übergeordnetes Straßennetz Bestand]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Sonnenallee, Köpenicker Landstraße, Baumschulenstraße und Späthstraße sind Straßen der Stufe II im übergeordneten Straßennetz. Die A 113 ist als großräumige Straßenverbindung (Stufe I) und die Kieffholzstraße ist als Ergänzungsstraße (Stufe IV) klassifiziert.

Informationen zum Radwegekonzept Treptow-Köpenick finden Sie hier: [Radwegekonzept](#)

10.3. Verkehrssicherheit

Abb. 29 Unfallorte in der BZR Baumschulenweg



Quelle: Unfallatlas, Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“, (<https://unfallatlas.statistikportal.de/?BL=BE>), Stand: 31.12.2019, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

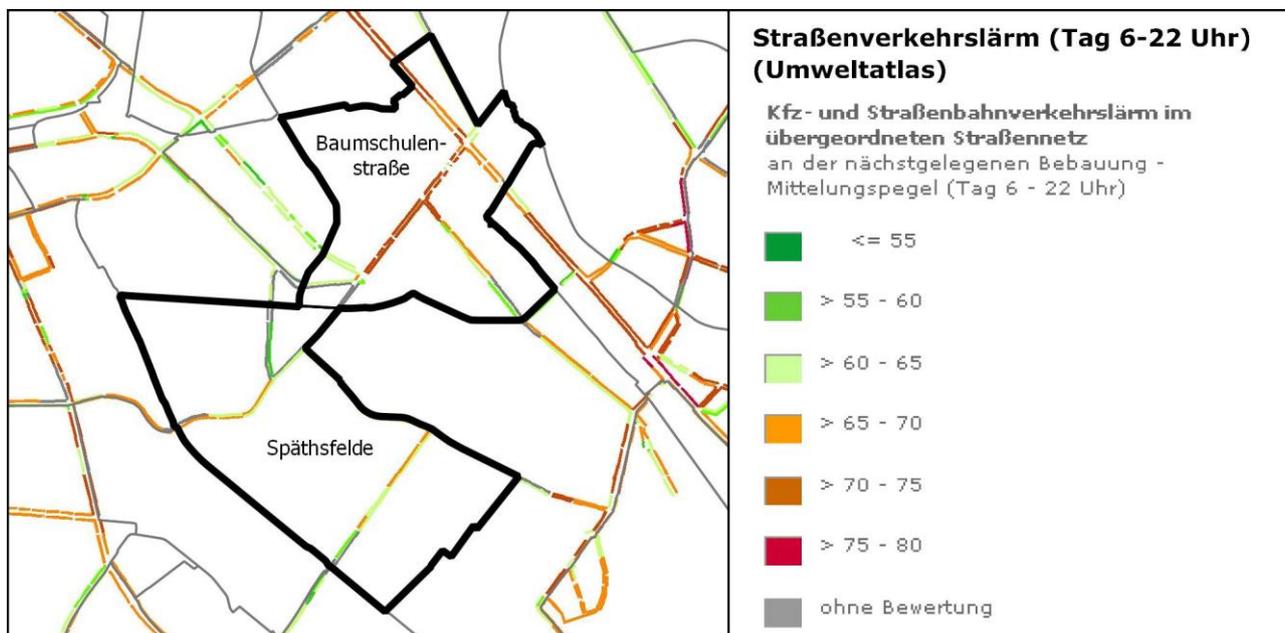
Im Jahr 2019 gab es in Berlin 147.306 registrierte Verkehrsunfälle. Der interaktive Unfallatlas gibt Aufschluss über die Unfallorte und die Unfallhäufigkeiten. Auf der Baumschulenstraße, der Johannisthaler Chaussee und der Köpenicker Landstraße ereigneten sich 2019 mehrere Verkehrsunfälle mit Personenschaden.

Weitere Informationen erhalten Sie im [interaktiven Unfallatlas](#).

11. Umwelt

11.1. Lärmbelastung

Abb. 30 Kfz- und Straßenverkehrslärm in der BZR Baumschulenweg

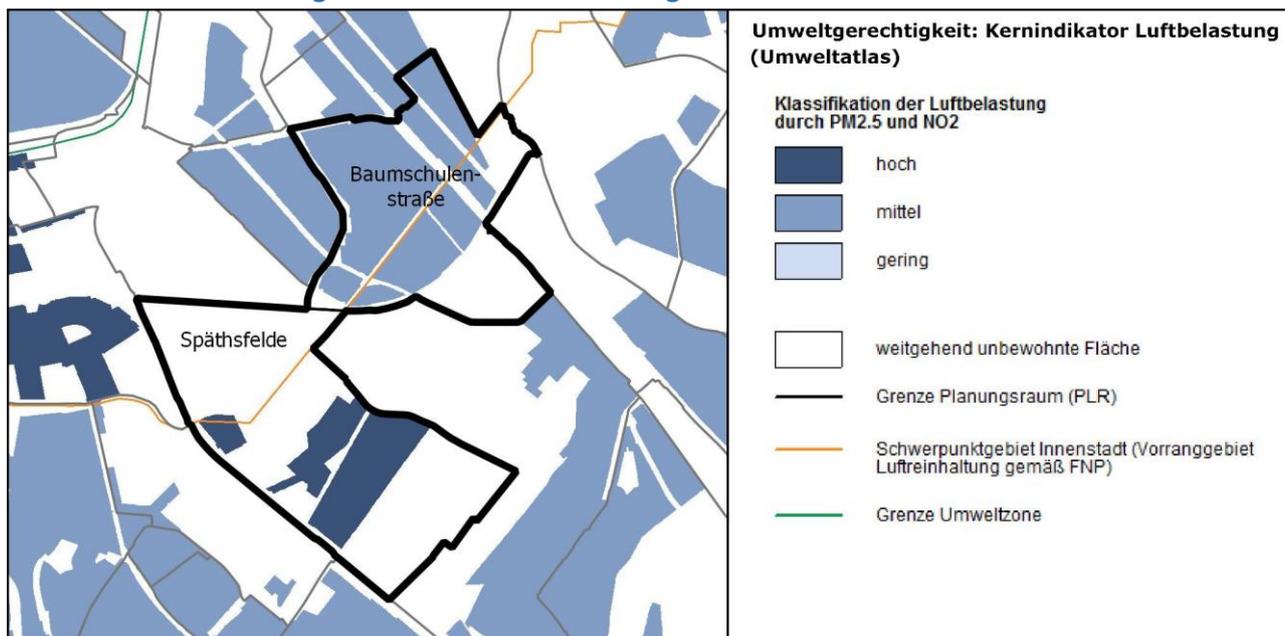


Quelle: „Geoportal Berlin / [Straßenverkehrslärm (6-22 Uhr) (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Auf der Baumschulenstraße liegt die Lärmbelastung bei über 75 – 80 dB. Das Umweltbundesamt empfiehlt, dass am Tag ein Mittelungspegel von 65 dB nicht überschritten werden sollen.

11.2. Luftbelastung

Abb. 31 Luftbelastung in der BZR Baumschulenweg

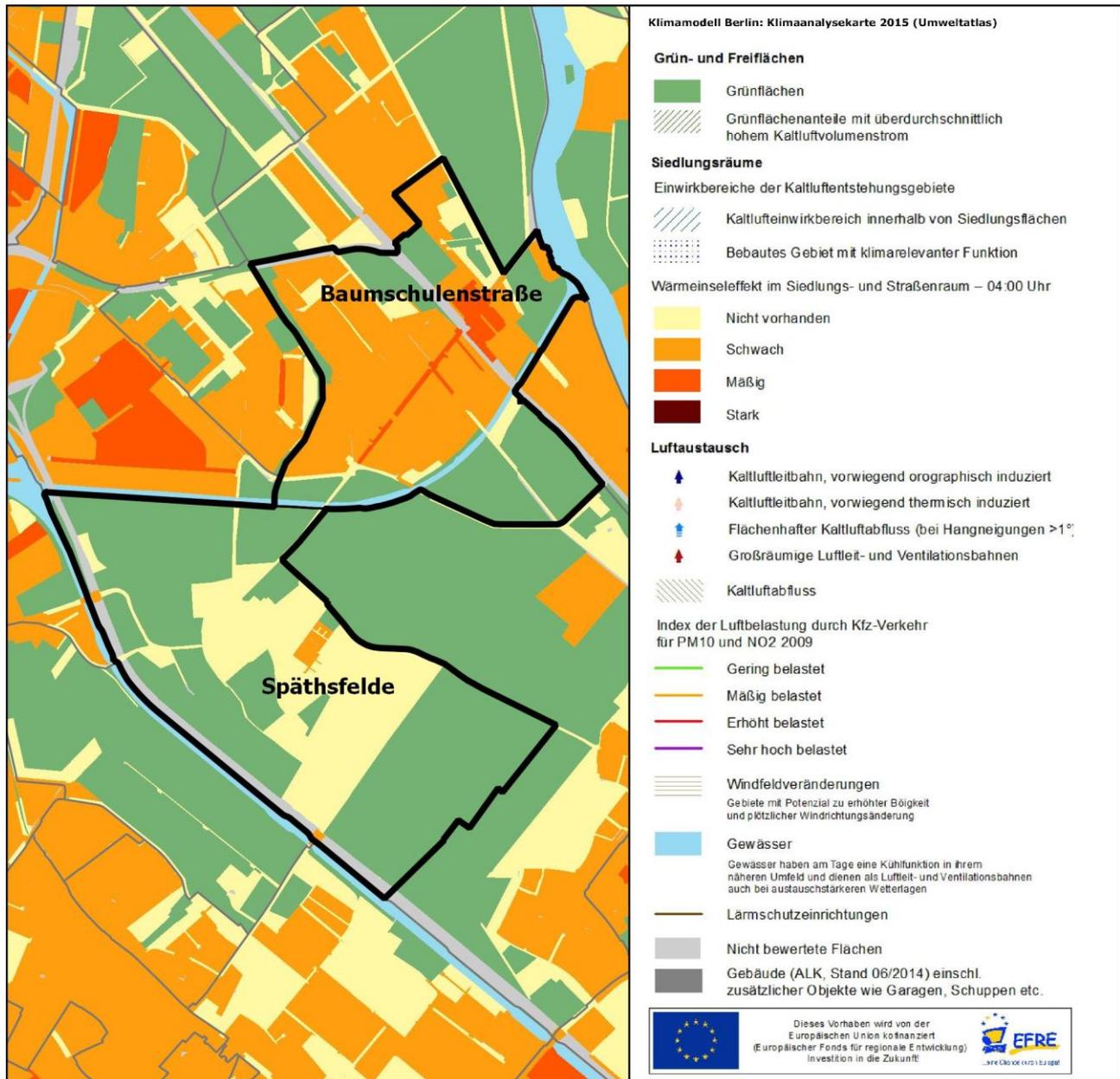


Quelle: „Geoportal Berlin / [Umweltgerechtigkeit: Kernindikator Luftbelastung (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Luftbelastung durch PM2.5 (Feinstaub) und NO₂ (Stickstoffdioxid) wird für die BZR im PLR Baumschulenstraße als „mittel“ und in dem PLR Späthsfelde in einigen Bereichen als „hoch“ klassifiziert.

11.3. Stadtklimatische Belange

Abb. 32 Klimaanalysekarte der BZR Baumschulenweg



Quelle: „Umweltatlas Berlin / [Klimamodell Berlin: Klimaanalysekarte 2015 (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Klimaanalysekarte bildet den planungsrelevanten Ist-Zustand der Klimasituation ab. Dargestellt werden Ausmaß der städtischen Überwärmung, Ausgleichsleistungen kaltluftproduzierender Flächen, räumliche Beziehungen zw. Ausgleichs- und Wirkungsräumen. Eine städtische Überwärmung wird durch den Wärmeinseleffekt dargestellt. Der Wärmeinseleffekt im Siedlungs- und Straßenraum in dem PLR Baumschulenstraße ist überwiegend schwach ausgeprägt. Verschiedene Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung wurden für die BZR aufgestellt, darunter fallen u.a. Verschattung im öffentlichen Raum, die Begrünung und Beschattung von Parkplätzen, Entsiegelung, Innenhof- und Hinterhofbegrünung sowie Dachbegrünung.

Weitere Maßnahmen finden Sie in der Karte [Planungshinweise Stadtklima](#).

11.4. Umweltgerechtigkeit (Integrierte Mehrfachbelastung)

Tab. 43 Integrierte Mehrfachbelastungskarte

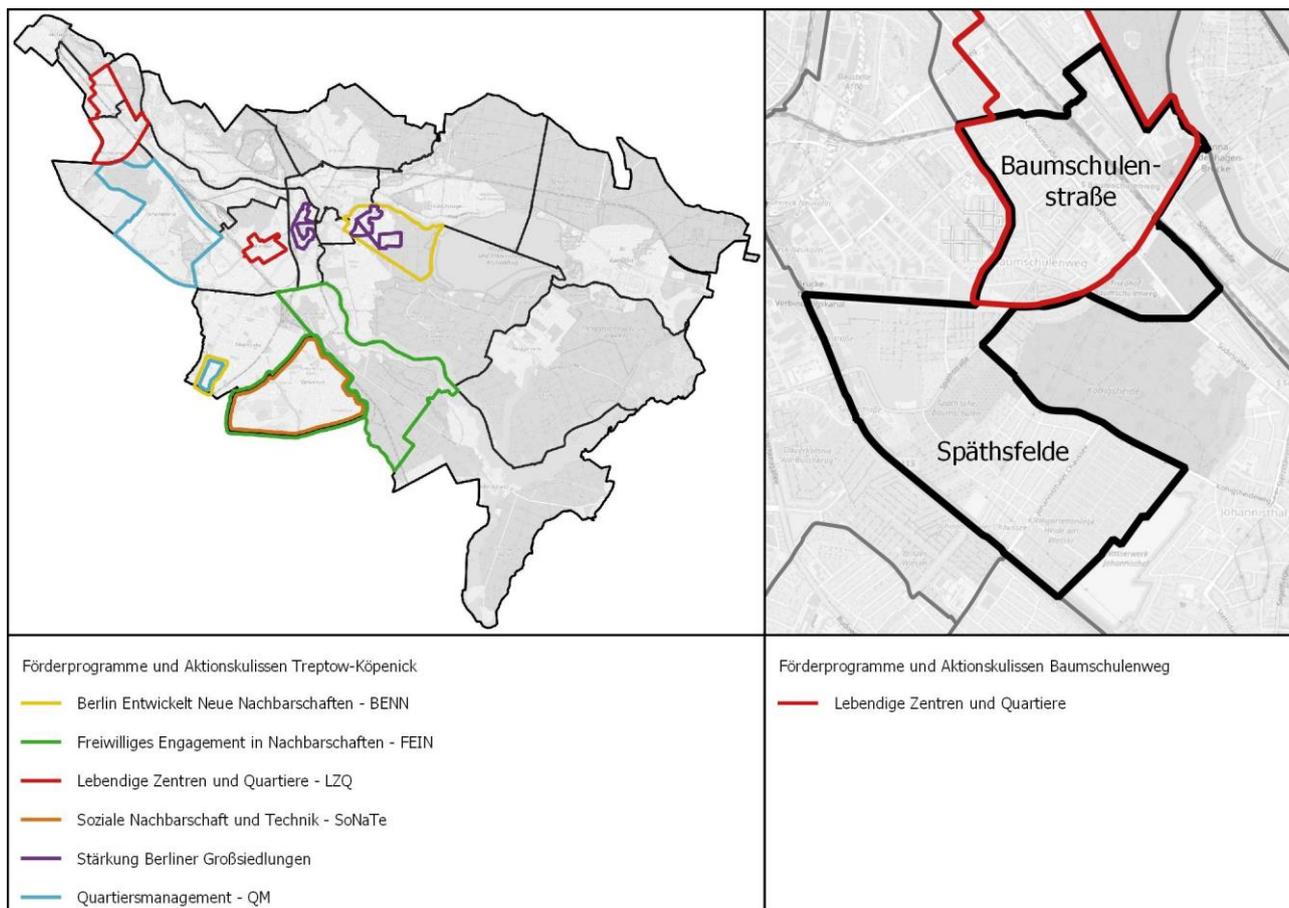
PLR	Kernindikator 1: Durchschnittliche externe Lärmkosten durch den Gesamt- verkehr je EW	Kernindikator 2: Luftbelas- tung durch PM _{2.5} und NO ₂	Kernindikator 3: Grünversor- gung	Kernindi- kator 4: Biokli- matische Belas- tung	Anzahl der Mehrfach- belastung
Baumschulenstraße	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	0
Späthsfelde	Mittel	Hoch	Gut, sehr gut	Mittel	1

Quelle: „Umweltatlas Berlin / [Umweltgerechtigkeit: Integrierte Mehrfachbelastung Umwelt (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Umweltbelastung des Bezirkes Treptow-Köpenick ist insgesamt gering. Die BZR Baumschulenweg ist im Rahmen der Analyse der Umweltgerechtigkeit (Indikatoren Lärmbelastung, Luftschadstoffe, Grünflächenversorgung und bioklimatische Belastung) nicht stark belastet. Der PLR Späthsfelde ist als „einfach“ belastet klassifiziert.

12. Förderprogramme und Projekte

Abb. 33 Übersicht der Förderprogramme in der BZR Baumschulenweg



Quelle: „© OpenStreetMap contributors“ Bezirksamt T-K, Sozialraumorientierte Planungskoordination, 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

12.1. Förderprogramme und Aktionskulissen

Tab. 44 Förderprogramm & Aktionskulissen

PLR	Programm	Name	Träger/Beauftragte	Anschrift	Zeitraum
-	Lebendige Zentren und Quartiere	Baumschulenstraße – Köpenicker Landstraße	Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG	Lietzenburger Str. 44, 10789 Berlin	Ab 2019

Quelle: [Förderprogramme - Berlin.de](#); [Lebendige Zentren und Quartiere / Land Berlin](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Das Gebiet rund um die Baumschulenstraße im Ortsteil Baumschulenweg wurde von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen in das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren und Quartiere“ (früher: Aktive Zentren) aufgenommen. Ziel der Förderung ist die Aufwertung des Ortsteilzentrums Baumschulenweg bei Minderung der Beeinträchtigungen durch den verstärkten Kfz-Durchgangsverkehr, die Verbesserung der sozialen und grünen Infrastrukturausstattung sowie Wohnungsneubau an geeigneten Standorten.

Fördermittel werden aktuell noch nicht umgesetzt. Derzeit wird das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) durch die Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG im Auftrag des Bezirkes entwickelt. Vom 15. Mai bis 8. Juni 2020 fand die öffentliche Beteiligung zur Konzepterarbeitung statt.

Nähere Informationen finden Sie unter: [Online Beteiligung zum ISEK-Prozess Baumschulenstraße – Köpenicker Landstraße — meinBerlin.](#)

Weitere Infos zum Lebendigen Zentrum Baumschulenweg, den dort vorgenommenen Planungen und umgesetzten Mitteln, finden Sie unter:

https://www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/foerderprogramme/lebendige_zentren/de/gebiete/tr_e_koe/baumschulenstrasse/index.shtml

12.2. Laufende investive Maßnahmen

Tab. 45 Laufende investive Maßnahmen

PLR	Name	Anschrift	Vorhaben	Programm	Wertumfang in 1.000 €	Davon in 2019
B	Friedhof	Kieffholzstr.	Sanierung denkmalgeschützte Urnenanlage neben dem Krematorium	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	430	0
B	KIEZKLUB Baumschulenweg	Dornbrunner Str.	Neubau KIEZKLUB	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	2.628	1.000
B	Musikschule	Mörickestr.	Neubau in Kooperation mit der VHS und der Tiertafel inkl. Herrichten der Außenanlagen	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	4.500	0
B	Schule am Heidekampgraben	Hänselstr. 14	Sanierung und Erweiterung	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	9.300	0
B	Schule am Wildgarten	Köpenicker Landstr. 185 A	Energetische Sanierung des Gesamtstandortes, barrierefreie Erschließung	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	2.505	0
B	Volkshochschule Baumschulenweg	Baumschulenstr. 81	Ausbau Dachgeschoss	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	1.284	0

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen, Investitionsprogramm 2019 – 2023, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: Baumschulenstraße (B), Späthsfelde (S)

12.3. Nichtinvestive Projekte

12.3.1. Kiezkasse

Im Bezirkshaushaltsplan Treptow-Köpenick steht der Betrag von 100.000 EUR für die Kiezkassen zur Verfügung.

Mit der Einrichtung der Kiezkassen soll eine Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und eine Verbesserung der Identifikation der Bürger mit ihren Ortsteilen erreicht werden. Die Mittel werden auf die 20 Bezirksregionen gemäß ihrer Einwohnerzahl bei einem Mindestbetrag von 2.600 EUR verteilt.

Tab. 46 Mittel der Kiezkasse im PLR

Jahr	Gesamtsumme
2020	6900 € (Planungssumme)
2019	6.481 €
2018	6.900 €
2017	3.500 €

Quelle: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/>, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Welche Projekte in der BZR über die Kiezkasse gefördert wurden und alle weiteren Infos zur Kiezkasse finden sich unter: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/>

12.3.2. FEIN-Mittel

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hat dem Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin für das Jahr 2020 Sachmittel in Höhe von 49.400 Euro für Einzelmaßnahmen zur Verfügung gestellt, mit denen engagierte Menschen durch ihre Arbeit oder mit Projekten dazu beitragen können, die öffentliche Infrastruktur in der Nachbarschaft aufzuwerten oder zu verbessern.

Mehr Infos zu den FEIN-Mitteln und deren Verwendung finden Sie hier: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/kiezkassen-foerderprogramme/artikel.942060.php>

12.3.3. Zuwendungen in den Bezirksregionen

In allen Bezirksregionen werden durch die unterschiedlichen Fachämter des Bezirkes Treptow-Köpenick, sowie die Fachverwaltungen des Landes Berlin eine Vielzahl von Zuwendungen an lokale Akteure geleistet. Von dieser profitieren Vereine, als auch Einrichtungen oder Wirtschaftsunternehmen.

Diese Vielzahl der Zuwendungen sind im Rahmen des BZRP nicht abbildbar. In der Zuwendungsdatenbank des Landes Berlin ist die Suche nach konkreten Zuwendungen unter folgender Adresse möglich: <https://www.berlin.de/sen/finanzen/service/zuwendungsdatenbank/>.

Für eine Suche nach Zuwendungen im Gebiet bietet sich entweder die Suche unter der betreffenden Postleitzahl als auch die Suche nach den konkreten Trägern von Einrichtungen oder Angebote an. Bei Nachfragen und gewünschten Stellungnahmen zu Zuwendungen in bestimmten Themengebieten stehen die Gebietskoordinator/-innen der SPK zur Verfügung.

13. Partizipation: Strukturen der Bürgerbeteiligung und Akteursvernetzung (regional und überregional)

Im Kapitel 13 soll ein aktueller Überblick gegeben werden, welche Netzwerke und Akteur/-innen sich in der BZR mit bestimmten Themen beschäftigen. Die beschriebenen Netzwerke und Akteure sind wichtige Ansprechpartner/-innen für interessierte Bürger/-innen, aber auch für die Verwaltung.

Büro für Bürger/-innenbeteiligung (Anlaufstelle)

Das „Büro für Bürger/-innenbeteiligung (Anlaufstelle)“ steht als Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema „Bürger/-innenbeteiligung“ zur Verfügung. Es übernimmt dabei eine Lotsenfunktion, um den Zugang zu Information und Mitwirkungsmöglichkeiten bei informellen Beteiligungsmöglichkeiten zu erleichtern.

Die Anlaufstelle ist auf Bezirksebene an zentraler Stelle bei der SPK angebunden und wird zunächst bis Ende 2021 finanziert.

Weitere Informationen und Kontakt:

Tel.: (030) 609822541

E-Mail: tk@anlaufstelle-buergerbeteiligung.de

Internet: www.anlaufstelle-buergerbeteiligung.de

Beteiligungsplattform: meinBerlin

Auf meinBerlin – der Beteiligungsplattform des Landes Berlin – ist eine Übersicht über Vorhaben und Beteiligungsprojekte der Berliner Verwaltung zur aktiven Beteiligung zu finden. Hier können Ideen eingereicht, mitdiskutiert und abgestimmt werden.

Weitere Informationen:

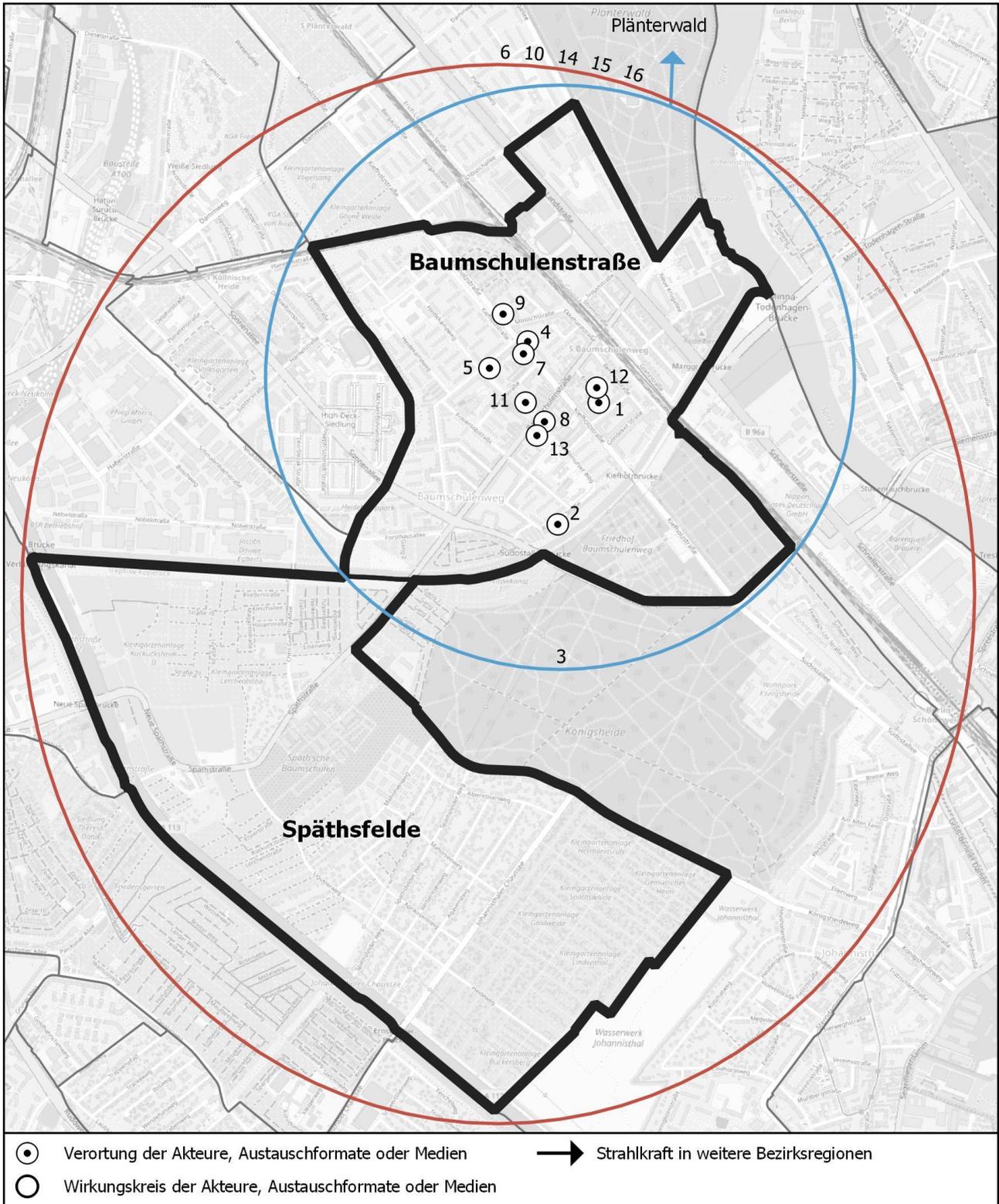
Internet: <https://mein.berlin.de/>

Gebietskoordinator/-innen der SPK

In einer dynamischen Stadt wie Berlin verändern sich Netzwerke und beteiligte Akteure ständig. Die hier dargestellte Übersicht soll die aktuelle Situation vereinfacht veranschaulichen.

Die Gebietskoordinator/-innen der SPK sind in den Bezirksregionen Ansprechpartner/-innen für Netzwerke, Akteure und für Bürger/-innen, um die Übersichten zu ergänzen bzw. zu aktualisieren. Ggf. richten Sie bitte Ihre Hinweise an folgende E-Mail: sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de.

Abb. 34 Übersicht der Akteure, Austauschformate oder Medien in der BZR Baumschulenweg



Quelle: „© OpenStreetMap contributors“ Bezirksamt T-K, Sozialraumorientierte Planungscoordination, 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Tab. 47 Akteure, Initiativen, Netzwerke

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
1	Bürgerverein-Baumschulenweg e.V.	Ernststr. 21 12437 Berlin Internet: http://www.xn--brgerverein-baumschulenweg-yzc.de/	Ziele: Identifikationskraft der EW mit ihrem Kiez verstärken und den Erhalt und die Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität in Baumschulenweg befördern		A, B, D
2	Bürgerinitiative Grünes Dreieck Späthsfelde e.V.	Radener Str. 45 12437 Berlin Internet: https://bgds.de/	Gegen den Kahlschlag von Kleingärten im „Späthsfelder Dreieck“		B
3	Bürgerkomitee Plänterwald	Internet: www.pro-plaenterwald.de	Bürgerinitiative zur Bewahrung des Plänterwaldes als Ausrichter des jährlichen „Tag des Plänterwaldes“ und Verfasser des „Plänter-WALDBLATT“	Wirkt auch in die BZR bzw. kooperiert eng mit dem Bürgerverein Baumschulenweg e.V.	B, (D), E
4	Familientreff Villa Klecks	Kieffholzstr. 269, 12437 Berlin Internet: GEFA gGmbH (gefah-berlin.de)	Familienzentrum mit Angeboten der Familienbildung (Geburtsvorbereitung, Krabbel- u. Ernährungskurse uvm.) und aktiver Vernetzungsarbeit mit anderen Trägern der Region und des Kiezes	Freier Träger: GEFA gGmbH in Koop. mit Toll-Haus Treptow e.V.	(A), C
5	Frauentreff Schutzhülle e.V.	Rinkartstr. 13/ Bodenschwingh-str. 19, 12437 Berlin Internet: Schutzhülle (schutzhuelle-frauentreff.de)	Frauentreff für generationsübergreifende Lebenshilfe mit Beratungsangeboten und sozio-kulturellen Projekten in Keramik-, Mal- und Textilwerkstätten	Regelmäßige Antragssteller bei den Kiezkassen	A, C
6	Gebietskoordination der Sozialraumorientierten Planungs-koordination (SPK)	E-Mail: sozialraumorientiert@ba-tk.berlin.de Internet: www.berlin.de/tk-spk	-Ansprechpartner in der BZR -Bietet Plattform zur Vernetzung, Teilhabe und zum Austausch -Begleitung/Moderation fachübergreifender Themen und von Initiativen vor Ort		A, B, C, D
7	GEFA gGmbH	Kieffholzstr. 176, 12437 Berlin	Gemeinnützige Gesellschaft für Familienaktivierung mit		A, C

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
		Internet: https://gefа-berlin.de/	Unterstützungsangeboten für Eltern in schwierigen Lebenslagen		
8	Jugend- und Familienzentrum „RumBa“	Baumschulenstr. 28, 12437 Berlin Internet: Familienzentrum RumBa - Startseite Facebook	Treffpunkt für Eltern, Familien, Kinder, Jugendliche und alle Menschen aus Treptow-Köpenick	Freier Träger: GEFA gGmbH, Kiefholzstr. 176, 12437 Berlin	C
9	KIEZKLUB Treptow-Kolleg	Kiefholzstr. 274 12437 Berlin Internet: KIEZKLUB Treptow-Kolleg - Berlin.de	Generationsübergreifende und interkulturelle Angebote im Bereich Kultur, Kunst, Bildung, Information, Sport, Kreativität und Gesellschaft für mehr Teilhabe, Begegnung und Knüpfen von sozialen Kontakten		A, E
10	Kiezpatinnen/ Kiezpaten der Bezirksverordnetenversammlung (BVV)	E-Mail: kiezkasse-baumschulenweg@ba-tk.berlin.de Internet: https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/	Kiezpatenschaft für die Kiezkasse und Begleitung in der BZR; im Rahmen der Kiezkasse Unterstützung und Verwirklichung kleiner regionaler Projekte aus dem Bezirkshaushalt; Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und zur Verbesserung der Identifikation der Bürger/-innen mit ihrer BZR		A, B, E
11	Kirchengemeinde Baumschulenweg	Baumschulenstr. 82-83, 12437 Berlin Internet: Zum Vaterhaus - Start	Gottesdienste, Ehrenamtsförderung, Krabbelgruppen, Weltladen, Ausstellungen, Jugendzentrum, fester Kooperationspartner des Bürgervereins Baumschulenweg		A, C
12	Kulturring in Berlin e.V. – Kulturbund Treptow (Galerie)	Ernststr. 14/16, 12437 Berlin Internet: kulturring.berlin.de Startseite	Als Teil der überregionalen freien Kultur- und Kunstszene fördert der Verein Kunst und Kultur mit Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, Publikationen und Projekten		A
13	Volkssolidarität Landesverband Berlin e.V. – Regionales Begegnungszentrum Süd	Baumschulenstr. 31, 12437 Berlin Internet: Unser Regionales Begegnungszentrum Süd - Volkssolidarität	Betreuung, Beratung, Veranstaltungsorganisation, Tagesfahrten/Ausflüge, Kontaktvermittlung allg. Sozialberatung etc.		A, C

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
		Berlin (volkssolidaritaet-berlin.de)			

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

Tab. 48 Institutionalisierte Netzwerk- und Austauschrunden, Konferenzen

Nr.	Austauschformat	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
14	Bürger-versammlung im Rahmen der Kiezkasse	E-Mail: kiezkasse-baumschulenweg@ba-tk.berlin.de Internet: https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligungen/kiezkassen/	Gremium für Entscheidungen und Beschlussfassung zur Verwendung der Kiezkassenmittel; Stärkung der Partizipation der Bewohnerschaft und des bürgerschaftlichen Engagements bei der Gestaltung von Lebensräumen	Mind. 1x jährlich	A, E
15	Kiez-AG	Bezirksamt Treptow-Köpenick, Jugendamt; durch die GEFA gGmbH einberufen	Vernetzung, Informationsaustausch und Förderung von Kooperationen zwischen freien Trägern der Bildungs- und Jugendarbeit	quartalsweise	C
16	Runder Tisch Baumschulenweg	Internet: Bürgerverein Baumschulenwege.V.	Treffpunkt für Vernetzung von Bürger/-innen, Gewerbetreibende und Vertreter von Politik, Kultur, Kirche und Vereinen, um die Lebensqualität im Kiez zu steigern und die Wirtschaft zu belegen: gemeinsame Aktionen wie Kunstmeile, Parking-Day, Fahrraddemos	reguläre Austauschrunde jeden 1. Dienstag im Monat	A, B, D

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung, Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

Tab. 49 Informationsplattformen (Zeitungen, digitale Plattformen)

Nr.	Medium	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
17	SPK – Internetauftritt für die BZR Baumschulenweg	E-Mail: sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de Internet: www.berlin.de/tk-spk Baumschulenweg	Online-Plattform der SPK, unter der Rubrik „Regionen“ sind Informationen und Aktuelles zu Themen der BZR dargestellt		E

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung, Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

14. Kernthemen der Bezirksregion

14.1. Zusammenfassung: Potentiale und Herausforderungen

Demografische Struktur der Wohnbevölkerung

Potentiale	Herausforderungen
Die Einwohnerzahlen sind in den letzten 5 Jahren um 6,8 % gewachsen.	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung der sozialen und technischen Infrastruktur für unterschiedliche Zielgruppen - Nutzung der Wohnraumpotentiale in Verbindung mit städtebaulichen Verträgen zum Erhalt einer sozialgerechten Mischung und zur Schaffung von generationsübergreifenden Infrastrukturen für Wohnen und Freizeit (Wohnumfeld, Kita, Schule)
In der BZR lebt eine vergleichsweise ältere Bewohnerschaft. Im Verhältnis der Generationen zueinander dominieren 65-Jährige und Ältere.	<p>Bei der Entwicklung der Älteren ist eine Aufmerksamkeit empfohlen, insbesondere für den PLR Baumschulenstraße!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung bei der Schaffung von altersgerechtem Wohnraum bzw. alternativen Wohnformen - Förderung der Mobilität durch Barrierefreiheit im öffentlichen Raum - Wohnortnahe ambulante haus- und fachärztliche Versorgung sichern - Förderung von Freizeitaktivitäten und Bewegungsangeboten insbesondere für Alte und Älteste - Anreize für junge Familien setzen, damit diese in der BZR bleiben
In der BZR ist ein Wanderungsgewinn von 1,2 % (217) mit kontinuierlich zunehmender Prognose zu verzeichnen.	<ul style="list-style-type: none"> - den wachsenden Bedarf, begründet durch den Wanderungsgewinn in der BZR, durch wohnortnahe, familiengerechte Angebote fördern - die Ausstattung des Wohnumfeldes (z. B. Grün-, Frei- und Spielflächen) durch wohnortnahe, familien- und generationsgerechte Angebote verbessern, besonders für den PLR Späthfeld - fehlende Infrastruktur für Freizeit durch ein attraktives, familien- und generationengerechtes Wohnumfeld aufwerten - den wachsenden Bedarf, begründet im höheren Anteil an Zuzügen, durch eine entsprechende soziale Infrastruktur (Kindergärten, Schulen etc.) sichern - Entwicklung von transkulturellen und integrativen Angeboten für den größer werdenden Bevölkerungsanteil der Zuwanderer/-innen für Bedarfe in den Bereichen Wohnen, Bildung, Schule, Berufseinstieg und Gesundheit

Soziale Situation

Potentiale	Herausforderungen
<p>Es ist ein sozial unauffälliges Lebensumfeld mit einer stabilen Entwicklungstendenz zu verzeichnen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Frühzeitig kleinräumige soziale Belastungen erkennen und bedarfsgerechte Angebote bereitstellen, um: <ul style="list-style-type: none"> - hohem Anteil älterer Einwohner/-innen, - höherem Anteil an Alleinerziehenden in dem PLR Späthsfelde sowie - leichtem Anstieg an Kindern mit Übergewicht entgegenzuwirken. - Verbesserung der sozialen Infrastruktur für Familien, insbesondere im PLR Baumschulenstraße, durch Bereitstellung von Förderangeboten für Familien und Sicherstellung von Bildungs- und Teilhabemöglichkeiten für Kinder
<p>Der Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter hat sich in den letzten 5 Jahren erhöht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - gute sozialen Lage und die Attraktivität des Wohnortes erhalten - Unterstützende Beratungsangebote in sozialen Einrichtungen ausbauen - berufliche und schulische Qualifizierung fördern
<p>Der Anteil Arbeitsloser war in den letzten 5 Jahren rückläufig.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen zur Arbeitsvermittlung und Wiedereingliederungsmaßnahmen zur Verfügung stellen - Angebotsstrukturen für Bildung, Berufsorientierung und Ausbildung weiterentwickeln
<p>Der Anteil von Einwohner/-innen der BZR, die auf Transferleistungen angewiesen sind, entspricht dem bezirklichen Durchschnitt.</p>	<p>In dem PLR Baumschulenstraße ist die negative Entwicklung für Personen in sozioökonomisch schwierigen Lebenslagen zu verzeichnen und damit einhergehend auch ein deutlich höherer Anteil an Transferleistungs-Beziehenden zu verzeichnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geeignete Unterstützungs- und Beratungsangebote zur Verfügung stellen - Gezielte Angebote für Alleinerziehende und ihre Kinder etablieren - gesellschaftliche Teilhabe in Wohnortnähe ermöglichen und Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen weiter ausbauen
<p>Es ist eine geringe Altersarmut registriert worden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - gezielt Förderangebote weiter ausbauen, Zusammenarbeit mit Institutionen und Vereinen fördern - Gesellschaftliche Teilhabe in Wohnortnähe ermöglichen - insbesondere Altersarmut bei Frauen im Blick behalten

Bildungs- und Gesundheitssituation

Potentiale	Herausforderungen
In der BZR wurden mehr Betreuungsangebote für Kinder angenommen.	<ul style="list-style-type: none"> - Wegen des Steigenden Bedarfs ausreichend Kitaplätze für Familien der BZR schaffen - zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren sichern - Förderung der Erziehungs- und Gesundheitskompetenz von Eltern bspw. über Angebote der vor Ort ansässigen Volkshochschule und Einrichtungen sozialer Träger - zeitlich flexibel gestaltete Freizeitangebote in Wohnortnähe insbesondere für Berufstätige mit ihren Kindern ausbauen
Es ist eine unauffällige Entwicklung motorischer Defizite und Übergewicht in der BZR zu verzeichnen.	<p>Der Anteil von Kindern mit Übergewicht an Einschüler/-innen ist leicht gestiegen. Dies erfordert eine Aufmerksamkeit!</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Gesunde“ Kitas und Schulen fördern - Bewegung und Ernährung als Teil des Bildungsauftrags integrieren und diesbezügliche Aufklärung von Familien/Eltern/Kindern fördern - Das Angebot (Beratung und Kurse) sozialer Träger stärken - Verbesserter/erleichterter Zugang zu Sportvereinen schaffen (Kooperationen zwischen Schulen/Kitas und Vereinen)

Soziale Infrastruktur

Potentiale	Herausforderungen
Insgesamt gibt es 14 Kindertagesstätten in der BZR mit unterschiedlichen Konzepten.	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung inklusiver und interkultureller Betreuungsangebote - „Gesunde Kita“ (Bewegung und Ernährung) z.B. Stärkung der Vernetzung zwischen Kitas und Sportvereinen - Anbindung Beratungsangebote von soz. Trägern an Kitas (Begegnungsecke zum Austausch mit Eltern)
Die vorhandene Jugendfreizeiteinrichtung in der BZR ist gut vernetzt mit anderen Trägern und deren Angeboten.	<p>Aufmerksamkeit empfohlen für Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis unter 25 Jahren!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freizeitangebote für Jugendliche ausbauen - Vernetzung mit anderen Trägern, Schulen und Kitas weiter fördern - Weitere Plätze für alle Altersgruppen schaffen - Bedarfsgerechte qualitative Sprachförderung für alle Kinder und Jugendlichen ermöglichen - Interkulturelle Öffnung der (Erziehungs-/Betreuungs-/Bildungs-/Sozial-) Einrichtungen stärken und für das Thema Mehrsprachigkeit in Familien sensibilisieren

Potentiale	Herausforderungen
<p>Das Familienzentrum RumBa sowie der Familientreff „Villa Klecks“ der GEFA gGmbH bedient mit seinem Angebotsspektrum von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erste-Hilfe-Kursen, Musikunterricht, bis hin zu Stillcafés, Peking-Gruppen, Kita-Betreuung und Beratung bei Sozialleistungen oder mit Ernährungskursen eine altersübergreifende Zielgruppe. 	<ul style="list-style-type: none"> - Interkulturelle Öffnung der Einrichtungen stärken - Angebote für hohe Anzahl an Grundschüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache ausbauen - Angebote für Alleinerziehende schaffen - Berücksichtigung des Themas „Bewegung und Ernährung“ im Angebot ausbauen - Vernetzung mit Kitas und Grundschulen ausbauen
<p>Der KIEZKLUB Treptow-Kolleg fördert mit Gedächtnistrainings, Gymnastik, Basteln, Chor, VHS-Kursen und insbesondere der Senior/-innenvertretung derzeit eine vornehmlich ältere Zielgruppe.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - KIEZKLUB zu einem Begegnungsort für generationsübergreifende Nachbarschaftsarbeit ausbauen - altersübergreifende Freizeit- und Bewegungsangebote fördern (Kostenfreiheit) - Angebote „Gesund Älter werden“ befördern
<p>Die BZR verfügt über eine Volkshochschule.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Etablierung und Ausbau von wohn- und lebensortnahen Unterrichtsangeboten - Vernetzung der VHS mit Schulen, Kitas und soz. Einrichtungen stärken - Erleichterter Zugang zu Lernmaterialien, Büchern an Schulen etc. (Freien digitalen Zugang zu Materialien schaffen, Bibliotheken fördern) - Förderung von (Beratungs-)angeboten für Familien - Angebot des Bücherbuses auch auf die BZR ausweiten (Haltestellen) - Ausstattung der Schulbibliotheken erweitern - Weitere Angebote des erleichterten Zugangs zu Lernmitteln auch außerhalb Grundschule fördern
<p>Die BZR verfügt über ein Gesundheitszentrum.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gute barrierefreie Anbindung des PLR Späthsfelde an die Gesundheitsinfrastruktur sicherstellen
<p>Es sind fünf Sportvereine in der BZR aktiv.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zugang zu den Vereinen erleichtern - Kooperationen zwischen Kitas und Schulen, sozialen Einrichtungen und Vereinen zum Thema Gesundheit (Ernährung und Bewegung)

Stadträumliche/ städtebauliche Einordnung und Wohnsituation

Potentiale	Herausforderungen
<p>Gute naturräumliche Anbindung an den Plänterwald und den Treptower Park birgt Möglichkeit zur Erholung im Freien und hat Bedeutung für ein gesundes Wohnumfeld insbesondere für Familien mit Kindern, für Ältere und für Freizeitsportler.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Qualität einiger Grünanlagen muss gesteigert werden. Grünanlagen müssen ansprechend und nutzbar gestaltet werden, die Pflege ist sicher zu stellen. - Anbindung zum Plänterwald/Treptower Park verbessern und barrierearm gestalten - städtischer Überwärmung muss vorgebeugt werden
<p>Es gibt 9 öffentliche Spielplatzanlagen in der BZR.</p>	<p>Es wird eine hohe Aufmerksamkeit bei der Anzahl verfügbarer öffentlicher Spielplätze empfohlen!</p>

Potentiale	Herausforderungen
	<ul style="list-style-type: none"> - Attraktivität der vorhandenen Spielplätze erhöhen und altersgruppengerecht gestalten - Ausbau weiterer öffentlicher Spielplätze erforderlich
<p>Die BZR ist durch den ÖPNV mit verschiedenen S-Bahnen und Buslinien gut erschlossen. Eine gute Anbindung an das Berliner Zentrum durch den ÖPNV und die Stadtautobahn ist vorhanden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - den örtlichen Bedingungen angepasste Lärmschutzmaßnahmen treffen - Verkehrliche Anbindung des PLR Späthesfelde ausbauen - Etablierung eines Beteiligungsverfahrens zur verkehrlichen Anbindung an die Stadtautobahn und die Minna-Todenhagen Brücke (Zukunftswerkstatt) - Verbesserung der Verkehrssicherheit zur Reduzierung der Verkehrsunfälle
<p>Es ist ein hoher Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer zu verzeichnen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Aufrechterhaltung der Attraktivität des Wohnortes (Betreuungs- und Bildungseinrichtung, Mobilität und Anbindung, Freizeit- und Erholungsangebote) - Schaffung von Wohnraum für unterschiedliche Lebensphasen
<p>Laut dem Monitoring Soziale Stadtentwicklung (2019) liegt der Anteil der Wohnungen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften an den gesamten Wohnungen für den PLR Baumschulenstraße 10,2 % und für den PLR Späthesfelde 6,08 %. Zu den Wohnungsbaugenossenschaften, die Wohnungen in der BZR anbieten, gehören u.a. die Treptow-Nord eG und die DPF eG.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Wohnungen von Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungsbaugenossenschaften erhalten und ausbauen - Die Anzahl der Wohnungsumwandlungen in der BZR steigt. - Gebiete mit einer hohen „Umwandlungs- sowie Ausbaquote“ bedürfen besonderer Maßnahmen und Beteiligungsphasen zum Schutz der Bestandsmieter/-innen, da ein erhöhtes potenzielles Risiko der Verdrängung und Qualitätseinbußen innerhalb der Attraktivität des Wohnumfeldes durch Nachverdichtungen besteht.
<p>Der Platz vor der Volkshochschule stellt einen zentralen Begegnungsort dar. Durch das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren und Quartiere“ wird das Ortsteilzentrum Baumschulenstraße eine Aufwertung erfahren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Qualifizierung des Platzes als zentralen Begegnungsort im Kiez, insbesondere in Verbindung mit den lokalen Bildungs-, Kunst- und Sozialangeboten in direkter Nähe zum Einzelhandelszentrum

Wirtschaftliche Situation

Potentiale	Herausforderungen
<p>Es erfolgt eine Aufwertung des Ortsteilzentrums Baumschulenstraße durch das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren und Quartiere“. Neben der Geschäftsstraße Baumschulenstraße stehen im gesamten Fördergebiet auch die Versorgung mit Gemeinbedarfseinrichtungen, Grünflächen und Grünverbindungen, Klimaschutz und Klimaanpassung, der Verkehr und ergänzender Wohnungsneubau im Fokus.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Nahversorgungssituation schaffen - Stärkung des Einzelhandels - Verbesserte Anbindung der PLR Späthesfelde an das Förderprogramm - Beteiligung der Bürger an der Ausgestaltung des Lebendigen Zentrums fördern - Anwendung der Leitlinien für Bürgerbeteiligung des Landes Berlin sowie der Leitlinien für den Bezirk Treptow-Köpenick für eine gezielte Daseinsfür- und -vorsorge für die Bewohnerschaft

Potentiale	Herausforderungen
Mit dem Ortsteilzentrum Baumschulenstraße verfügt das Gebiet über eine urbane und identitätsstiftende Geschäftsstraße.	<ul style="list-style-type: none"> - Minderung der starken Verkehrsbelastung auf Baumschulenstraße - Abbau der Barrieren und Gestaltungsmängel im öffentlichen Raum - Förderung einer Netzwerkstruktur der Gewerbetreibenden - Vielfalt in der Angebotsstruktur der Geschäftsstraße befördern
Die Späth'schen Baumschulen als pulsierender Standort für gärtnerische und kreative Entwicklungen bieten Veranstaltungen und Bildungsangebote an.	<ul style="list-style-type: none"> - Späth'sche Baumschulen als wichtigen Wirtschafts-, Bildungs- und Freizeitstandort stärken - Kooperation zwischen Schulen und Kitas und anderen Netzwerkpartnern (z.B. Umweltbildungszentrum) ausbauen

Partizipation/ Bürgerschaftliches Engagement

Potentiale	Herausforderungen
Das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren und Quartiere“ Baumschulenstraße – Köpenicker Landstraße hält finanzielle Mittel zur Gebietsaufwertungen unter Beteiligung der Bewohnerschaft bereit.	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des ISEKs unter aktiver Beteiligung der Anwohnerschaft und Gewerbetreibenden sichern - Beteiligung der Bürger/-innen an der Ausgestaltung von Einzelmaßnahmen im Fördergebiet weiterführen
Es sind vielfältige Orte der Begegnung, Vernetzung, Kunst& Kultur sowie Bildung wie Familienzentrum, KIEZKLUB und Jugendfreizeiteinrichtungen in der BZR vorhanden.	<ul style="list-style-type: none"> - Thematische Bündelung der Interessen und Verknüpfung der Standortaktivitäten - Gezielt in Beteiligungsprozesse rechtzeitig einbeziehen - Bürger/-innen Gremien (z.B. Seniorenbeirat KIEZKLUB) stärken und sichtbar machen sowie zur Teilnahme anregen
Für Beteiligungsprozesse stehen das Kinder- und Jugendbeteiligungsbüro Treptow-Köpenick sowie die Anlaufstelle für Bürgerbeteiligung in der SPK den Akteuren zur Verfügung.	<ul style="list-style-type: none"> - Projekte und Beteiligungsvorhaben der BZR als Interessenvertretungen für die Bewohnerschaft sowie die lokalen Akteure professionell begleiten - Bestehendes Engagement fördern und Möglichkeiten des Engagements/Ehrenamts in der BZR transparenter und inklusiv machen - Einbeziehung in die Einzelmaßnahmen der innerhalb des ISEK Baumschulenweg-Köpenicker Landstraße geplanten Vorhaben zur Gebietsentwicklung

15. Anlagen

15.1. Kernindikatoren der BZR

BZR Baumschulenweg Indikatoren (Einheit)	Zeit- bezug (t)	Absolut Wert der Grund- zahl/ des Zählers (t)	Indika- tor- wert (t)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-1)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-5)	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)	Aufmerksamkeitsstufe T-K	Aufmerksamkeitsstufe Berlin
Merkmale der BZR als Wohnort									
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	2018-12-31	169.381	9,1	2,0	3,5				
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	2018-12-31	6.330	0,3	-0,0	-0,1	0,6		③	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	2018-12-31	750	66,9	0,5	2,0	66,4	63,7	∅	①
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	2018-12-31	169	7,1	4,6	0,9	7,8	7,0	②	②
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2018	384	2,1	0,3	0,3	2,0	2,7	∅	∅
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	2018	49	4,7	4,7	2,9	3,1	6,6	∅	∅
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	2018	50	4,8	-0,2	0,1	4,3	5,5	∅	∅
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung									
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	2018-12-31	2.314	12,5	-0,0	1,1	15,4	15,9	①	①
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	2018-12-31	4.502	24,3	-0,6	-2,9	22,2	19,1	∅	②
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	2018-12-31	3.106	16,7	•	•	15,5	34,1	∅	①
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	2018-12-31	1.697	9,1	0,7	3,9	9,4	20,0	∅	①
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung									
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	2018-12-31	11.037	62,3	-0,5	-0,4	63,5	63,7	∅	∅
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	2018	217	1,2	-0,2	0,4	1,8	0,9	①	∅
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	2018	-33	-3,3	-1,4	3,9	0,6	-0,9	∅	∅
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	2018	4.063	21,9	-1,2	0,6	23,2	24,5	∅	∅
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken									
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	2018-12-31	7.582	63,0	0,9	4,7	62,1	54,2	∅	①
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	2018-12	582	4,8	-0,5	-2,8	4,9	5,8	∅	∅
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe ^{5 6} (%)	2018-12	•	•	•	•	•	•		
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	2018-12	1.552	11,0	-1,0	•	12,6	16,9	∅	①

Bezirksregionenprofil Baumschulenweg

BZR Baumschulenweg Indikatoren (Einheit)	Zeit- bezug (t)	Absolut Wert der Grund- zahl/ des Zählers (t)	Indika- tor- wert (t)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-1)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-5)	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)	Aufmerksamkeitsstufe T-K	Aufmerksamkeitsstufe Berlin
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	2018-12	354	17,5	- 1,3	•	20,1	28,3	Ø	①
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	2018-12-31	74	1,6	- 0,0	0,1	2,1	5,9		
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰									
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	2016-2018	-	-	-	•	-	-		
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	2016-2018	-	-	-	•	-	-		
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	2016-2018	-	-	-	•	-	-		
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	2016-2018	-	-	-	-	-	-		
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	2018/2019	193	23,9	0,4	3,9	19,4	45,3	①	①
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	2018/2019	220	27,2	1,1	1,7	21,6	37,3	①	①
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2018-12-31	45	1,7	0,7	- 0,7	2,7	3,2		
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	2018-12	247	10,7	0,8	•	10,8	12,5	Ø	Ø
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern		-	-	-	-	-	-		
Indexbewertung¹¹ für Sozialräumliche Entwicklung									
F5 Gesamtindex Soziale Ungleichheit (Status/Dynamik-Index ¹² auf BZR-Ebene nach Datengrundlage MSS 2019)	2018-12-31 zu 2016-12-31	x	x	•	•	x	x		

Zeichenerklärung der Tabellen in den Anlagen: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x gesperrt; (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert.

15.2. Demografische Grundzahlen der BZR

BZR Baumschulenweg		Zeit- bezug (t)	absolut ¹ (t)	Anteil ² in % (t)	Veränderung ¹ in % zu (t-1)	Veränderung ³ in % zu (t-5)	Anteil Sp. 2 in % an Bezirk 09 T- K (t)	Anteil Sp. 2 in % an Berlin (t)
DA1	Einwohner/-innen	31.12.18	18.562	100	0,3	6,2	6,9	0,5
DA2	männlich		8.928	48,1	0,2	7,1	6,7	0,5
DA3	weiblich		9.634	51,9	0,4	5,4	7,0	0,5
DA4	0 bis unter 6 Jahre.		996	5,4	0,5	22,4	6,1	0,4
DA5	männlich		494	49,6	-2,6	15,4	5,9	0,4
DA6	weiblich		502	50,4	3,7	30,1	6,2	0,5
DA7	6 bis unter 15 Jahre		1.023	5,5	-0,1	15,9	5,2	0,4
DA8	männlich		536	52,4	-0,6	23,2	5,4	0,4
DA9	weiblich		487	47,6	0,4	8,7	5,1	0,4
DA10	15 bis unter 18 Jahre		295	1,6	-1,7	3,1	5,2	0,3
DA11	männlich		167	56,6	3,1	12,8	5,6	0,4
DA12	weiblich		128	43,4	-7,2	-7,2	4,7	0,3
DA13	0 bis unter 18 Jahre		2.314	12,5	-0,0	16,7	5,6	0,4
DA14	männlich		1.197	51,7	-0,9	18,4	5,6	0,4
DA15	weiblich		1.117	48,3	0,9	14,9	5,5	0,4
DA16	18 bis unter 25 Jahre		1.065	5,7	3,5	-14,2	6,4	0,4
DA17	männlich		507	47,6	2,0	-8,6	5,9	0,4
DA18	weiblich		558	52,4	4,9	-18,7	7,0	0,4
DA19	25 bis unter 55 Jahre		8.552	46,1	-0,2	8,1	7,3	0,5
DA20	männlich		4.394	51,4	-0,0	6,8	7,4	0,5
DA21	weiblich		4.158	48,6	-0,4	9,6	7,3	0,5
DA22	55 bis unter 65 Jahre		2.129	11,5	6,8	32,3	6,1	0,5
DA23	männlich		1.071	50,3	6,6	35,2	6,1	0,5
DA24	weiblich		1.058	49,7	7,1	29,5	6,1	0,5
DA25	18 bis unter 65 Jahre		11.746	63,3	1,3	9,2	7,0	0,5
DA26	männlich		5.972	50,8	1,3	9,4	7,0	0,5
DA27	weiblich		5.774	49,2	1,4	9,0	7,0	0,5
DA28	65 bis unter 80 Jahre		2.381	12,8	-8,2	-30,8	6,2	0,5
DA29	männlich		989	41,5	-5,7	-28,2	5,8	0,4
DA30	weiblich		1.392	58,5	-10,0	-32,5	6,5	0,5
DA31	80 Jahre und älter		2.121	11,4	6,0	63,4	9,9	1,0
DA32	männlich		770	36,3	1,9	57,5	9,4	1,0
DA33	weiblich		1.351	63,7	8,5	67,0	10,2	1,1
DA34	65 und älter		4.502	24,3	-2,0	-5,0	7,5	0,6
DA35	männlich		1.759	39,1	-2,5	-5,7	7,0	0,6
DA36	weiblich		2.743	60,9	-1,7	-4,5	7,9	0,7
DB1*	Durchschnittsalter in Jahren.		x	46,0	-0,1	-0,6	44,7	42,7
DB2*	männlich		x	44,0	-0,1	-0,7	43,2	41,5
DB3*	weiblich		x	47,8	-0,2	-0,5	46,1	43,9
DC1*	Altenquotient ⁴		x	39,1	-1,3	-5,7	36,5	30,2
DC2*	Jugendquotient ⁵		x	22,0	-0,2	1,5	27,9	27,8
DD1	Deutsche ohne Migrationshintergrund ⁶	31.12.18	15.456	83,3	•	•	6,8	0,6
DD2	männlich		7.313	47,3	•	•	6,6	0,6
DD3	weiblich		8.143	52,7	•	•	6,9	0,6
DD4	0 bis unter 18 Jahre		1.660	10,7	•	•	5,3	0,6
DD5	männlich		870	52,4	•	•	5,5	0,6

Bezirksregionenprofil Baumschulenweg

BZR Baumschulenweg		Zeit- bezug (t)	absolut ¹ (t)	Anteil ² in % (t)	Veränderung ¹ in % zu (t-1)	Veränderung ³ in % zu (t-5)	Anteil Sp. 2 in % an Bezirk 09 T- K (t)	Anteil Sp. 2 in % an Berlin (t)
DD6	weiblich		790	47,6	•	•	5,2	0,5
DD7	18 bis unter 65 Jahre		9.552	61,8	•	•	6,8	0,6
DD8	männlich		4.803	50,3	•	•	6,8	0,6
DD9	weiblich		4.749	49,7	•	•	6,9	0,6
DD10	65 und älter		4.244	27,5	•	•	7,5	0,7
DD11	männlich		1.640	38,6	•	•	6,9	0,6
DD12	weiblich		2.604	61,4	•	•	7,9	0,7
DE1	Deutsche mit Migrationshintergrund ⁶	31.12.18	1.409	7,6	•	•	8,5	0,3
DE2	männlich		687	48,8	•	•	8,5	0,3
DE3	weiblich		722	51,2	•	•	8,4	0,3
DE4	0 bis unter 18 Jahre		521	37,0	•	•	8,0	0,2
DE5	männlich		256	49,1	•	•	7,6	0,2
DE6	weiblich		265	50,9	•	•	8,4	0,3
DE7	18 bis unter 65 Jahre		699	49,6	•	•	9,4	0,3
DE8	männlich		345	49,4	•	•	9,5	0,3
DE9	weiblich		354	50,6	•	•	9,3	0,3
DE10	65 und älter		189	13,4	•	•	7,1	0,4
DE11	männlich		86	45,5	•	•	8,2	0,4
DE12	weiblich		103	54,5	•	•	6,5	0,4
DF1	Ausländer/-innen	31.12.18	1.697	9,1	8,9	86,1	6,7	0,2
DF2	männlich		928	54,7	10,1	97,9	6,8	0,2
DF3	weiblich		769	45,3	7,6	73,6	6,7	0,2
DF4	0 bis unter 18 Jahre		133	7,8	–	125,4	3,3	0,2
DF5	männlich		71	53,4	7,6	173,1	3,4	0,2
DF6	weiblich		62	46,6	– 7,5	87,9	3,2	0,1
DF7	18 bis unter 65 Jahre		1.495	88,1	10,4	85,5	7,3	0,2
DF8	männlich		824	55,1	11,5	98,6	7,3	0,3
DF9	weiblich		671	44,9	9,1	71,6	7,3	0,2
DF10	65 und älter		69	4,1	– 2,8	46,8	9,0	0,1
DF11	männlich		33	47,8	– 13,2	17,9	8,3	0,1
DF12	weiblich		36	52,2	9,1	89,5	9,7	0,1
DG1	Einwohner mit Migrationshintergrund ⁶	31.12.18	3.106	16,7	•	•	7,4	0,2
DG2	männlich		1.615	52,0	•	•	7,4	0,2
DG3	weiblich		1.491	48,0	•	•	7,4	0,2
DG4	0 bis unter 18 Jahre		654	21,1	•	•	6,2	0,2
DG5	männlich		327	50,0	•	•	6,0	0,2
DG6	weiblich		327	50,0	•	•	6,4	0,2
DG7	18 bis unter 65 Jahre		2.194	70,6	•	•	7,9	0,3
DG8	männlich		1.169	53,3	•	•	7,9	0,3
DG9	weiblich		1.025	46,7	•	•	7,9	0,2
DG10	65 und älter		258	8,3	•	•	7,5	0,2
DG11	männlich		119	46,1	•	•	8,2	0,2
DG12	weiblich		139	53,9	•	•	7,1	0,2
DH1*	Wanderungsvolumen gesamt	2018	4.063	x	– 4,9	9,0	6,5	0,4
DH2*	Wanderungsvolumen unter 6 Jahren	2018	251	x	– 14,9	0,8	5,0	0,4

15.3. Kernindikatoren der PLR in der BZR im Vergleich

PLR der BZR / Indikatoren (Einheit)	PLR Baumschulenstraße	PLR Späthfelde	BZR Baumschulenweg	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort					
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	10,8	0,0	9,1		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,4	–	0,3	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	•	•	66,9	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	•	•	7,1	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2,1	1,7	2,1	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	4,9	3,5	4,7	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	5,4	–	4,8	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung					
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	11,9	15,7	12,5	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	24,6	22,2	24,3	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	15,5	23,5	16,7	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	9,0	9,7	9,1	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung					
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	59,5	77,2	62,3	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	1,5	–0,8	1,2	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	–4,3	2,8	–3,3	0,6	–0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	23,3	14,4	21,9	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken					
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	64,5	54,9	63,0	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	5,4	2,1	4,8	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe ⁵ (%)	•	•	•	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	12,4	4,1	11,0	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	19,7	7,3	17,5	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	1,8	0,8	1,6	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰					
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	•	•	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	•	•	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	•	•	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	•	•	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	x	x	23,9	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	x	x	27,2	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	•	•	1,7	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	12,3	4,2	10,7	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert

15.4. Kernindikatoren der BZR in allen Prognoserräumen des Bezirks

15.4.1. Kernindikatoren im Prognoseraum I im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Alt-Treptow	BZR Plänterwald	BZR Baumschulenweg	BZR Johannisthal	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	59,8	6,3	9,1	37,2		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,6	0,7	0,3	1,0	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	62,1	65,7	66,9	69,9	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	28,5	–	7,1	9,3	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	4,0	1,7	2,1	1,8	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	–	2,8	4,7	–	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	1,9	11,9	4,8	4,0	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	17,6	12,9	12,5	15,1	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	10,5	22,6	24,3	24,0	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	31,3	17,2	16,7	13,2	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	19,2	10,3	9,1	6,6	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	59,0	67,1	62,3	67,1	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	1,2	1,4	1,2	0,5	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	– 2,7	– 4,6	– 3,3	– 1,6	0,6	– 0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	25,2	20,5	21,9	22,3	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	54,8	62,9	63,0	65,6	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	6,4	5,3	4,8	4,6	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	•	•	•	•	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	13,8	12,3	11,0	10,9	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	17,5	19,2	17,5	17,8	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	4,9	2,0	1,6	2,3	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	46,3	–	23,9	9,2	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	26,5	–	27,2	16,9	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	0,7	1,2	1,7	1,7	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	9,1	11,1	10,7	10,0	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariersfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert.

15.4.2. Kernindikatoren im Prognoseraum II im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Adlershof	BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfel	BZR Niederschöneweide	BZR Oberschöneweide	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	3,0	7,7	4,2	42,7		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,7	0,3	1,1	0,4	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	62,8	63,3	59,5	59,8	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	6,1	3,5	7,3	9,1	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2,1	2,1	3,0	3,0	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	–	2,3	–	6,1	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	9,8	2,5	10,5	6,3	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	14,5	18,5	15,7	16,4	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	18,0	17,3	18,7	12,5	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	19,9	16,5	23,0	24,0	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	14,1	11,1	17,0	16,7	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	52,4	61,4	54,9	52,9	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	3,6	0,5	5,3	3,0	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	– 1,5	0,5	3,6	– 0,9	0,6	– 0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	28,9	23,1	30,4	31,8	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	62,1	62,2	59,7	58,9	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	4,8	6,5	6,1	7,6	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	12,3	21,2	18,4	20,9	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	21,4	35,9	34,3	35,6	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	2,4	2,9	2,8	6,1	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	32,9	24,0	46,0	32,4	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	34,5	48,7	46,6	34,4	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2,9	5,5	3,0	3,2	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	10,2	21,9	15,4	19,3	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert.

15.4.3. Kernindikatoren im Prognoseraum III im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Altglienicke	BZR Bohnsdorf	BZR Grünau	BZR Schmöckwitz/ Karolinenhof/ Rauchfangswerder	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	16,9	12,6	7,5	4,2		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,9	0,5	0,3	0,0	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	68,2	67,0	70,8	67,4	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	9,1	4,0	–	–	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	1,5	1,6	1,3	0,8	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	0,2	0,3	2,9	–	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	0,2	–	1,8	1,0	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	19,5	16,1	13,5	15,9	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	17,3	22,4	26,3	26,6	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	15,2	12,8	13,3	10,0	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	7,0	7,8	8,7	4,7	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	69,0	70,2	58,5	71,1	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	– 0,1	1,7	3,3	0,9	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	3,3	2,7	2,4	10,2	0,6	– 0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	17,8	29,0	26,5	14,5	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	64,4	62,7	62,8	59,3	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	4,8	3,4	3,2	1,7	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	14,2	8,0	7,5	3,9	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	23,1	12,6	10,8	6,9	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	2,8	1,3	1,4	0,8	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	17,3	9,4	–	19,1	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	23,9	6,8	–	18,1	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2,6	1,2	0,6	0,4	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	12,7	5,6	5,5	4,3	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert.

15.4.4. Kernindikatoren im Prognoseraum IV im Überblick (Weiterentwicklung 2019*)

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Allende-Viertel	BZR Altstadt Kietz	BZR Köpenick Süd	BZR Müggelheim	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	9,8	8,3	1,5	6,9	16,3	16,1
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,4	0,9	0,3	0,4	0,6	0,6
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	67,0	63,0	69,0	70,6	66,8	64,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	11,2	2,6	8,0	–	8,2	7,3
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	1,5	2,7	0,9	0,7	2,1	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen				1,3	4,6	6,5
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	–	–	–	–	4,3	5,1
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	13,0	19,8	12,2	15,0	15,7	16,1
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	37,5	13,6	32,8	25,4	21,9	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	11,5	19,6	7,2	8,0	16,7	35,0
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	6,5	12,5	3,3	3,3	10,2	20,6
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	67,5	56,9	71,2	76,0	63,5	64,5
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	– 0,2	2,8	0,7	0,7	1,5	0,5
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	– 2,7	0,7	2,0	8,9	0,6	– 1,2
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	18,2	30,7	13,9	13,0	23,4	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	66,3	59,5	64,4	62,4	62,8	55,5
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	5,0	7,5	3,4	2,3	4,9	5,9
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	–	–
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	12,5	19,5	6,6	2,5	11,8	15,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	21,2	30,0	9,1	3,0	19,0	26,9
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	0,6	7,1	1,9	1,0	2,2	6,1
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	24,2	–	3,6	–	20,1	45,4
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	32,4	–	7,8	1,7	19,7	–
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	0,9	3,4	3,4	1,5	2,4	3,1
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	12,4	15,0	5,8	1,9	10,2	11,8
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariessfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2019; eigene Darstellung, Fußnoten und Anmerkungen siehe Lesehilfe zu den BZRP.

* Anpassung und Fortschreibung der Datenbasis von 2018 auf 2019 nach räumlichem Neuzuschnitt der PLR in den BZR des Prognoseraums IV.

15.4.5. Kernindikatoren im Prognoseraum V im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Dammvorstadt	BZR Friedrichshagen	BZR Köpenick Nord	BZR Rahnsdorf/ Hessenwinkel	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	16,8	15,2	6,2	8,5		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,7	0,4	0,3	0,3	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	65,0	70,5	72,3	71,9	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	16,0	5,2	9,2	4,8	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2,5	1,2	1,3	0,7	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	16,0	3,7	7,7	0,2	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	7,6	1,5	5,5	0,2	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	14,3	15,2	13,0	15,9	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	21,2	30,0	30,8	27,7	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	12,2	8,8	8,1	9,4	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	7,3	4,6	4,1	5,0	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	55,1	66,6	70,5	73,1	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	2,4	3,4	1,2	0,5	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	-3,3	3,3	1,1	1,8	0,6	-0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	26,2	21,9	16,0	22,0	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	66,4	61,5	65,2	58,1	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	4,9	4,0	3,6	2,6	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	-	-	-	-	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	9,8	8,0	7,9	5,0	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	12,5	9,2	10,1	5,7	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	1,8	0,9	1,2	0,8	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	-	-	-	-	-	-
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	9,9	4,2	8,7	4,3	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	10,4	3,4	9,2	5,1	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	1,4	1,3	1,2	0,9	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	8,0	5,4	6,3	2,6	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	-	-	-	-	-	-

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert.

16. Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Luftbild der BZR Baumschulenweg mit ihren Planungsräumen	6
Abb. 2	Ortskarte BZR Baumschulenweg mit ihren Planungsräumen	7
Abb. 3	Flächennutzungsplan der BZR Baumschulenweg	8
Abb. 4	Entwicklung der Einwohner/-innenzahlen 2009 bis 2019	10
Abb. 5	Einwohner/-innen nach Altersgruppen (in % der EW) und im Vergleich	11
Abb. 6	Personen unter 18 Jahre in den PLR der BZR Baumschulenweg	13
Abb. 7	Personen ab 65 Jahre in den PLR der BZR Baumschulenweg	13
Abb. 8	Personen mit Migrationshintergrund in den PLR der BZR Baumschulenweg	15
Abb. 9	Ausländer/-innen in den PLR der BZR Baumschulenweg	15
Abb. 10	Wanderungssaldo gesamt je 100 Einwohner/-innen – Vergleich der PLR der BZR Baumschulenweg	17
Abb. 11	Wanderungssaldo gesamt je 100 Kinder unter 6 Jahren – Vergleich der PLR in der BZR Baumschulenweg	17
Abb. 12	Wanderungsvolumen gesamt je 100 Einwohner/-innen – Vergleich der PLR in der BZR Baumschulenweg	18
Abb. 13	Bevölkerungsprognose für den Prognoseraum I des Bezirks (in % der EW zu 2020)	18
Abb. 14	Prognose der Altersstruktur für den Prognoseraum I	19
Abb. 15	Status/Dynamik-Index des MSS 2019 für die BZR Baumschulenweg	20
Abb. 16	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den PLR der BZR Baumschulenweg	22
Abb. 17	Arbeitslose nach SGB II und III in den PLR der BZR Baumschulenweg	22
Abb. 18	Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Baumschulenweg	24
Abb. 19	Personen unter 15 Jahre in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Baumschulenweg (Kinderarmut)	25
Abb. 20	Minderjährige Kinder unter 18 Jahren in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Plänterwald	26
Abb. 21	Empfänger/-innen von Grundsicherung ab 65 Jahre nach SGB XII in den PLR der BZR Baumschulenweg (Altersarmut)	27
Abb. 22	Wohnungsumwandlungen in den PLR der BZR Baumschulenweg	34
Abb. 23	Wohnungsverkäufe in den PLR der BZR Baumschulenweg	34
Abb. 24	Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse in den PLR der BZR Baumschulenweg	35
Abb. 25	Übersichtskarte Infrastruktureinrichtungen in der BZR Baumschulenweg	37
Abb. 26	Übersicht grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum in der BZR Baumschulenweg	46
Abb. 27	Kiezbezogene Straftaten in den PLR der BZR Baumschulenweg	50
Abb. 28	Übersicht Straßeninfrastruktur in der BZR Baumschulenweg	51
Abb. 29	Unfallorte in der BZR Baumschulenweg	51
Abb. 30	Kfz- und Straßenverkehrslärm in der BZR Baumschulenweg	52
Abb. 31	Luftbelastung in der BZR Baumschulenweg	52
Abb. 32	Klimaanalysekarte der BZR Baumschulenweg	53
Abb. 33	Übersicht der Förderprogramme in der BZR Baumschulenweg	55
Abb. 34	Übersicht der Akteure, Austauschformate oder Medien in der BZR Baumschulenweg	59

17. Tabellenverzeichnis

Tab. 1	Kurzportrait der BZR Baumschulenweg	6
Tab. 2	Einwohnerzahl und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren	10
Tab. 3	Grundzahlen zur Altersstruktur	11

Tab. 4	Einwohner/-innen nach Altersgruppen absolut	11
Tab. 5	Ausgewählte Altersgruppen und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren	12
Tab. 6	Vergleich ausgewählter Altersgruppen in den PLR der BZR	12
Tab. 7	Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund (2018)	14
Tab. 8	Einwohner/-innen der BZR mit Migrationshintergrund nach Herkunftsland in ausgewählten Gebieten (2019).....	14
Tab. 9	Wanderungsdynamik.....	16
Tab. 10	Prognose der Einwohnerzahlen für den Prognoseraum I (absolut nach Altersgruppen)	19
Tab. 11	BZR Baumschulenweg in der Sozialberichterstattung Berlins.....	20
Tab. 12	Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit.....	21
Tab. 13	Bezug von Transferleistungen	23
Tab. 14	Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen.....	24
Tab. 15	Soziale Situation von Senior/-innen	26
Tab. 16	Kindertagesbetreuung.....	28
Tab. 17	Herkunftssprache und Lernmittelkostenbefreiung an öffentlichen Grundschulen	28
Tab. 18	Gesundheitliche Situation von Kindern.....	31
Tab. 19	Wohnungsbestände landeseigener Gesellschaften für die BZR Baumschulenweg	33
Tab. 20	Wohnungsumwandlungen und –verkäufe	33
Tab. 21	Übersicht über Wohndauer	35
Tab. 22	Wohnbauflächen (zwischen 2014-2020 realisiert und Potentiale bis 2030) Treptow-Köpenick, BZR Baumschulenweg.....	36
Tab. 23	Infrastrukturelle Einrichtungen in der BZR Baumschulenweg im Überblick	38
Tab. 24	Kindertagesstätten	39
Tab. 25	Schulen	40
Tab. 26	Schulbezogene Einrichtungen	40
Tab. 27	Jugendfreizeiteinrichtungen.....	41
Tab. 28	Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen	41
Tab. 29	Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit).....	42
Tab. 30	Zielgruppenspezifische Einrichtungen.....	42
Tab. 31	Einrichtungen der Stadtteilarbeit	43
Tab. 32	Kultur- und Bildungseinrichtungen.....	43
Tab. 33	Gesundheitseinrichtungen	44
Tab. 34	Sportstätten.....	44
Tab. 35	Sportvereine	45
Tab. 36	Weitere Einrichtungen	45
Tab. 37	Versorgung mit öffentlichen Grünanlagen.....	47
Tab. 38	Grün- und Freiflächen in der BZR Baumschulenweg.....	47
Tab. 39	Kernindikator zur Versorgung mit öffentlicher Spielplatzfläche	48
Tab. 40	Liste der öffentlichen Spielplätze in der BZR Baumschulenweg	48
Tab. 41	Kiezbezogenen Straftaten	49
Tab. 42	Übersicht der ÖPNV-Anbindung im Baumschulenweg	50
Tab. 43	Integrierte Mehrfachbelastungskarte	54
Tab. 44	Förderprogramm & Aktionskulissen.....	55
Tab. 45	Laufende investive Maßnahmen	56
Tab. 46	Mittel der Kiezkasse im PLR.....	57
Tab. 47	Akteure, Initiativen, Netzwerke.....	60
Tab. 48	Institutionalisierte Netzwerk- und Austauschrunden, Konferenzen.....	62
Tab. 49	Informationsplattformen (Zeitungen, digitale Plattformen).....	62